



Standortatlas Landkreis St. Wendel

Wirtschafts- und Sozialstruktur
Verkehrsanbindungen
Gewerbeflächen und -immobilien
Beratung und Information

Inhalt

1	DER WIRTSCHAFTSRAUM	1
1.1	ALLGEMEINES	1
1.2	DER LANDKREIS ST. WENDEL - DIE KREISSTADT UND DIE GEMEINDEN	2
1.2.1	<i>Lage, Grenzen und Verwaltungseinheiten</i>	2
1.2.2	<i>Verkehr</i>	4
1.2.3	<i>Der Landkreis in Zahlen</i>	6
1.3	DIE WIRTSCHAFTSSTRUKTUR	10
1.3.1	<i>Ein Wirtschaftsstandort mit Tradition</i>	10
1.3.2	<i>Innovative Unternehmen neben Branchen mit Tradition</i>	14
2	DER ARBEITSMARKT	19
3	DER GEWERBESTANDORT	25
3.1	DIE STADT ST. WENDEL UND DIE GEMEINDEN	25
3.1.1	<i>Die Gemeinde Freisen</i>	25
3.1.2	<i>Die Gemeinde Marpingen</i>	29
3.1.3	<i>Die Gemeinde Namborn</i>	33
3.1.4	<i>Die Gemeinde Nohfelden</i>	37
3.1.5	<i>Die Gemeinde Nonnweiler</i>	41
	<i>Die Gemeinde Oberthal</i>	46
3.1.6	<i>Die Stadt St. Wendel</i>	50
3.1.7	<i>Die Gemeinde Tholey</i>	56
3.2	GEWERBE- UND INDUSTRIEFLÄCHEN, BEBAUTE IMMOBILIEN	62
3.2.1	<i>Freie gewerbliche Baugrundstücke in Industrie- und Gewerbegebieten</i>	63
3.2.2	<i>Das Unternehmer- und Technologiezentrum</i>	65
3.3	DIE VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN	67
3.4	EINRICHTUNGEN DER WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG	69
4	INFORMATION UND BERATUNG	71
	IMPRESSUM	LXXIII

Vorwort

Eine der wesentlichsten Zielsetzungen für die Zukunft muss sein, den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Landkreis auch weiterhin ausreichende Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten. Dies ist die Herausforderung für Wirtschaft und Politik.

Mit diesem Standortatlas wollen wir allen interessierten Unternehmen und Investoren sowie allen Interessierten aus Verwaltung und Politik die wesentlichsten Informationen über unsere Wirtschaftsregion geben.

Kurzportraits der Kreisstadt St. Wendel und der Gemeinden mit den wichtigsten wirtschaftlichen und soziokulturellen Kenngrößen beschreiben unseren Landkreis als vieltalig und ausgewogenen Lebens- und Wirtschaftsraum.



In den Gewerbe- und Industriegebieten des Kreises stellen wir sofort verfügbare gewerbliche Baugrundstücke vor. Leerstehende, sofort nutzbare Produktions- und Lagerhallen in den Gemeinden komplettieren diese Übersicht.

Mehrere Studien unabhängiger Institute bescheinigen dem Landkreis St. Wendel einen Spitzenplatz bei der Kaufkraftattraktivität unter allen Kreisen und kreisfreien Städten, direkt hinter München, Hamburg, Berlin und dem Landkreis Starnberg, der Familienfreundlichkeit und der Wirtschaftskraft. Im neuesten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) belegt der Landkreis St. Wendel Platz 141 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten – im Saarland erreichen wir als wirtschaftsstärkster Kreis wie in der Vergangenheit Platz 1 unter den 5 Landkreisen und dem Regionalverband Saarbrücken.

Der Familienatlas 2005 des Bundesfamilienministeriums weist den Landkreis St. Wendel als besonders familienfreundlich aus. Als einziger saarländischer Landkreis erreichte St. Wendel das Top-Prädikat „**Wo es sich als Familien gut leben lässt**“. Bundesweit erhielten diese Auszeichnung lediglich 88 Kreise und kreisfreie Städte. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt Lohn und Anerkennung für eine kontinuierliche und nachhaltige Wirtschaftsförderung, die den Landkreis St. Wendel zu einem Wirtschaftsstandort „erster Güte“ werden lässt.

Falls Sie sich für unseren Wirtschaftsraum interessieren oder Ihren Anforderungen entsprechende Gewerbeflächen, bezugsfertige Hallen- oder Büroflächen suchen, so helfen wir Ihnen gerne unbürokratisch und kostenlos.



Udo Recktenwald

Landrat und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
der Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land mbH

1 Der Wirtschaftsraum

1.1 Allgemeines

Der Landkreis St. Wendel liegt im nordöstlichen Teil des Saarlandes an der Grenze zu Rheinland-Pfalz und gehört in seiner Gesamtheit zum **"Naturpark Saar-Hunsrück"**. Die Gebietsgröße beträgt 476,13 km² mit einer maximalen Ausdehnung von etwa 24 km in nord-südlicher und 27 km in ost-westlicher Richtung. Mit Inkrafttreten der kommunalen Gebiets- und Verwaltungsreform vom 01.01.1974 wurden die 74 selbständigen Gemeinden zu 8 Einheitsgemeinden zusammengefasst. Dazu gehören die Kreisstadt St. Wendel und die Gemeinden Freisen, Marpingen, Namborn, Nohfelden, Nonnweiler, Oberthal und Tholey.

Durch den europäischen Integrationsprozess ist der Landkreis St. Wendel von seiner ehemaligen Randlage innerhalb Deutschlands in das Zentrum des europäischen Binnenmarktes gerückt. Die vorhandene Infrastruktur bietet zusammen mit der Nähe zu den saarländischen Kernräumen mit Ministerien, Kammern, der Universität des Saarlandes und leistungsfähigen Fachhochschulen dank einer optimalen Verkehrsanbindung eine ideale Voraussetzung für den Wirtschaftsraum "Landkreis St. Wendel". Im Umkreis von rund neunzig Minuten Fahrzeit liegen Frankfurt, Mannheim, Luxemburg und Koblenz.

Geboten werden zudem klare ökonomische Standortvorteile wie: ein großes Gewerbeflächenangebot, eine ausgewogene Branchenstruktur mit modernen Industrien neben Branchen mit Tradition, qualifizierte Fachkräfte und ein industrieerfahrenes, gut differenziertes Arbeitskräftepotential.

Eine komplette medizinische Infrastruktur ist ebenso selbstverständlich wie eine bedarfsgerechte Energie- und Wasserversorgung sowie sichere Entsorgungsmöglichkeiten, die flächendeckend gegeben sind.

Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung finden sich im gesamten Kreisgebiet. Ergänzt wird diese Grundstruktur durch eine Reihe weiterführender Schulen, die ein vielfältiges Bildungsangebot bereitstellen. Das Berufsbildungszentrum St. Wendel „Dr.-Walter-Bruch-Schule“ garantiert im kaufmännischen, technisch-gewerblichen und sozial-pflegerischen Bereich einen gut ausgebildeten Berufsnachwuchs. Möglichkeiten der Erwachsenenbildung gibt es in allen Gemeinden. Als Standort einer Vielzahl der genannten Bildungseinrichtungen ist St. Wendel das "Schulzentrum" des Landkreises, das durch einen optimal abgestimmten Nahverkehr für Schüler gut erreichbar ist.

Günstige Rahmenbedingungen unseres Raumes liefern zudem eine hervorragende Wohnqualität mit hohem Freizeitwert in landschaftlich reizvoller Umgebung sowie ein reichhaltiges Kultur- und Sportangebot.

1.2 Der Landkreis St. Wendel - die Kreisstadt und die Gemeinden

1.2.1 Lage, Grenzen und Verwaltungseinheiten



Abbildung 1: Lage des Landkreises St. Wendel



Verwaltungseinheiten des Landkreises St. Wendel

- Stadt und Gemeinden mit ihren Ortsteilen -

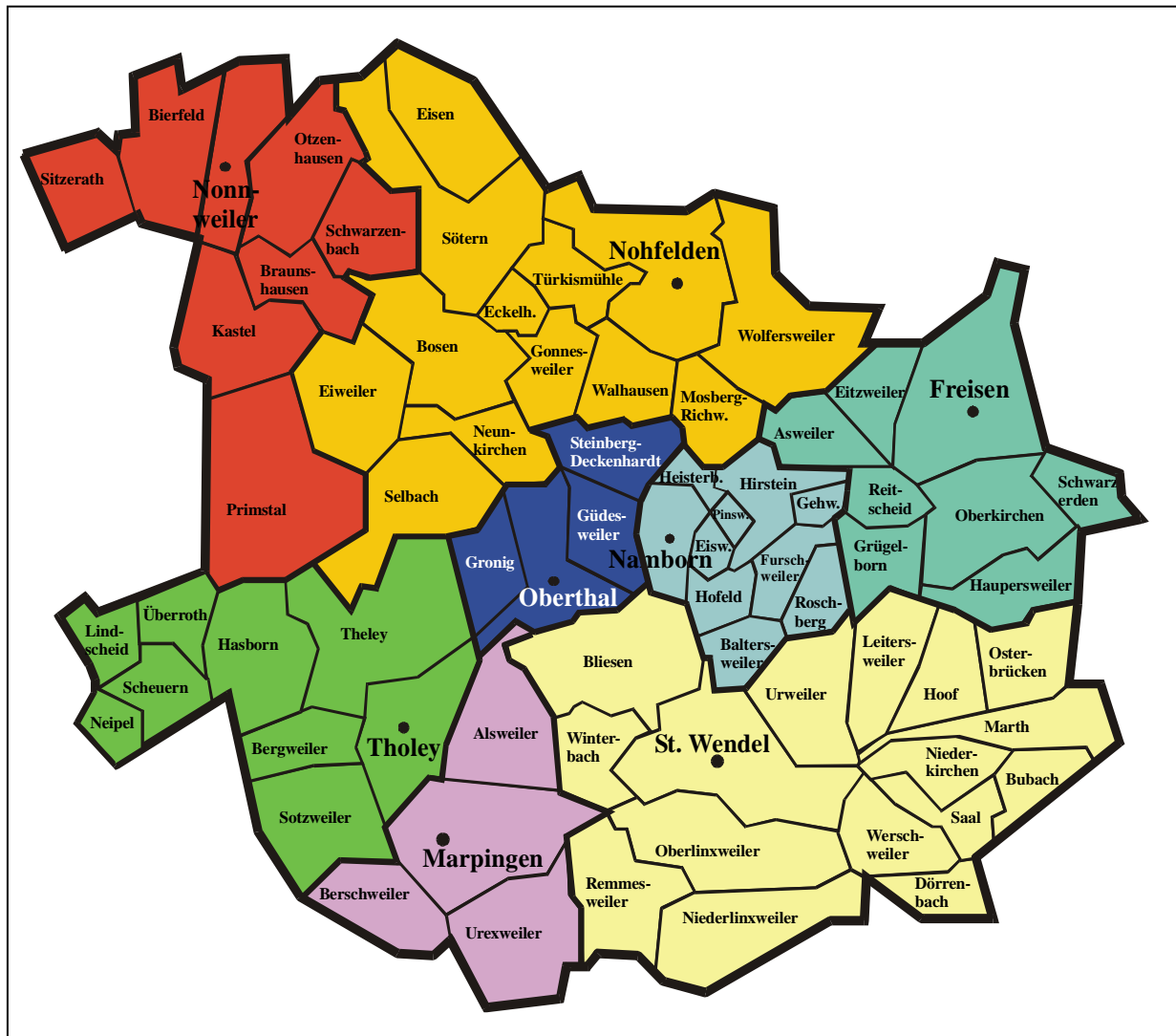


Abbildung 2: Verwaltungseinheiten des Landkreises St. Wendel

1.2.2 Verkehr

Mit seiner Lage im Saar-Lor-Lux-Wirtschaftsraum, sowie im Schnittpunkt europäischer Handels- und Verkehrsströme, ist der Landkreis St. Wendel ein idealer Ausgangspunkt für erfolgreiche wirtschaftliche Betätigungen im europäischen Binnenmarkt.

Die guten Fernverbindungen und das leistungsfähige regionale Verkehrsnetz sorgen für kurze Wege und eine schnelle Anbindung an die Wirtschaftszentren im Süden und Westen Deutschlands sowie nach Frankreich und in die Benelux-Staaten. Diese günstigen Standortwirkungen ermöglichen den Betrieben nicht nur die Ausweitung ihrer Absatzmärkte, sondern sie bilden die Grundlage für weit reichende Kooperationen und Aktivitäten auch über Grenzen hinweg.

Die hervorragende Verkehrserschließung des Landkreises als wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung basiert vor allem auf seinem Anschluss an europäische Hauptverkehrsachsen.

Die **große Nord-Süd-Achse**, die A 1, verläuft auf einer Länge von 25 km durch den Landkreis St. Wendel und verbindet Saarbrücken mit Köln und dem Ruhrgebiet. Sie ist Teil einer großen Achse innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes, die die kürzeste Verbindung zwischen Kopenhagen und Basel darstellt. Unmittelbar bei Nonnweiler zweigt von der A 1 die A 62 ab, die über Freisen nach Landstuhl führt, dort die A 6 (Saarbrücken-Mannheim) kreuzt und nach Pirmasens weiterführt, wo sie auf die A 8 stößt.

Die B 41 als bedeutende Verbindung führt durch den Kreis St. Wendel zum Landkreis Birkenfeld sowie zum Ballungsraum um Saarbrücken. Die B 420 verbindet den Landkreis mit dem rheinland-pfälzischen Nachbarkreis Kusel, die B 269 führt über Tholey nach Lebach.

Zur weiteren verkehrsmäßigen Erschließung des Landkreises dient das Sekundärnetz, das nicht nur die saarländischen Mittelzentren miteinander verbindet, sondern auch die Anbindung an die oben beschriebenen Hauptachsen gewährleistet.

Die Hauptstrecke der Deutschen Bahn Saarbrücken - Mainz - Frankfurt führt durch den Landkreis St. Wendel und ermöglicht mit einer schnellen Direktverbindung zum Flughafen Frankfurt den Anschluss an diesen weltweit bedeutenden Verkehrsknotenpunkt. Die nächsten ICE-Bahnhöfe liegen in Homburg (28 km) und der Landeshauptstadt Saarbrücken (36 km).

Im Nahverkehr der Deutschen Bahn (City-Bahn) werden alle Bahnhöfe an der Strecke im Stundentakt angefahren. Flächendeckend sind alle Gemeinden des Landkreises St. Wendel im Linienverkehr an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Der Übergang zur Deutschen Bahn wird dabei gewährleistet.

Die Flughäfen in Saarbrücken-Ensheim, Zweibrücken, Frankfurt-Hahn sowie die internationalen Flughäfen in Luxemburg und Frankfurt sind innerhalb von 45 bis 120 Autominuten zu erreichen.

Viele Wege führen nach St. Wendel



Abbildung 3: Der Landkreis und seine Verkehrsanbindungen

1.2.3 Der Landkreis in Zahlen

Einwohner und Flächen

Stadt / Gemeinde	Bevölkerung am 30.09.09	Fläche in km ²	Bevölke- rungsdichte E/Km ²	Anteil Kreisbe- völkerung in %	Anteil an der saarländischen Gesamtbevölke- rung in %
<i>Freisen</i>	8.404	48,08	175	9,2	0,8
<i>Marpingen</i>	10.917	39,73	275	11,9	1,1
<i>Namborn</i>	7.301	26,00	281	7,9	0,7
<i>Nohfelden</i>	10.211	100,71	101	11,2	1,0
<i>Nonnweiler</i>	9.046	66,72	136	9,9	0,9
<i>Oberthal</i>	6.278	23,86	263	6,9	0,6
<i>St. Wendel</i>	26.423	113,54	233	28,9	2,6
<i>Tholey</i>	12.863	57,56	223	14,1	1,3
Landkreis St. Wendel	91.443	476,20	192	100,0	9,0

Gebühren und Abgaben

Stadt / Gemeinde	Wasser Preis/m ³	Abwasser Preis/m ³	Niederschlag Preis/m ²	Gewerbsteuer- Hebesatz in %	Grundsteuer B Hebesatz in %
<i>Freisen</i>	1,90 €	3,10 €	0,55 €	375%	275%
<i>Marpingen</i>	1,90 €	3,16 €	0,60 €	380%	270%
<i>Namborn</i>	1,90 €	2,44 €	0,46 €	380%	270%
<i>Nohfelden</i>	1,90 €	3,00 €	0,55 €	390%	275%
<i>Nonnweiler</i>	1,30 €	2,86 €	0,40 €	380%	285%
<i>Oberthal</i>	2,08 €	4,50 €	-	370%	280%
<i>St. Wendel</i>	1,90 €	2,55 €	0,68 €	375%	305%
<i>Tholey</i>	1,90 €	3,20 €	0,58 €	380%	290%

Stand: 09.03.10 Zum Preis von 1,90 € kommt eine jährliche Grundgebühr von € 99,60 hinzu.

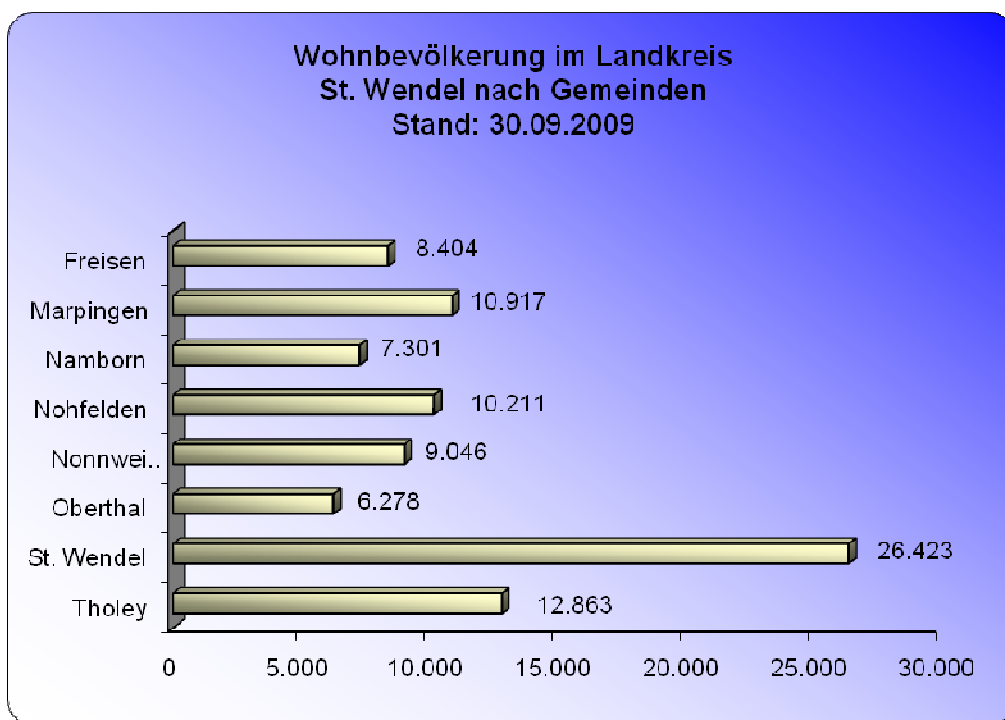


Abbildung 4: Bevölkerung des Landkreises nach Gemeinden

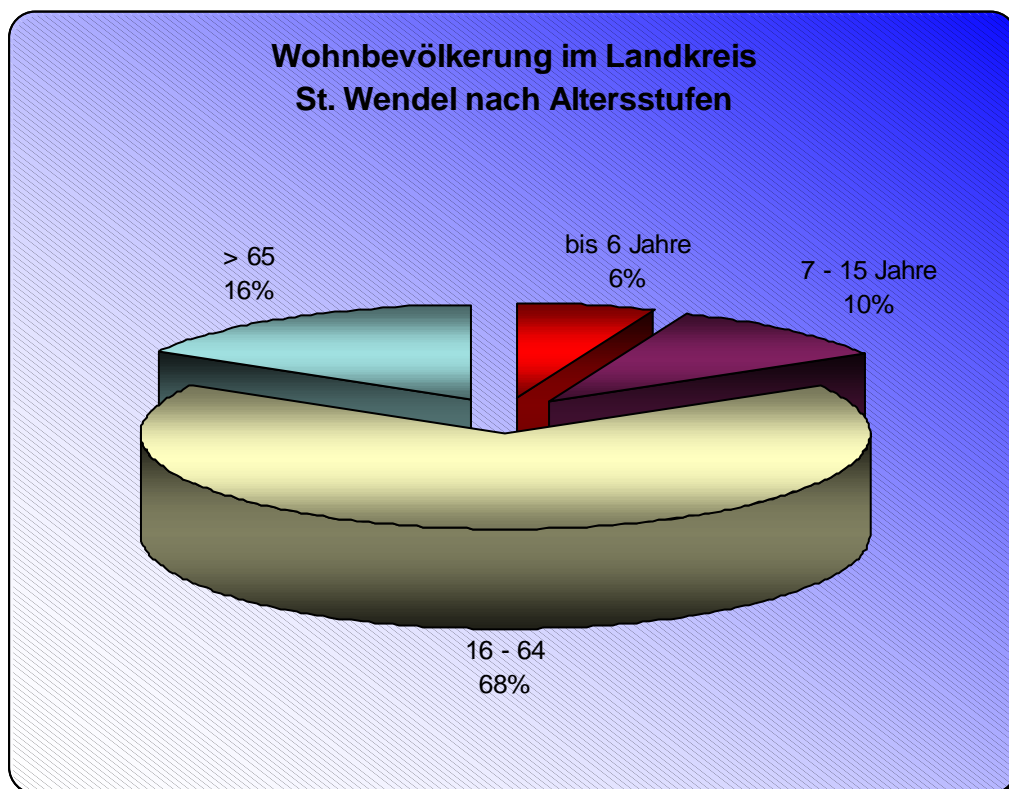


Abbildung 5: Bevölkerung des Landkreises nach Altersstufen



Allgemeinbildende Schulen im Landkreis St. Wendel 2009/2010

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	männlich	weiblich
Grundschulen	12	126	2.907	1.483	1.424
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	-
Schulen für Behinderte	4	29	252	186	66
Sekundarschulen	-	-	-	-	-
Realschulen	-	-	-	-	-
Erweiterte Realschulen	5	95	2.095	1.157	938
Gymnasien	3	65	2.434	1.164	1.270
Gesamtschulen	2	53	1.765	873	892
Freie Waldorfschulen	1	10	338	175	163
Gesamt	27	378	9.791	5.038	4.753

darunter

Private allgemeinbildende Schulen

Schulform	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
			insgesamt	männlich	weiblich
Gymnasien	1	21	802	403	399
Freie Waldorfschulen	1	10	338	175	163
Gesamt	2	31	1.140	578	562



Berufsbildende Schulen im Landkreis St. Wendel 2009/2010

Schulart	Bezeichnung der Schule	Klassen	Schüler
Öffentliche Berufsschulen:	Kfm. Kreisberufsschule	12	257
	Gewerbl. Kreisberufsschule	11	227
	Hauswirtsch.-Sozialpfl. Berufsschule	4	50
Öffentliche Kfm. BGJ:	Kfm. Berufsgrundbildungsjahr	2	35
Öffentliche Gewerbl. BGJ:	Gewerbl. Berufsgrundbildungsjahr	3	60
Öffentliche Gewerbl. BVJ:	Gewerbl. Berufsvorbereitungsjahr	2	40
Öffentl. Hauswirtsch.-sozialpfl. BGJ:	Hauswirtsch.-sozialpfl. Berufsgrundbildungsjahr	1	13
Öffentl. Hauswirtsch.-sozialpfl. BVJ:	Hauswirtsch.-sozialpfl. Berufsvorbereitungsjahr	1	20
Öffentl. Handelsschulen:	Kreishandelsschule	6	157
Öffentl. zweijährige Berufsfachschulen:	Gewerbeschule	4	93
	Sozialpfl. Fachschule	5	117
	Berufsfachschule f. Haushaltsführung und ambulante Betreuung	2	42
Öffentl. Vollzeit-Fachoberschulen	Fachoberschule für Ingenieurwesen	7	179
	Fachoberschule für Wirtschaft	16	402
	Fachoberschule für Sozialwesen	12	306
Private Schulen des Gesundheitswesens:	Verbundkrankenpflegeschule am Marienkrh.	6	112
	Fachschule für Altenpflege	4	93

Zusammensetzung des Kreistages

nach der Kommunalwahl vom 07.06.09 setzt sich der Kreistag wie folgt zusammen

Mitglieder	Liste
14	CDU
9	SPD
2	Die Linke
1	FDP
1	Bündnis 90/Die Grünen
27	Gesamt

1.3 Die Wirtschaftsstruktur

1.3.1 Ein Wirtschaftsstandort mit Tradition

Mit der wirtschaftlichen Rückgliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1959 musste auch der Landkreis St. Wendel den Anschluss an die bundesweite wirtschaftliche Entwicklung finden. Einen Rückschlag dieser Bemühungen brachte die Krise im Montanbereich zu Beginn der 70er Jahre. Zusätzlich hatte der ländliche Raum, besonders der Kreis St. Wendel, auch den Rückgang der Landwirtschaft und die Abwanderung der Arbeitskräfte in seinem ohnehin schon schwachen Grenzraum zu verkraften.

Vor diesem schwierigen Hintergrund wurden durch gemeinsame Anstrengungen des Landes und des Landkreises Maßnahmen initiiert, um die Infrastruktur durch eine gezielte und langfristig angelegte Wirtschaftsförderungspolitik zu verbessern. Durch eine konsequente Ansiedlungspolitik verbunden mit zielgerichteten Investitionen konnte eine anhaltende ökonomische Aufwärtsentwicklung eingeleitet werden, die sich bis heute in der besten Arbeitslosenquote aller saarländischen Landkreise und des Stadtverbandes Saarbrücken widerspiegelt.

Es gelang in der Folgezeit eine Reihe großer, renommierter Betriebe mit zukunftsorientierten Technologien anzusiedeln, die zusammen mit einer vielfältigen mittelständischen Industrie und zahlreichen Handwerksbetrieben für ein ausgesprochen gutes Wirtschaftsklima sorgen.

Besonders die Erschließung von ausreichendem und kostengünstigem Ansiedlungsgelände trug nachhaltig dazu bei, dass sich kleine und mittelständische Unternehmen ausdehnen und sich zahlreiche Existenzgründungen - unterstützt durch eine intensive Beratung seitens des Landkreises - zu gesunden und leistungsfähigen Betrieben entwickeln konnten.

Mit dem **Unternehmer- und Technologiezentrum** haben Stadt und Landkreis St. Wendel eine Einrichtung geschaffen, die Existenzgründern und Jungunternehmern alle Möglichkeiten für einen erfolgreichen Start bietet. Zum Angebot gehören sowohl gewerbliche Immobilien mit individuellem Zuschnitt inklusive modernster Infrastruktur wie auch Beratung und Seminardienstleistungen.

Aus dem Landkreis St. Wendel gehen heute technologisch hochwertige Spitzenprodukte in alle Welt. Besondere Bedeutung haben die Fertigungsbereiche Medizintechnik, Metallverarbeitung, Maschinenbau, Lebensmittelherstellung und Elektronik.

Ein weiteres Strukturmerkmal ist das vielfältige Angebot an privaten und öffentlichen Dienstleistungen. Neben dem Fachhandel sind im Landkreis St. Wendel bedeutende Handels- und Einkaufszentren angesiedelt.

Nach einem gelungenen Strukturwandel ist der Landkreis St. Wendel heute eine Wirtschaftsregion mit einer Mischstruktur: Dienstleistungen, gewerbliche Produktion, der Handel und ein expandierender Tourismussektor prägen das Wirtschaftsleben. Die ehemals weit verbreitete Landwirtschaft ist nur noch durch wenige Betriebe ver-

treten. Insgesamt kann von einer marginalen wirtschaftlichen Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft gesprochen werden, wobei sich dieser Trend weiter fortsetzen wird. Dies verkennt allerdings die große Bedeutung dieses Sektors für den Erhalt der Kulturlandschaft, die eine der Grundlagen für eine positive Entwicklung im Tourismusbereich darstellt.

Insgesamt ist die Wirtschaftsstruktur des Landkreises St. Wendel sehr ausgewogen, was mit dazu beiträgt, dass eine Krisenanfälligkeit wie in monostrukturierten Räumen fehlt. Dies belegen nicht zuletzt die vergleichsweise günstigen Arbeitsmarktzahlen.

Auch das verarbeitende Gewerbe besitzt eine ausgeglichene Struktur, bei der keine der Wirtschaftsgruppen bestimmend ist.

Besonders die Medizintechnik, der Elektronikbereich und der Maschinen- und Anlagenbau (Investitionsgüter) bieten aufgrund ihrer "Innovationsfreudigkeit" gute Zukunftsperspektiven.

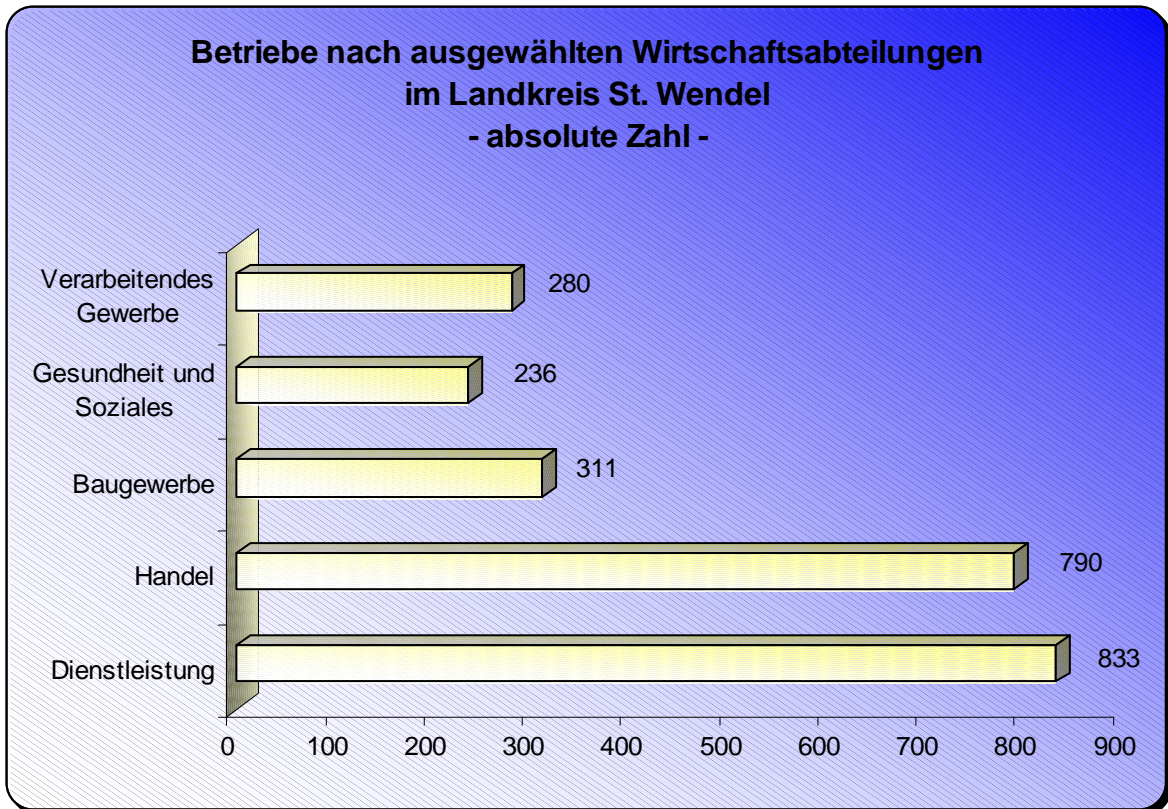


Abbildung 6: Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

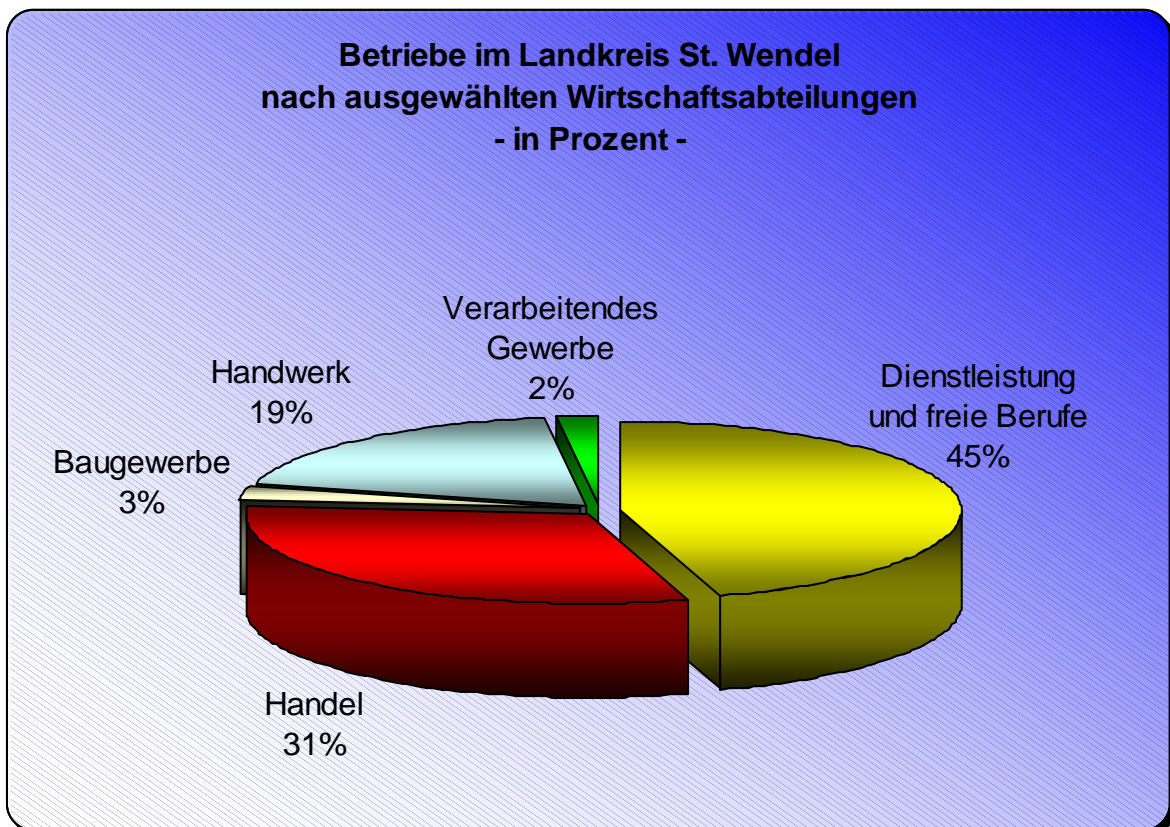


Abbildung 7: Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen in Prozent

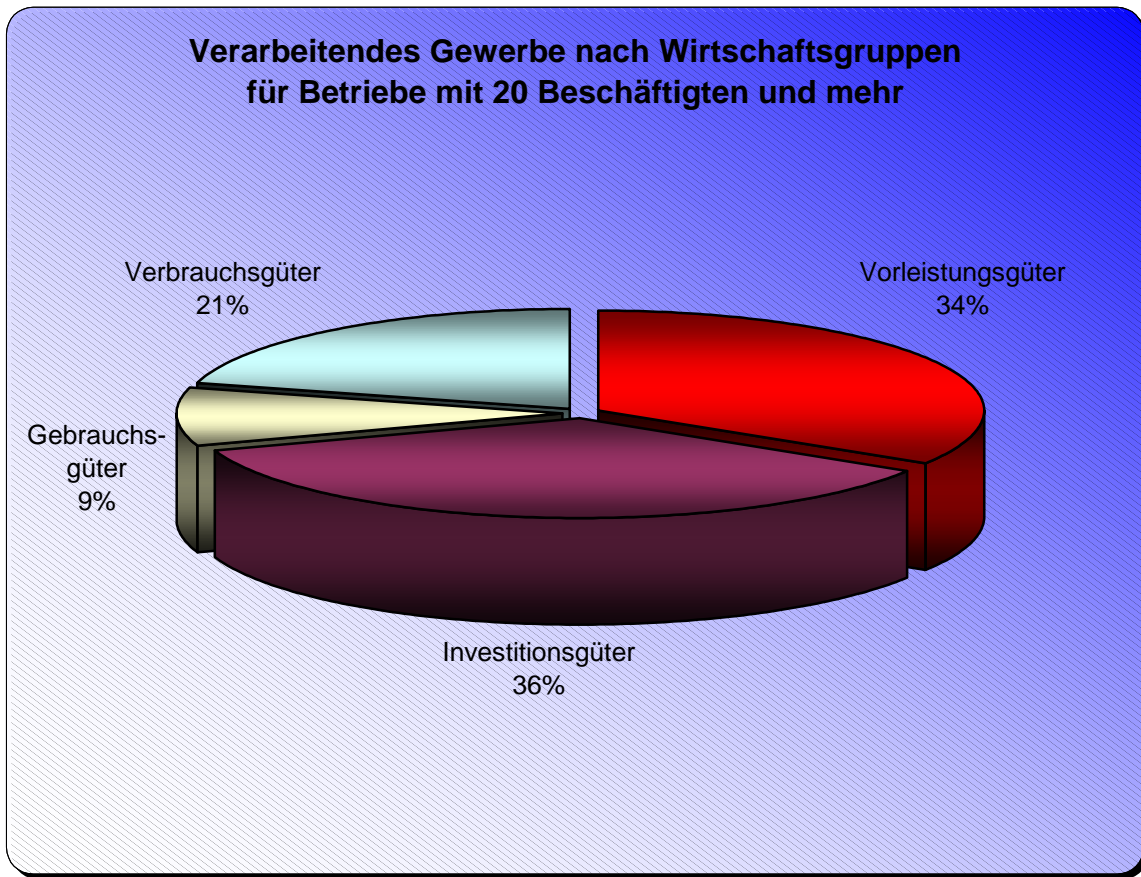


Abbildung 8: Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsgruppen in Prozent

1.3.2 Innovative Unternehmen neben Branchen mit Tradition

Aus der Vielzahl erfolgreicher Unternehmen sollen im Folgenden einzelne Betriebe ausführlicher vorgestellt werden. Dies ist der Versuch, durch eine exemplarische Nennung die Struktur des Wirtschaftsstandortes "Landkreis St. Wendel" aufzuzeigen und damit die ausgewogene Branchenzusammensetzung zu dokumentieren.

Medizintechnik

Der **Fresenius Konzern** ist heute eines der weltweit führenden Health Care-Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung. Weltweit beschäftigt Fresenius über 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Produktionsprogramm im Werk St. Wendel umfasst die Herstellung von Dialysatoren sowie die Herstellung von Kunststoffbeuteln und deren Befüllung mit Dialyselösungen. Neuentwicklungen aus der Betriebsstätte St. Wendel gibt es im Bereich der Membran- und Filtertechnik sowie bei der Adsorbertechnologie. Innovationen aus St. Wendel werden weltweit von Tochterunternehmen und Lizenznehmern eingesetzt und verleihen damit dem Standort St. Wendel ein besonderes Gewicht innerhalb des Konzerns. Mit rund 1.550 Mitarbeitern ist das Werk St. Wendel der größte Arbeitgeber des Landkreises St. Wendel. Im Jahr 2005 erhielt Fresenius für das neu entwickelte Therapiesystem 5008 den „Innovationspreis der Deutschen Wirtschaft“, um den sich rund 220 Unternehmen beworben hatten.

Ein weiterer Vertreter aus dem Bereich der Medizintechnik ist die Firma **MEPRO** mit Sitz in Nonnweiler-Otzenhausen. Das mittelständische Unternehmen, das heute weltweite Geschäftsbeziehungen unterhält, beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von medizinischen Einmalprodukten aus Kunststoff. Die betriebliche Palette umfasst zu ca. 80% Spezialprodukte für die Wunddrainage, Katheder, Schlauchsets und Magensonden, die aus eigener Entwicklung stammen. In dem innovativen Unternehmen finden rund 75 Personen Arbeit.

Maschinen- und Anlagenbau

Einer der bedeutenden Arbeitgeber im Landkreis ist die zur **Diehl-Gruppe** Nürnberg gehörige **BGT Defence GmbH & Co.KG**. Ein Großteil der Gesamtfertigung entfällt auf die Produktion von wehrtechnischem Gerät wie Munitionsteile und Panzerketten; die notwendigen Maschinen zur Herstellung dieser Produkte sind Eigenentwicklungen. Die Fertigung im zivilen Bereich umfasst neben sicherheitstechnischem Gerät für den Bergbau auch Dreh-, Fräs- und Stanzteile sowie die Lohnveredlung, d.h. Vergüten und Verzinken von Metallwaren und Arbeiten nach Auftrag in der Metallverarbeitung. Aufgrund der Entwicklungen im Rüstungssektor und im Steinkohlebergbau verbunden mit Auftragsrückgängen, beschäftigt das Unternehmen nach strukturellen Anpassungen heute rund 420 Arbeitnehmer.

Seit dem Jahr 1960 ist die Firma **Schneider Werk St. Wendel GmbH** im Maschinen- und Stahlbau tätig. Rund 60 Facharbeiter stellen, unterstützt von einer eigenen Konstruktions- und Entwicklungsabteilung unter Einsatz modernster Technologien,

Maschinen und Anlagen für die Industrie, aber auch Sondermaschinen und Automaten und Bergbauausrüstung her. Auch der Stahl- und Anlagenbau gehören zum Firmenkonzept. Mit dem Rückgang im Steinkohlebergbau wurden neue Absatzfelder gesucht: es sind schwerpunktmäßig die Automobilindustrie und der Umweltschutzbereich.

Die Firma **Kunrath Werkzeugbau GmbH** mit Standort in der Gemeinde Tholey ist ein modernes, leistungsfähiges Unternehmen, das sich im Werkzeug- und Vorrichtungsbau sowie in der Herstellung spanlos verformter Blechteile betätigt. Die Durchgängigkeit von der Konstruktion über moderne Zerspanungstechnik bis zur Werkzeugmontage und Ausprobe machen das Unternehmen zu einem kompetenten Partner - besonders im Automobilbereich. Die Auftragsabwicklung erfolgt unter Einsatz modernster Fertigungstechniken und mit qualifizierten Facharbeitern. Die Kunrath GmbH ist ein zukunftsorientiertes, innovatives Unternehmen, das in allen Bereichen für neue Herausforderungen gerüstet ist. Eine Besonderheit ist die Herstellung von Hilfsziehwerkzeugen für Prototypen und Kleinserien inklusive der Produktion der Teile. Dazu gehören Blechteile für die Automobilindustrie wie Schalldämpferschalen, Katalysatorschalen, Rohrverkleidungen, Isolierschalen, Abdeckungen und Krümmer, wie auch die Bearbeitung von Blechteilen aller Qualitätskategorien. Die Werkzeuge zur Herstellung der Teile werden im eigenen Haus konstruiert und gefertigt. Seit dem 28. Juni 1996 ist das Unternehmen nach der DIN ISO 9001 zertifiziert.

Hier wären eine Reihe weiterer Betriebe zu nennen, die aufgrund ihrer Tätigkeit überdurchschnittliche Entwicklungsaussichten bieten. Sie bilden wegen ihrer Innovationspotentiale eine der strukturellen Stützen der heimischen Wirtschaft.

Fahrzeugbau

Die Firma **Industriewerke Saar GmbH**, die ebenfalls zur Nürnberger Diehl-Gruppe gehört, ist seit Jahrzehnten eines der größten Fahrzeugreparaturwerke Europas und arbeitet hier vornehmlich im Bereich der Militärfahrzeug-Instandsetzung. Seit rund 20 Jahren ist die Firma IWS auch im Fahrzeugbau tätig und entwickelt und fertigt in Standard- und Sonderausführungen Tankfahrzeuge für Mineralöle und Gase. Zurzeit beschäftigt das Unternehmen am Standort Freisen/Schwarzerden rund 450 Mitarbeiter.

Mit mehr als 850 Beschäftigten zählt die **Heeresinstandsetzungslogistik GmbH** zu den größten Arbeitgebern des Landkreises St. Wendel. Am Standort St. Wendel werden Rad- und Ketten-Kfz sowie Busse repariert und instand gesetzt.

Stahl- und Leichtmetallbau

Die Firma **Hörmann KG**, als international tätiges Unternehmen, ist im Landkreis St. Wendel mit zwei Betriebsstätten vertreten. Die Hörmann Gruppe besteht aus selbständigen Werken, die sich jeweils auf einzelne Produktbereiche spezialisiert haben. Dies führt zu schnelleren und flexibleren Lösungen, die durch modernste Fertigungstechnologien in hochwertige Produkte umgesetzt werden. Die **Hörmann KG Eckelhausen** ist spezialisiert auf Haustüren aus Kunststoff und Aluminium, auf Vor-

dächer sowie auf großflächig verglaste Feuer- und Rauchschutzabschlüsse. Die Produktpalette im **Werk Freisen** umfasst die Fertigung von Türen, insbesondere Feuerschutztüren, Sicherheits- und Rauchschutztüren, sowie Schallschutztüren. Insgesamt arbeiten an den beiden Standorten rund 700 Beschäftigte.

Das Zweigwerk der Firma **WOLF-Garten GmbH & Co. KG** wurde bereits 1947 im damals französischen Wirtschaftsgebiet gegründet. Eine stetig wachsende Marktbedeutung der WOLF-Produkte und eine starke Vergrößerung des Produktionsprogramms machten in der Folgezeit ständige Erweiterungsinvestitionen notwendig. 1987 wurden durch erhebliche Investitionen in modernste Fertigungstechnologien der Metallverarbeitung die Produktion der Garten-Handgeräte und Schneidewerkzeuge für Rasenmäher und Vertikutierer erheblich ausgebaut und konzentriert. Im Zweigwerk St. Wendel arbeiten rund 160 Menschen.

Handwerk, Metallbe- und -verarbeitungsbranche

Die Wirtschaftsstruktur des Landkreises wird auch durch die vielen kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks unterschiedlicher Branchen geprägt, die in allen Gemeinden des Landkreises St. Wendel zu finden sind und wertvolle Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Besonders die Handwerksbetriebe der Metallbe- und -verarbeitungsbranche leisten aufgrund ihrer Größe einen wichtigen Beitrag zur Beschäftigung.

Elektronik und Elektrotechnik

Im Bereich der Erzeugung elektronischer Produkte ist besonders das Unternehmen **MUSIC & SALES Professional Equipment GmbH** im Industriegebiet "West" in St. Wendel zu nennen. Als eine der wenigen innovativen deutschen Firmen der Beschallungstechnik, konnte sich das Unternehmen auch international etablieren. Music & Sales hat sich mit qualitativ hochwertigen Produkten und einer erfolgreichen Vermarktungsstrategie zu einem bundesweit führenden Unternehmen dieser Branche entwickelt. Durch die nachfragebedingte Expansion wurde die Firmenverwaltung sowie die Verkaufs- und Entwicklungsabteilung in den Gewerbepark der ehemaligen Tritschler-Kaserne ausgelagert.

Zum Produktumfang gehört die gesamte Palette der Audiotechnik von Beschallungsanlagen und Audioelektronik über Gitarren- und Bassverstärker bis hin zu Mischpulten für Live- und Recording. In einer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung werden die Produkte entworfen und zur Serienreife gebracht. MUSIC & SALES, die 1984 ins professionelle Musikanlagengeschäft einstiegen, beschäftigen heute rund 160 Mitarbeiter. Produkte des Hauses werden in Deutschland von über 250 Einzelhändlern und weltweit von mehr als 70 Vertrieben in 55 Ländern verkauft. Der Markenname **Hughes & Kettner** steht heute für die fortschrittlichste Linie von Instrumentalverstärkern.

Nahrungsmittel

Als Produzent aus dem Bereich Nahrungs- und Genussmittel hat sich die Firma **Wagner Tiefkühlprodukte GmbH** aus kleinen Anfängen innerhalb kurzer Zeit zu einem der Marktführer von Tiefkühlprodukten entwickelt. Durch ihr marktgerechtes Produktsortiment, ihre Innovationsfreudigkeit und dank modernster Fertigungstechnologien konnte die Firma Wagner in den letzten Jahren überproportionale Wachstumsraten erzielen. Mit einem Marktanteil von rund 35 Prozent bei Tiefkühlpizzen ist Wagner nach Oetker der zweitgrößte Anbieter in Deutschland. Nach der Beteiligung von Nestlé Deutschland konnte über die Nutzung der Vertriebswege sowie des Marketing-Know-hows des Nestlé Konzerns vor allem der Auslandsmarkt ausgebaut werden – eine europäische Expansion bedeutet zudem eine Arbeitsplatzsicherung für die rund 1.170 Mitarbeiter am Standort Nonnweiler-Otzenhausen. Engagierte Mitarbeiter, ein hoher Qualitätsstandard sowie eine hohe Markenbekanntheit sollen auch in Zukunft dafür sorgen, dass Wagner „in aller Munde bleibt“.

Handel und Dienstleistungen

Als besonderes Strukturmerkmal soll auch das hervorragende Angebot an Einrichtungen des Handels sowie der privaten und öffentlichen Dienstleistungen herausgestellt werden.

Bedeutende Handels- und Einkaufszentren, wie die **Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co KG** mit der **Globus Koordination** für alle bundesweiten Fachmärkte, haben sich neben den vielfältigen kleinen Geschäften des Einzelhandels und kleinerer Supermärkte im Landkreis St. Wendel herausgebildet. Eine große Zahl weiblicher Arbeitskräfte findet hier eine Beschäftigungsmöglichkeit.

Im Bereich der gewerblichen Dienstleistungen sollen stellvertretend für eine Reihe anderer Unternehmen die bundesweit operierende Firma **Larosé Hygiene Service GmbH** und die im Unternehmer- und Technologiezentrum St. Wendel ansässige Firma **moldware GmbH** genannt werden.

Seit der Gründung 1977 hat sich die Firma Larosé zum Branchenführer im Bereich der Mietberufsbekleidung entwickelt. Mit Standorten in Berlin, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig und seit 1997 auch im Gewerbegebiet Nonnweiler-Otzenhausen bietet die Firma Larosé ihren Service in der gesamten Bundesrepublik und in den europäischen Nachbarländern. Die Produkt- und Dienstleistungspalette umfasst heute den Berufsbekleidungs-Mietservice, die Hotel- und Gastronomiewäsche, die textile Krankenhausvollversorgung sowie den Waschaumhygiene-Mietservice. Das professionelle Larosé-System macht nicht nur modernste Technik notwendig, sondern erfordert auch den täglichen Einsatz von mehr als 250 Service- und Lieferfahrzeugen. Die Larosé-Gruppe beschäftigt am Standort Nonnweiler-Otzenhausen rund 170 Mitarbeiter, bundesweit sind es über 2.000 Personen.

Als Softwareentwickler bietet die Firma moldware GmbH mit Sitz im Unternehmer- und Technologiezentrum St. Wendel (UTZ) intelligente Konstruktionssoftware für die Automobilindustrie. Die Produkte sind Ergebnis langjähriger Konstruktionserfahrung, denn als Ingenieurdienstleister verfügt moldware über weitreichende Kenntnisse im Formen-, Anlagen- und Werkzeugbau, sowie in der Produktentwicklung und Projek-

tierung. Zu den Kunden gehören die großen Automobilhersteller wie Volkswagen, Daimler-Crysler, Ford, BMW, Porsche und Audi. Dieses innovative Unternehmen bietet rund 35 hochqualifizierte Arbeitsplätze für Maschinenbauingenieure und Technische Zeichner.

Die Kreissparkasse St. Wendel, die Volksbanken, aber auch eine Vielzahl von Versicherungen haben ein kreisweites Netz von Zweigstellen aufgebaut. In der Kreisstadt St. Wendel finden sich zudem Niederlassungen von Geschäftsbanken wie: die Sparda Bank, die Commerz-Bank AG und die Bank 1 Saar.

Auch für die zukünftigen Herausforderungen der Kommunikations- und Dienstleistungsgesellschaft ist der Wirtschaftsstandort "Landkreis St. Wendel" gut gerüstet, denn eine Reihe von Systemhäusern bieten im Hard- und Softwarebereich individuelle Lösungen für kundenspezifische Probleme.

Die räumliche Verbreitung zeigt, dass besonders die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit einer Größe von 20 und mehr Beschäftigten räumliche Konzentrationen aufweisen. Nur im Süden um St. Wendel und im Nordwesten in den Gemeinden Tholey, Nohfelden und Nonweiler ist die Industriestandortdichte laut amtlicher Statistik erhöht, wobei die Stadt St. Wendel als Zentrum mit 16 Betrieben auch die höchste Konzentration aufweist. Für die Gemeinde Freisen und Marpingen weist die amtliche Statistik für das Jahr 2005 nur jeweils einen Betrieb aus, Namborn tritt als Industriestandort wie in den vergangenen Jahren nicht in Erscheinung.

Neben den sektoralen Merkmalen lässt sich die Wirtschaft vor allem durch die Betriebsgrößenstruktur charakterisieren, die die herausragende Bedeutung kleiner und mittlerer Unternehmen für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises offenbart.

Der weitaus größte Teil der Betriebe ist den kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit weniger als 500 Beschäftigten zuzurechnen, die rund 75 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen Arbeitsplatz bieten. Neben den kleinen und mittleren Unternehmen finden sich im Bereich der Stadt St. Wendel sowie in einigen Gemeinden des Landkreises industrielle Großbetriebe, die die bestehende Wirtschaftsstruktur optimal ergänzen.

2 Der Arbeitsmarkt

Die wenigen Arbeitsmarktstatistiken auf Kreisebene, die den Anforderungen nach Aktualität genügen und im folgenden Bericht Verwendung finden, sind die amtlichen Berichte des Landesamtes für Statistik, sowie die Arbeitsmarktberichte des Arbeitsamtes Neunkirchen.

Bei der Einschätzung der Beschäftigung ist zu beachten, dass in den amtlichen Statistiken und auch in der vorliegenden Beschreibung ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nachgewiesen werden. Beamte, Selbständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte bleiben unberücksichtigt. Auch muss beachtet werden, dass die Beschäftigten immer am Ort der Beschäftigung erfasst werden, die Arbeitslosen jedoch an ihrem Wohnort.

Im Kreis St. Wendel steht ein ausreichendes Potential an differenzierten Arbeitskräften zur Verfügung. Damit ist der regionale Arbeitsmarkt in der Lage, auch größeren Anforderungen ansiedlungswilliger oder expandierender Unternehmen zu entsprechen. Qualifizierte Mitarbeiter sind hier leichter zu finden, als in überlasteten Ballungsräumen. Auch eine relativ niedrige Frauenerwerbsquote von etwa 35 % unter den mehr als 40.000 Erwerbspersonen bietet für entsprechende Nachfragen genügend Möglichkeiten.

Die Tatsache, dass die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze die Zahl der verloren gegangenen Arbeitsplätze durch die Krise im Montanbereich und der Rüstungsindustrie mehr als kompensieren konnte, zeigt, wie wichtig und erfolgreich die Weichenstellungen der Vergangenheit waren.

Eine der mit dem geringsten zeitlichen Abstand zur Verfügung stehende Kennziffer der sozio-ökonomischen Lage ist die **Arbeitslosenquote**. Im Vergleich zu den anderen saarländischen Landkreisen und dem Stadtverband Saarbrücken liegt die Quote im Kreis St. Wendel seit Jahren auf einem niedrigen Niveau und zeigt mit 4,5 % für den Monat Oktober 2010 die niedrigste Quote aller saarländischen Landkreise.

Auch der Vergleich mit den rheinland-pfälzischen Nachbarkreisen Kusel und Birkenfeld bestätigt diesen günstigen Verlauf (Abb. 15)). Wie ein Blick auf die Entwicklung der Arbeitslosenquote zeigt, hat die anziehende Konjunktur auch die Arbeitsmarktzahlen im Landkreis St. Wendel positiv beeinflusst.

Die Entwicklung der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** seit 1987 ist geprägt durch einen kontinuierlichen Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse bis 1995, während im übrigen Saarland im gleichen Zeitraum eine Stagnation oder sogar ein Rückgang zu verzeichnen war. Trotz der Umstrukturierungen im Bereich der Rüstungsindustrie, von denen der Landkreis St. Wendel besonders stark betroffen war, kam es ab dem Jahr 1998 wieder zu einer deutlichen Zunahme der Beschäftigungsverhältnisse. Wie Abbildung 10 verdeutlicht, stieg dabei auch der Anteil der weiblichen Beschäftigten kontinuierlich und hält sich auf einem beachtlichen Niveau. Die schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab dem 4. Quartal 2002 sind auch am Landkreis St. Wendel nicht spurlos vorüber gegangen. Bis zum 2. Quartal 2005 waren auch hier die Beschäftigtenzahlen rückläufig, auch wenn der Negativtrend

vergleichsweise moderat ausfiel. Ab dem 3. Quartal 2005 ist eine leichte Erholung erkennbar, die in 2006 anhielt und sich durch die anziehende Konjunktur im Jahr 2007 verstärkt fortsetzte. Für das Jahr 2008 (Stand: 30.06.) zeigte die Beschäftigung einen historischen Hochstand. Die Wirtschaftskrise, die sich ab 2009 auch auf die Kreisbeschäftigung auswirkte, konnte durch die eingeleiteten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in ihrem Verlauf abgemildert werden und zeigt aktuell keine negativen Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Mit einer Steigerung um rund 7,5 % in den letzten 10 Jahren nimmt der Landkreis St. Wendel landesweit nach wie vor einen Spitzenplatz bei der Zunahme der Beschäftigungsverhältnisse ein.

Die Verteilung der Beschäftigten auf die einzelnen Wirtschaftsabteilungen zeigt, dass das Verarbeitende Gewerbe (Handwerk und Industrie) für die Beschäftigung noch immer vor den Dienstleistungen und dem Handel die größte Bedeutung besitzt. Die ehemals bedeutende Landwirtschaft spielt beschäftigungspolitisch keine Rolle mehr

Die Beschäftigungsverteilung auf die unterschiedlichen Betriebsgrößenklassen ist sehr ausgeglichen und dokumentiert die fehlende Abhängigkeit der Beschäftigung im Kreis St. Wendel von wenigen Großunternehmen (Abb. 11).

Rund 75 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in kleinen und mittleren Unternehmen mit weniger als 500 Beschäftigten.

Der Landkreis St. Wendel verfügt über eine Vielzahl von Bildungseinrichtungen, wobei für eine positive Entwicklung des Arbeitsmarktes besonders die Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sind (vgl. Tabelle S.8 ff). Neben den Berufsbildungszentren in St. Wendel und Nohfelden-Türkismühle bietet der Landkreis St. Wendel umfangreiche Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, die in Kapitel 3.4 dargestellt werden.

Ansprechpartner zu allen Fragen der Mitarbeitergewinnung finden Sie im „Arbeiterteam“ der **Kommunalen Arbeitsförderung** unter 06851 / 801 1050 und der **Agentur für Arbeit St. Wendel** unter der Rufnummer 06851 / 89090.

Zum Leistungsspektrum gehören die üblichen Unterstützungsangebote, die beide Einrichtungen vorhalten: fundierte Beratung, Unterstützung bei der Bewerberauswahl und –rekrutierung wie auch Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Landkreis St. Wendel von 1996 – 2009

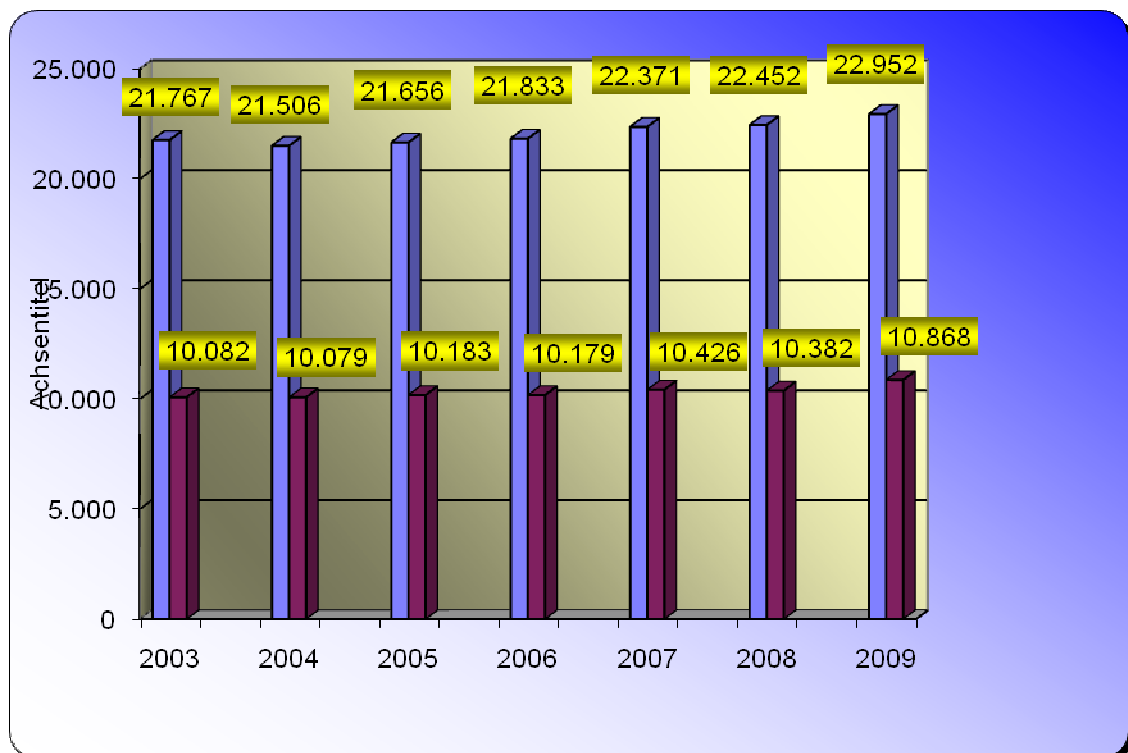
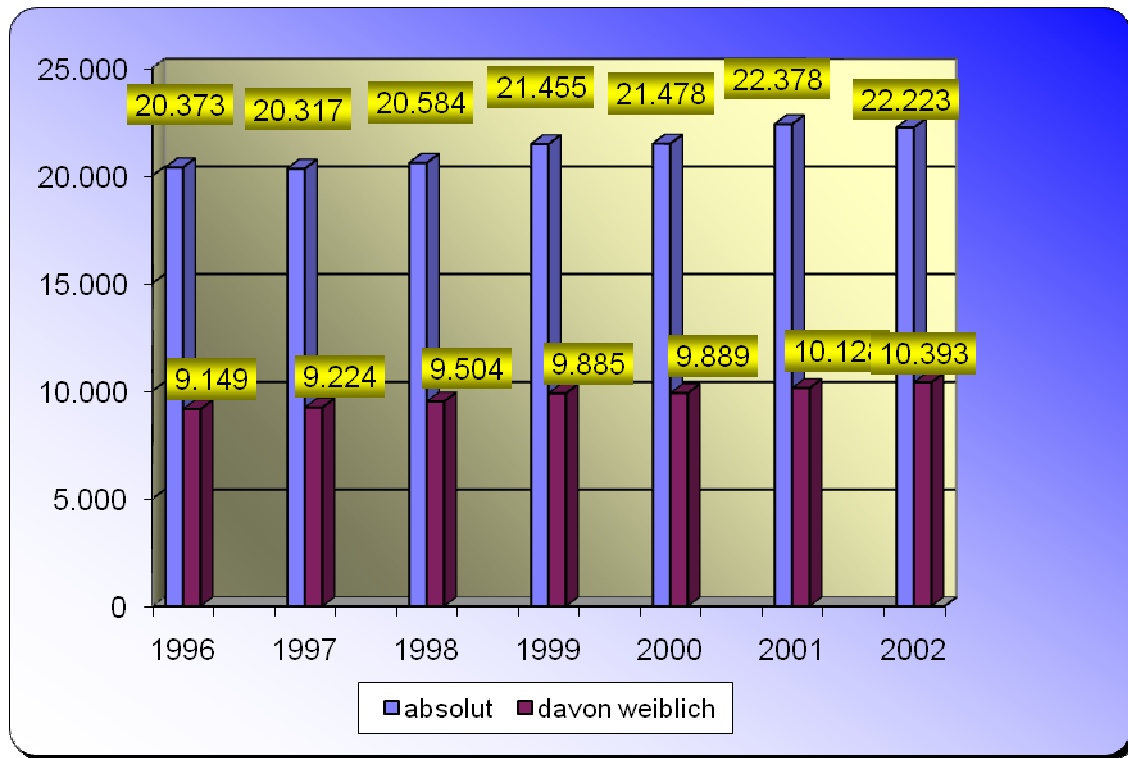


Abbildung 9: Entwicklung der svp. Arbeitnehmer von 1996 – 2009 (Stand 30.06.2009)

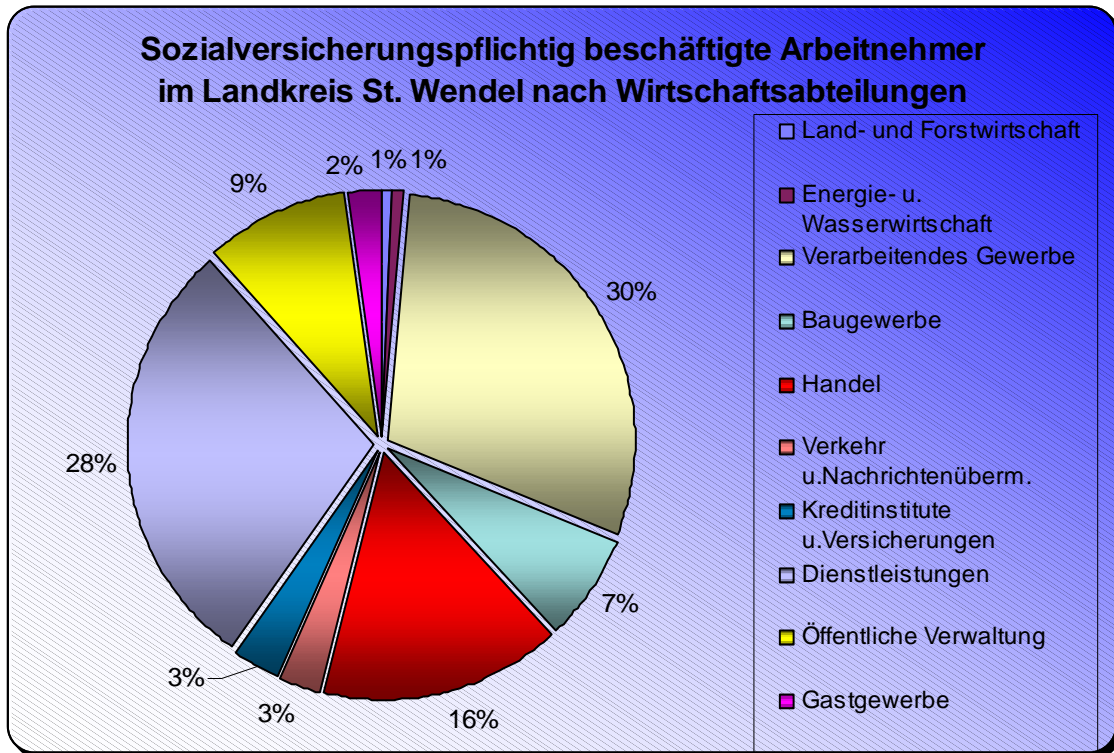


Abbildung 10: svp Beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

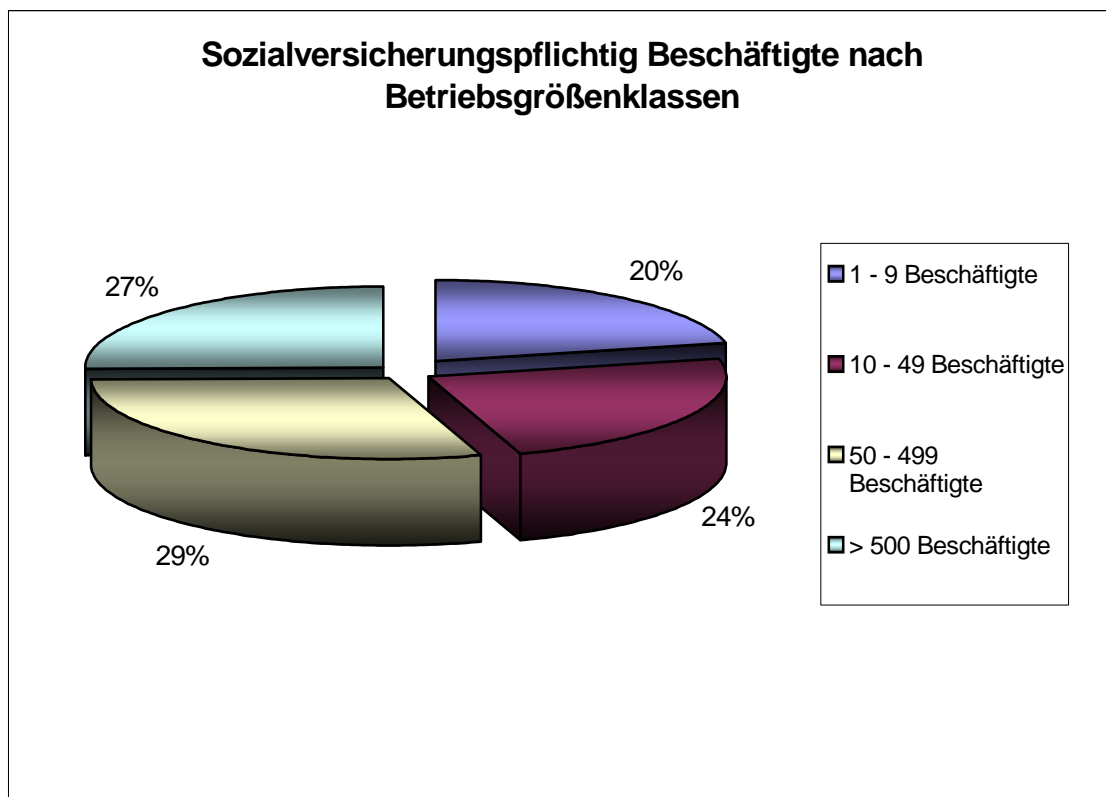


Abbildung 11: svp Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen



Berufspendler im Landkreis St. Wendel nach Gemeinden

Stadt / Gemeinde	Auspendler		Einpender	
	2007 (Stand: 30.06.2007)	2009 (Stand: 30.06.2009)	2007 (Stand: 30.06.2007)	2009 (Stand: 30.06.2009)
<i>Freisen</i>	2.212	2.201	912	990
<i>Marpingen</i>	3.074	3.186	387	400
<i>Namborn</i>	2.293	2.419	191	162
<i>Nohfelden</i>	2.755	2.854	1.120	1.130
<i>Nonnweiler</i>	1.972	1.978	1.947	1.978
<i>Oberthal</i>	1.769	1.815	318	327
<i>St. Wendel, Kreisstadt</i>	4.671	4.864	8.029	8.331
<i>Tholey</i>	3.282	3.328	1.266	1.31
Landkreis St. Wendel	22.028	22.645	14.170	15.119

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Einpender in den Landkreis St. Wendel aus Luxemburg und Frankreich (Stand: 30.06.2009) Quelle: Stat. Berichte A VI 5 – S/2009		
insgesamt	davon	
	Männlich	weiblich
91	65	26

Arbeitslose im Landkreis St. Wendel (Stand: 31.10.2010)

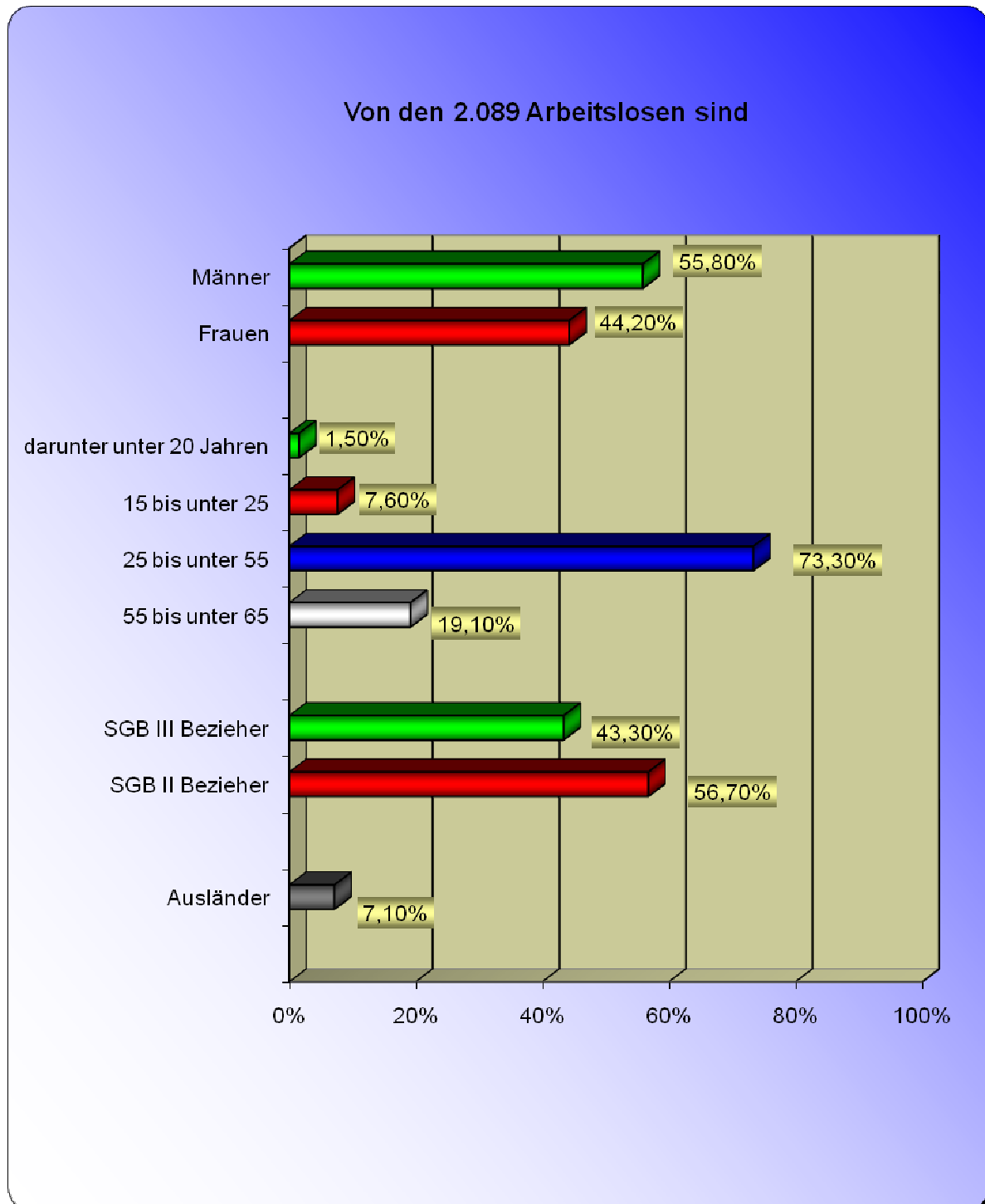


Abbildung 12: Arbeitslosenstruktur im Landkreis St. Wendel

3 Der Gewerbestandort

3.1 Die Stadt St. Wendel und die Gemeinden

Für die Bürgerinnen und Bürger bieten die Gemeinden und die Stadt St. Wendel einen attraktiven Lebensraum. Ein vielseitiges Arbeitsplatzangebot, ruhige Wohnbereiche, reizvolle Naherholungsmöglichkeiten, vielfältige kulturelle Angebote sowie moderne Sportstätten charakterisieren den Landkreis St. Wendel.

Im Folgenden werden die Gemeinden und die Stadt St. Wendel in Einzelportraits vorgestellt, die einen Gesamteindruck über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Verhältnisse geben und die Vorzüge der einzelnen Gemeinden herausstellen sollen.

Da in vielen Fällen eigene Entwicklungsgutachten vorliegen, kann der Interessierte bei der betreffenden Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung weitere Informationen erhalten. Die Anschriften entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Gemeindeportrait. Die Daten zur Wohnbevölkerung stammen von den Einwohnermeldeämtern der Gemeinden sowie der Stadt St. Wendel und umfassen die Erst- und Hauptwohnsitze - Zweitwohnungen bleiben unberücksichtigt.

3.1.1 Die Gemeinde Freisen

Die Gemeinde Freisen mit ihren rund 8.400 Einwohnern wird zum ersten Mal 1235 urkundlich erwähnt. Bodenfunde belegen jedoch eine frühe Besiedlung durch Kelten und Römer. Die heutige Gemeinde besteht seit der Gebiets- und Verwaltungsreform aus den Ortsteilen Asweiler, Eitzweiler, Freisen, Grügelborn, Haupersweiler, Oberkirchen, Reitscheid und Schwarzerden.

Die Großgemeinde hat eine Fläche von 48,04 km² und ist durch die Bundesautobahn A 62 (Kaiserslautern) sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angebunden.

Die Wirtschaftsstruktur wird von Klein- und Mittelbetrieben des Handwerks, des Handels und der Dienstleistungen bestimmt. Mit dem **Werk Freisen** der **Hörmann KG** und den **Industriewerken Saar GmbH** besitzt die Gemeinde Freisen darüber hinaus zwei Großbetriebe, in denen ein erheblicher Teil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeit findet. Eine gute wirtschaftsnahe Infrastruktur ist ebenso gegeben wie eine Vielzahl privater und öffentlicher Einrichtungen der unterschiedlichsten Art. Das Angebot an öffentlichen, gewerblichen und sozialen Dienstleistungen zusammen mit der hervorragenden Wohnqualität und den vielfältigen kulturellen Aktivitäten verleihen der Gemeinde eine hohe Lebensqualität.

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören vor allem der frühgeschichtliche **Mithrastempel** bei Schwarzerden, das Weiselberg-Massiv mit dem "Steinernen Meer", die Oberkircher Talbrücke - eine der größten Steinbrücken Deutschlands - sowie das mineralogische Museum im Ortsteil Oberkirchen. Das **Edelsteindorado** Freisen ist ein Abenteuerland für kleine und große Mineraliensucher aus ganz Europa. Edelsteine wie Achat, Amethyst, Bergkristall und Rauchquarz warten auf einer Fläche von 25.000 m² auf die „Schatzsucher“. Ein gut ausgebautes Netz von Wanderwegen in landschaftlich reizvoller Umgebung wird ergänzt durch eine ganze Reihe von Schutzhütten, Ruhebänken und drei Wassertretanlagen. Das "Weiselberg-Bad" im "Sport- und Freizeitbereich Oberkirchen" ist ein Wandelbad, das ganzjährig genutzt werden kann. Die zahlreichen Vereine innerhalb der Gemeinde sorgen während des ganzen Jahres für ein reges kulturelles und sportliches Angebot.



Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

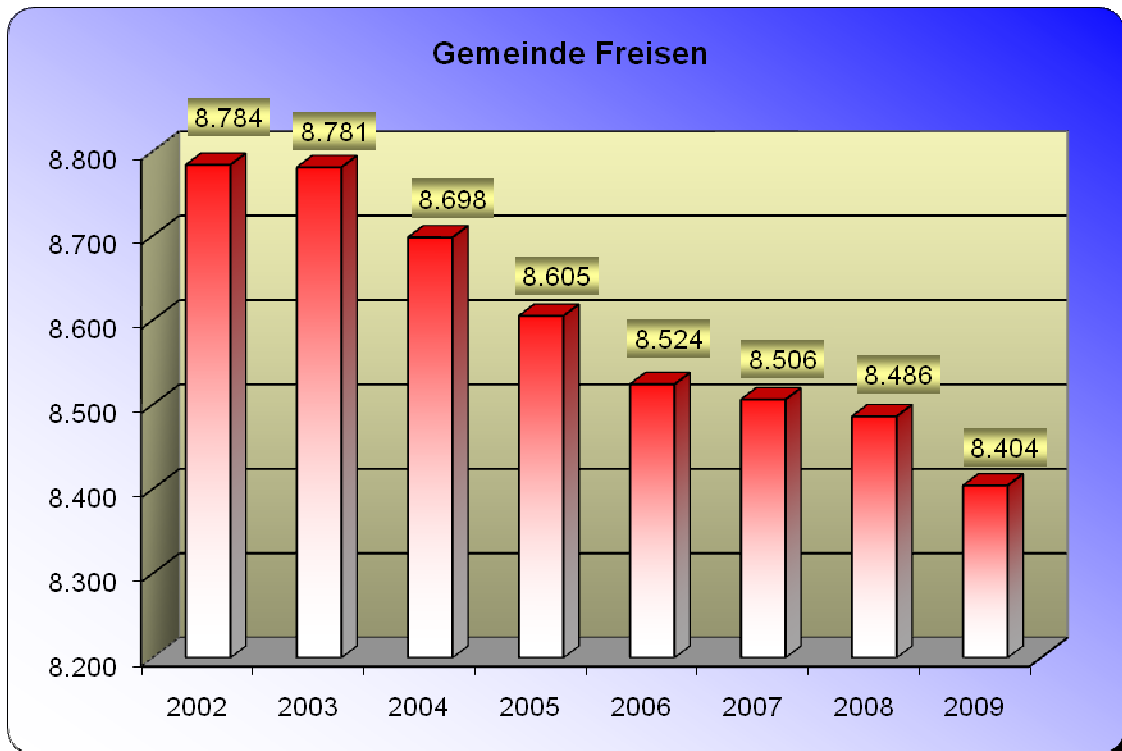


Abbildung 13: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Freisen

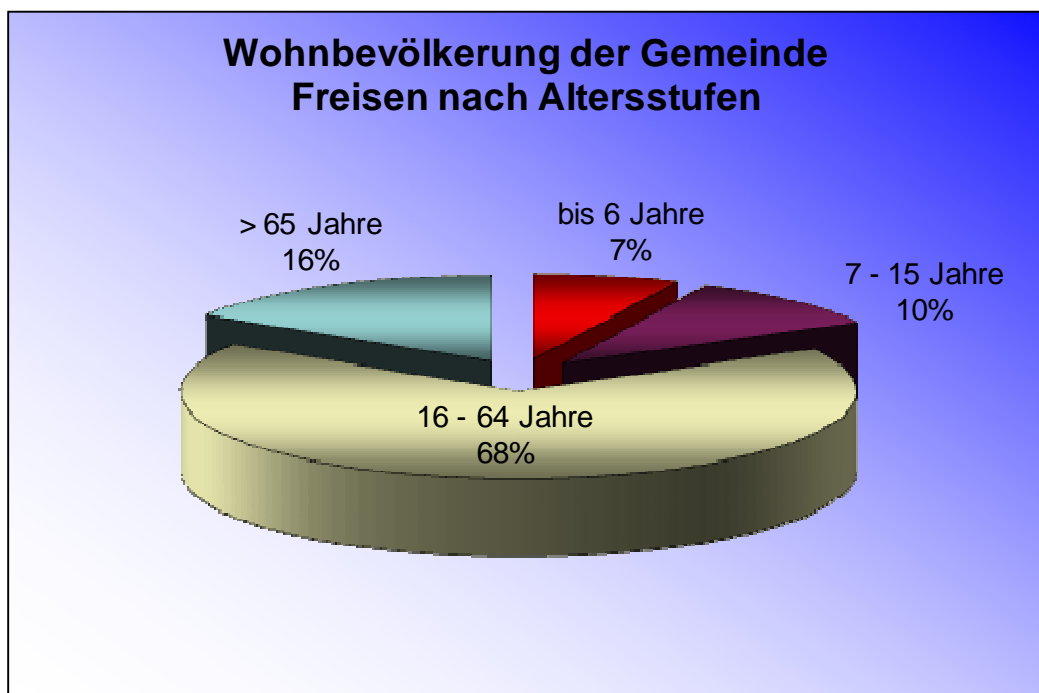


Abbildung 14: Wohnbevölkerungsentwicklung nach Altersstufen

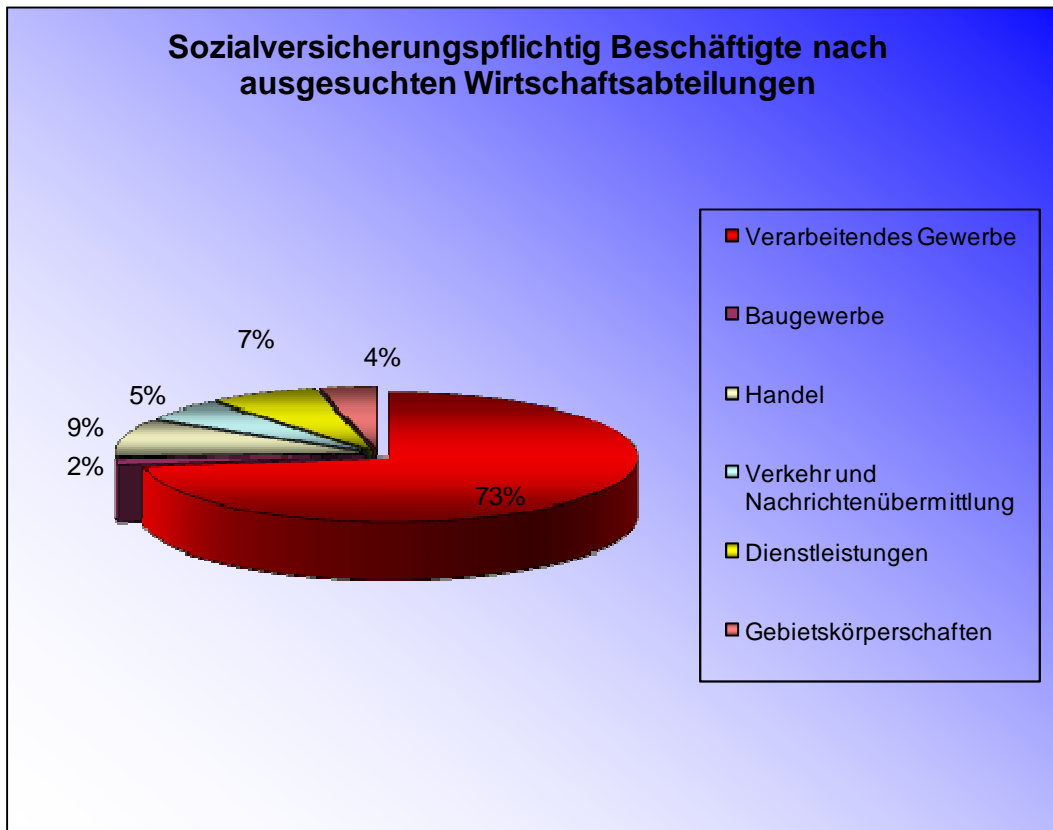


Abbildung 15: svp Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

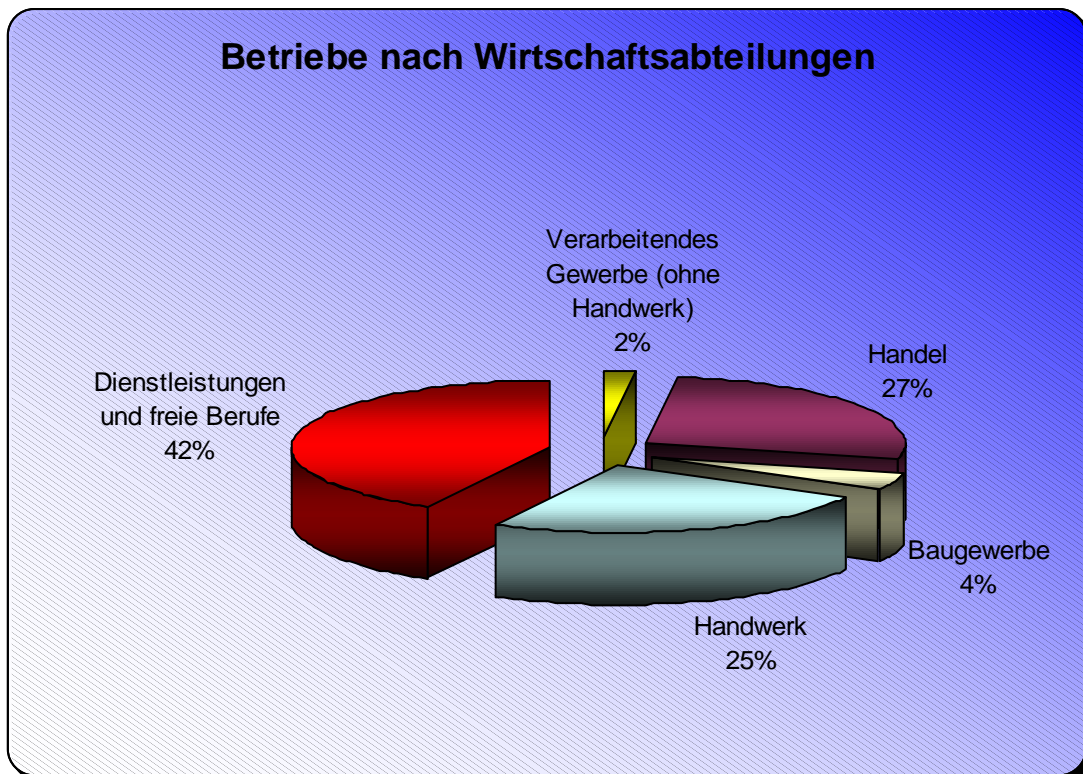


Abbildung 16: Betriebe nach ausgesuchten Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Hörmann KG, Werk Freisen
 Industrierwerke Saar GmbH, Schwarz-
 erden
 Spedition Anton Peiffer GmbH, Freisen
 Alois Meier GmbH, Freisen

1 Tierarzt
 2 Apotheken
 Ortsvereine des DRK in Asweiler,
 Freisen, Oberkirchen und Grügelborn
 Malteser Hilfsdienst - Ortsgruppe
 Oberkirchen
 Einrichtungen der Arbeiterwohlfahrt in
 Asweiler, Oberkirchen und Reitscheid

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	275 %
Gewerbsteuer	370 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,85 €
Niederschlag	0,51 €

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
 1 Erweiterte Realschule
 Kreisvolkshochschule, Außenstelle
 Freisen und Oberkirchen
 Kreismusikschule, Außenstelle Freisen

Öffentliche und private Einrich- tungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit
 Zweigstellen in Freisen u. Oberkirchen
 St. Wendeler Volksbank mit einer
 Zweigstelle in Freisen

Kindergärten, Kindertagesstätten

3 Kindergärten in Freisen, Oberkirchen
 und Schwarzerden

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Freisen
 Schulstraße 60
 66629 Freisen
 Tel.: 06855 / 970

Postagenturen in Freisen und
 Oberkirchen

Polizei: Polizeiposten Freisen

Forst: Revier St. Wendel mit Sitz in
 Leitersweiler

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

1 Freizeitanlage in Freisen
 7 Fußballplätze z.T. mit Sportheimen
 6 Tennisplätze in Freisen und Ober-
 kirchen sowie 1 Tennishalle mit
 3 Spielfeldern
 2 Turnhallen in Freisen und Ober-
 kirchen
 1 Sport- und Kulturhalle in Freisen
 2 Mehrzweckhallen in Grügelborn und
 Reitscheid
 3 Wassertretanlagen in Freisen, Ober-
 kirchen und Haupersweiler
 1 Hallenbad mit vielfältigen Möglich-
 keiten in Oberkirchen
 Eine große Zahl kultur- und sporttrei-
 bender Vereine bieten vielfältige Aktivi-
 täten während des ganzen Jahres.

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

5 praktische Ärzte
 3 Zahnärzte

3.1.2 Die Gemeinde Marpingen

In der Gemeinde Marpingen mit einer Fläche von fast 39,7 km² leben heute rund 11.000 Einwohner. Seit der Gebiets- und Verwaltungsreform von 1974 gehören die Ortsteile Alsweiler, Berschweiler, Marpingen und Urexweiler zur "Großgemeinde". Wie frühgeschichtliche Funde belegen, reichen die Siedlungsanfänge von Marpingen in die keltisch-römische Zeit zurück.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, prägen Betriebe des Handwerks, des Einzelhandels und der Dienstleistungen das Wirtschaftsleben der Gemeinde Marpingen, wobei der Schwerpunkt der Geschäftswelt im Ortsteil Marpingen liegt. Die Vielzahl und Leistungsfähigkeit der Einzelhandelsgeschäfte haben Marpingen zu einer Einkaufsgemeinde gemacht, die in fast allen Bereichen ein überdurchschnittliches Warenangebot aufweist.

Über die nur 7 km entfernte Bundesautobahn A 1 sind die Zentren Saarbrücken und Trier bequem und schnell zu erreichen. Anschluss an die Deutsche Bahn hat Marpingen im 6 km entfernten Eppelborn-Dirmingen oder in der 11 km entfernten Kreisstadt St. Wendel.

Seiner Lage im Naturpark Saar-Hunsrück verdankt Marpingen nicht nur eine hohe Wohnqualität, sondern die landschaftlich reizvolle Lage bietet zusammen mit einem regen kulturellen Leben ein hohes Maß an Freizeitwert. Viele Sehenswürdigkeiten, gut bis sehr gut ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie eine ansprechende Gastronomie bilden die Grundlage für einen sanften, naturnahen Tourismus. Mit einer Länge von 10,5 Km ist der „Marienrundweg“ einer der vier Pilgerwege im St. Wendeler Land.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde zählen insbesondere die verschiedenen Pfarrkirchen und Kapellen in den vier Gemeindebezirken, die **Marienverehrungsstätte „Härtelwald“** mit Härtelwaldkapelle, Kreuzweg mit Kreuzigungsgruppe und „Gnadenquelle“, das Bergmannskreuz im Ortsteil Marpingen sowie zahlreiche Hügelgräber und historische Grenzsteine. Das Schullandheim „BiberBurg“ in Berschweiler, das sich einer guten Nachfrage erfreut, ist als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet worden.

Mit der Schönheit der Landschaft, den vielen vorhandenen Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen, der umfassenden medizinischen und schulischen Versorgung sowie den Sozial- und Verwaltungseinrichtungen bietet die Gemeinde Marpingen eine hohe Lebensqualität.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

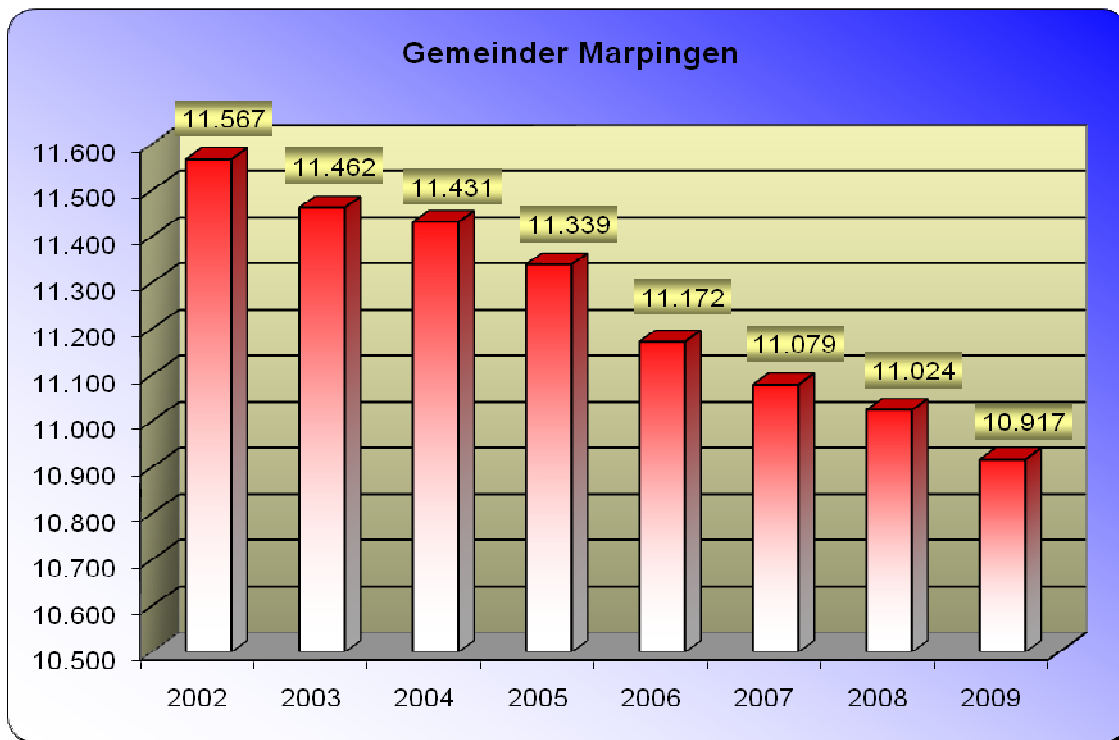


Abbildung 17: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Marpingen

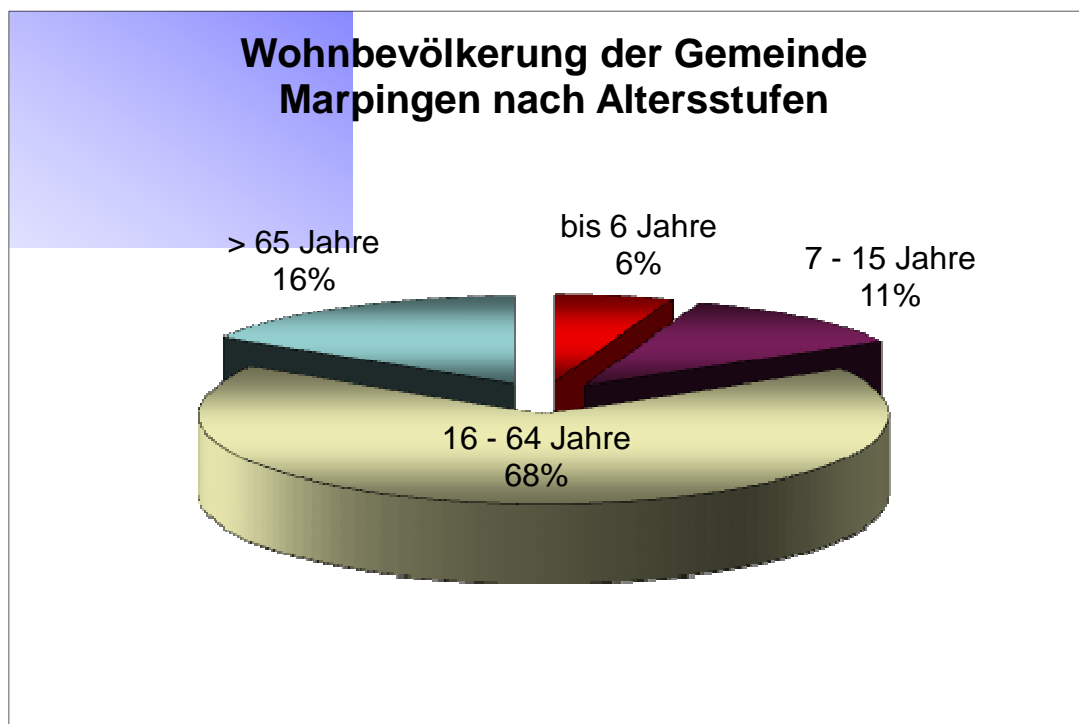


Abbildung 18: Wohnbevölkerung nach Altersstufen

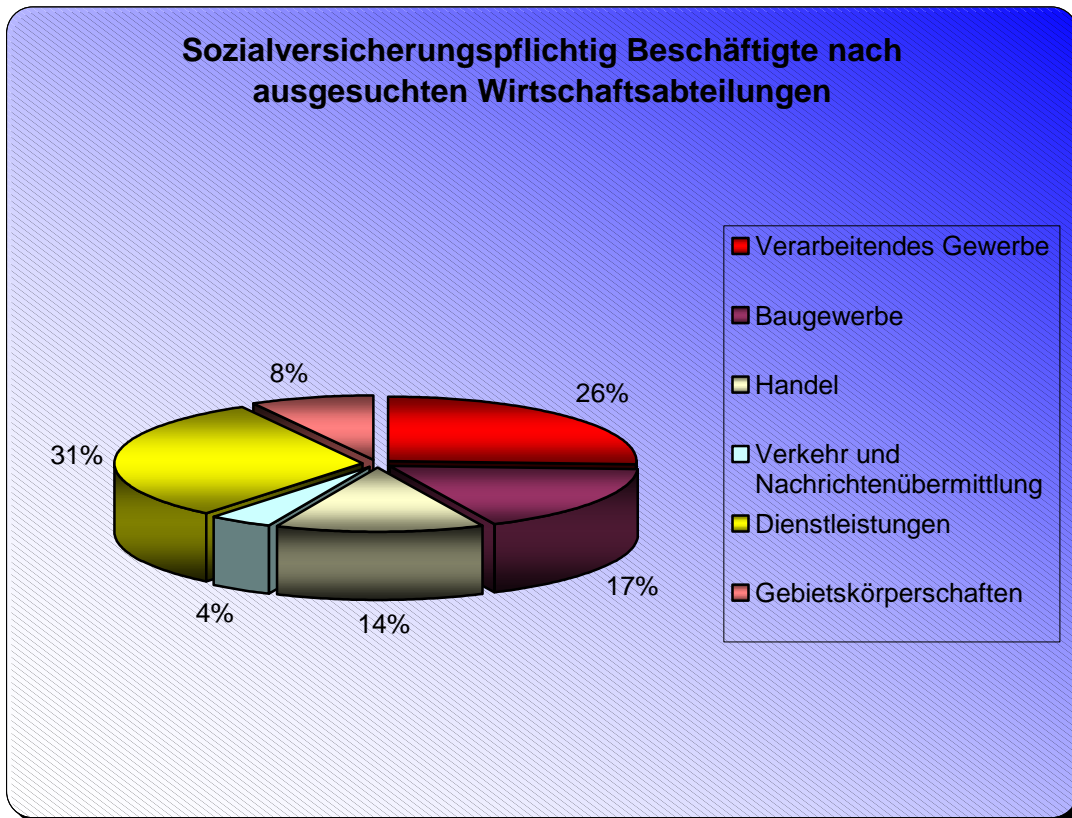


Abbildung 19: svp Beschäftigte der Gemeinde Marpingen nach Wirtschaftsabteilungen

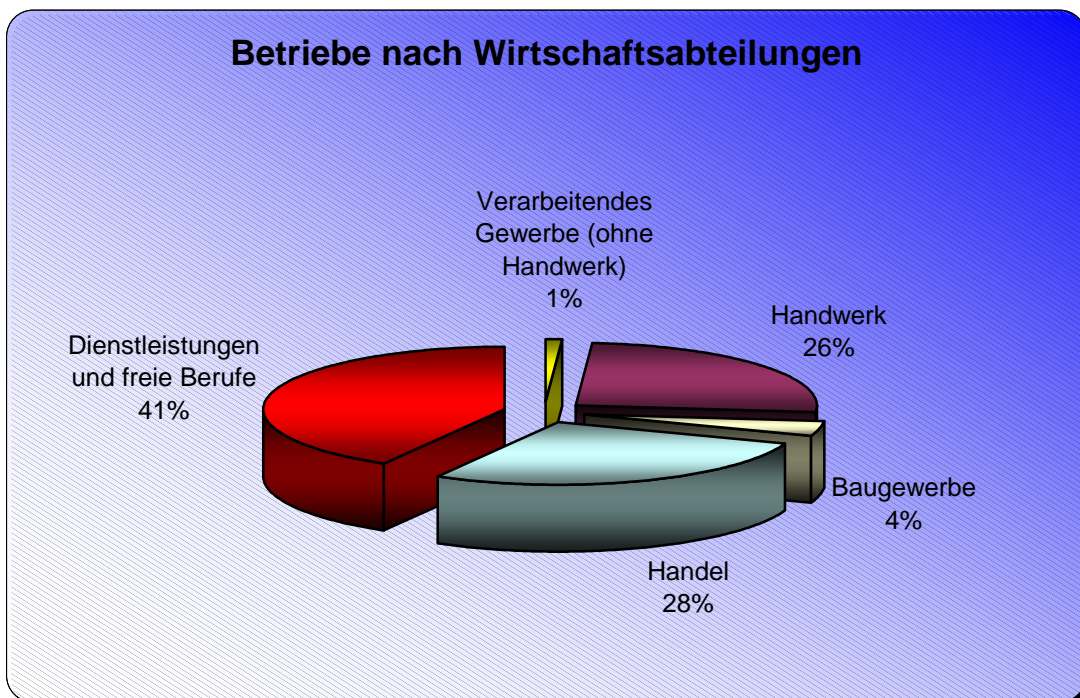


Abbildung 20: Betriebe der Gemeinde Marpingen nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Mesas GmbH, EDV-Service Marpingen
Sporthaus Glaab GmbH, Marpingen
Raiffeisenwarenzentrale Marpingen
Autohaus Fuchs GmbH, Marpingen

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	260 %
Gewerbsteuer	370 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,78 €
Niederschlag Preis/m ³	0,53 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreissparkasse St. Wendel mit Zweigstellen in Alweiler und Marpingen
St Wendeler Volksbank Zweigstellen in Marpingen und Urexweiler

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Marpingen
Urexweilerstraße 11
66646 Marpingen
Tel. 06853 / 91160
Poststellen und Postagenturen in Alweiler, Marpingen, und Urexweiler
Polizei: Polizeiposten Marpingen
Forst: Revier Tholey-Marpingen mit Sitz in Sotzweiler
Gemeindebus "Marpinger Schees"

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

4 praktische Ärzte, 3 Internisten
1 Frauenärztin, 1 Facharzt für Kinder- und Jugendpsychologie
1 Facharzt für Psychotherapie, 4 Zahnärzte, Gesundheitszentrum Urexweiler

5 Apotheken
Ortsvereine des DRK in Alweiler, Berschweiler und Marpingen
Malteser Hilfsdienst in Marpingen
1 Behindertenwerkstätte in Urexweiler
"Zur Alten Mühle" (Seniorenzentrum) der Arbeiterwohlfahrt in Marpingen

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
1 Gesamtschule
Kreisvolkshochschule mit Außenstellen in Alweiler, Marpingen und Urexweiler
Kreismusikschule, Außenstelle Marpingen

Kindergärten, Kindertagesstätten

4 Kindergärten in Alweiler, Berschweiler, Marpingen und Urexweiler, teilweise mit Ganztagsbetreuung

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

2 Sporthallen in Alweiler und Marpingen
2 Mehrzweckhallen in Urexweiler und Berschweiler
2 Reithallen in Marpingen u. Urexweiler
1 Tennishalle mit Fitneß-Studio in Marpingen
3 Schießstände mit Tontauben und Schwarzpulverschießanlagen in Alweiler, Marpingen und Urexweiler
Landesleistungszentrum Segelflug
2 Hundesportanlagen in Alweiler und Urexweiler
1 Hallenbad in Urexweiler
4 Sportplätze mit Vereinsheimen in allen Ortsteilen
Wallfahrtsstätte „Härtelwaldkapelle“
Kulturzentrum „Alte Mühle“ in Marpingen und Heimatmuseum in Urexweiler

3.1.3 Die Gemeinde Namborn

In der Wohngemeinde Namborn mit einer Fläche von 26 km² leben zurzeit rund 7.300 Einwohner. Heute gehören zur Gemeinde Namborn die Orte Baltersweiler, Eisweiler, Furschweiler, Gehweiler, Heisterberg, Hirstein, Hofeld-Mauschbach, Namborn, Pinsweiler und Roschberg. Funde aus der Römerzeit in fast allen Gemeindebezirken lassen auf eine frühe Besiedlung schließen.

Das Wirtschaftsleben der Gemeinde wird im Wesentlichen durch Klein- und Kleinstbetriebe des Handwerks, des Handels und der öffentlichen und privaten Dienstleistungen bestimmt. Die Beschäftigungsstruktur nach ausgesuchten Wirtschaftsabteilungen belegt diese Aussage, wobei gegenüber anderen Gemeinden das Baugewerbe mit einem Anteil von 26% an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Arbeitgeber besonders deutlich in Erscheinung tritt. Auch die große Bedeutung der Gebietskörperschaften für die Beschäftigung ist augenfällig.

Das Angebot des Einzelhandels in den Ortsteilen sowie der öffentlichen und privaten Dienstleistungen orientiert sich am Bedarf der ansässigen Bevölkerung. Das zentral gelegene Einkaufszentrum „Allerburg“ mit mehreren Einkaufsmärkten gewährleistet zudem eine wohnortnahe Grundversorgung der Gemeinde Namborn und der Umgebung.

Die Lage in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft zwischen Blies und Nahe verleiht der Gemeinde eine hervorragende Wohnqualität und macht Namborn zu einer prädestinierten Wohngemeinde. Über die B 41, die die Gemeinde quert, ist eine schnelle Anbindung an die A 62 (Kaiserslautern) gegeben.

Haltepunkte an der Hauptstrecke Saarbrücken - Mainz der Deutschen Bahn sind die Ortsteile Baltersweiler, Hofeld und Namborn.

Mit dem Schloßberg bei Hofeld-Eisweiler besitzt die Gemeinde seit 1937 eines der ältesten Naturschutzgebiete des Saarlandes. 1983 wurde auch das Gebiet "Weiherbruch und Rohrbachwiesen" im Ortsteil Namborn zum Naturschutzgebiet erklärt. Ein gut ausgebautes, naturnahes Wanderwegenetz führt zu anerkannten Naturdenkmälern wie den „Drei Eichen“ in Roschberg, der „Linde“ in Furschweiler oder der „Wendelinushöhle“ in Blattersweiler. Das Wahrzeichen der Gemeinde Namborn ist die **Ruine der Liebenburg**, die weithin sichtbar das Panorama bestimmt. Turm und Mauerreste bilden die Kulisse für mittelalterliche Ritterfeste, die seit einigen Jahren durchgeführt werden und sich steigender Beliebtheit erfreuen.

Eine Sehenswürdigkeit besonderer Art stellen die **Höckerlinien des "Westwalls"** bei Hofeld-Mauschbach dar. Mit dem **Steinbildhauersymposion** im Ortsteil Baltersweiler besitzt die Gemeinde eine internationale Attraktion, die gleichzeitig Ausgangspunkt zur berühmten "Straße der Skulpturen" ist.

Auch wenn im gesamten Gemeindebereich zahlreiche Einrichtungen für Sport und Kultur vorhanden sind, so ist doch die 1987 fertig gestellte Liebenburghalle der gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Mittelpunkt der Gemeinde.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

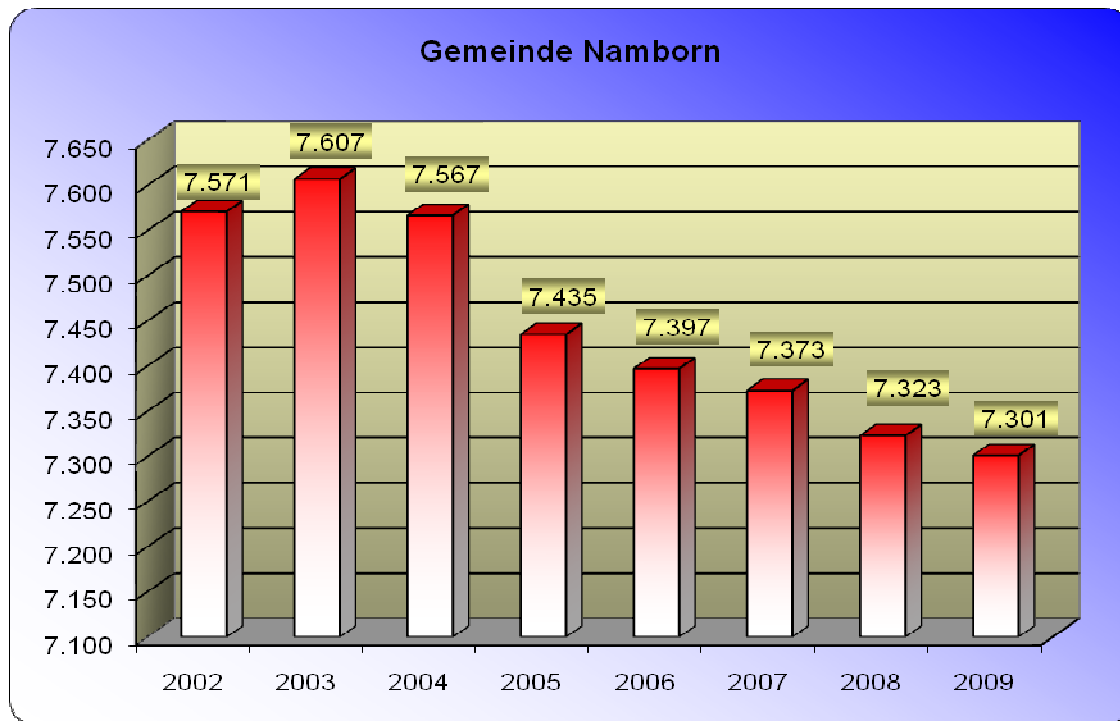


Abbildung 21: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Namborn

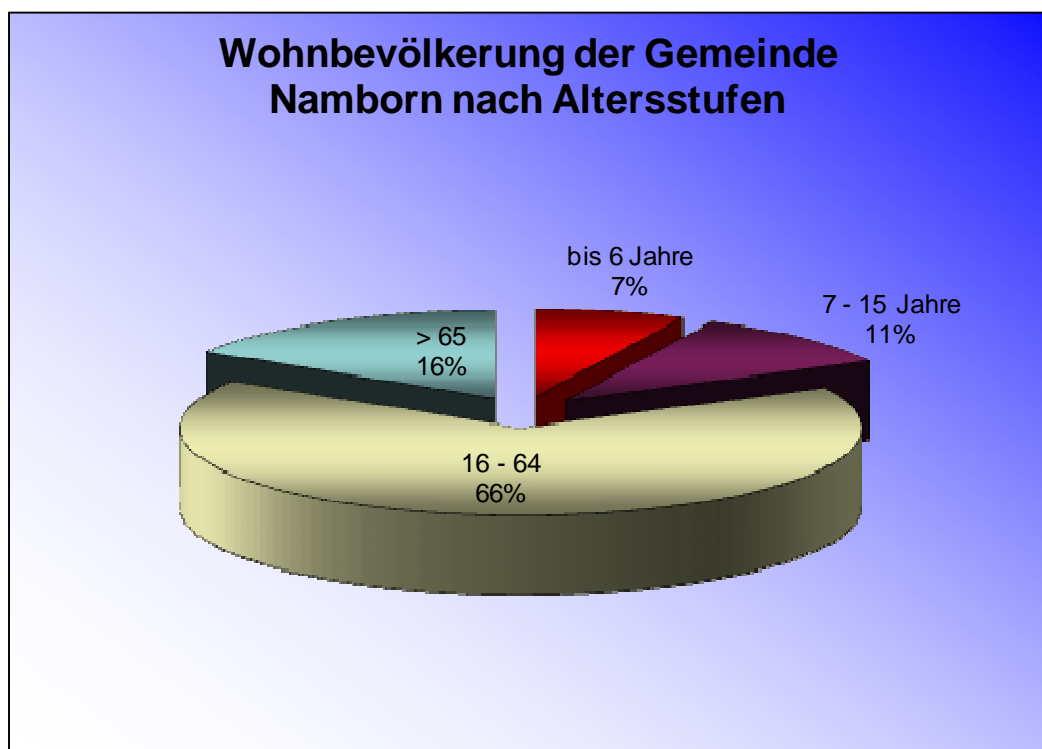


Abbildung 22: Wohnbevölkerung der Gemeinde Namborn

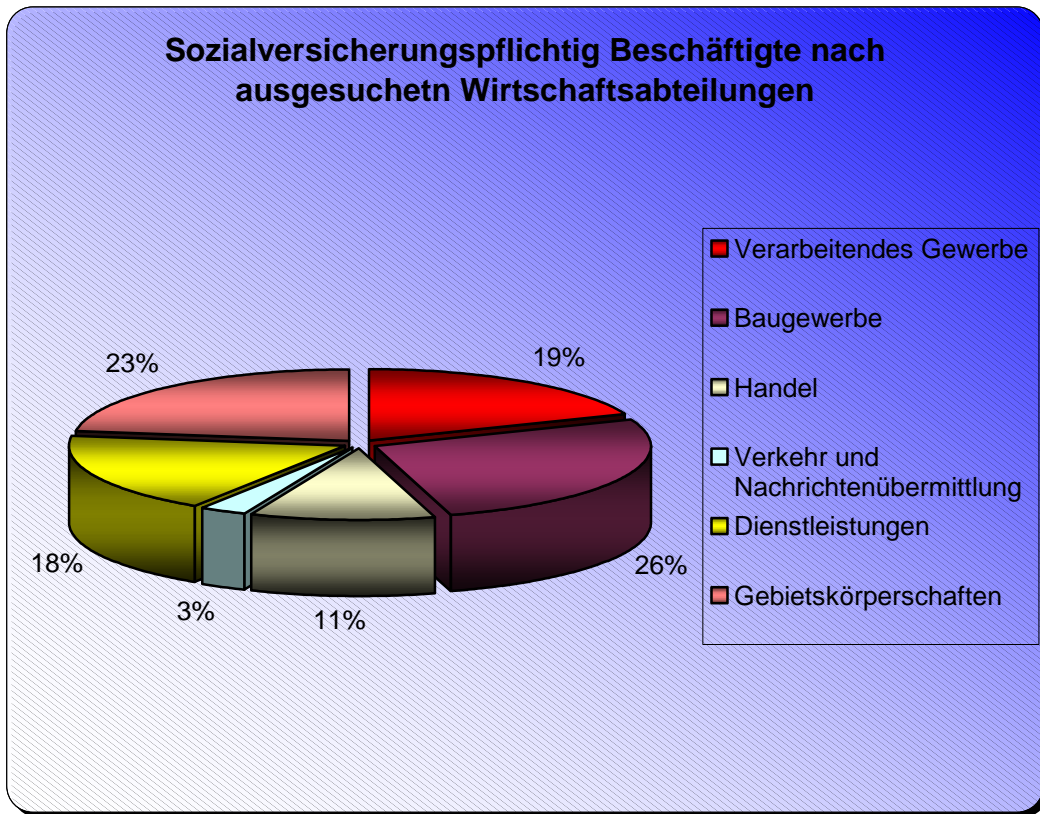


Abbildung 23: svp Beschäftigte der Gemeinde Namborn nach Wirtschaftsabteilungen

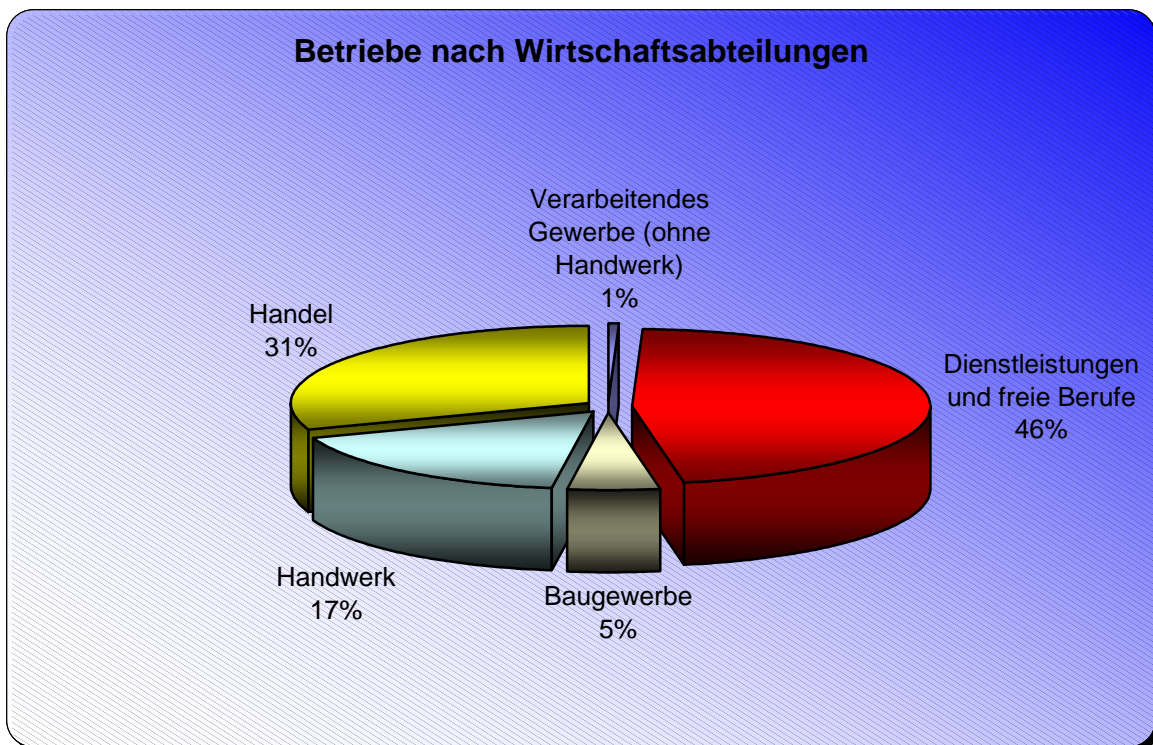


Abbildung 24: Betriebe der Gemeinde Namborn nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Michael Henkes GmbH
Heizungsbau Massing GmbH

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	270 %
Gewerbesteuer	380 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,44 €
Niederschlag Preis/m ³	0,48 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit einer
Zweigstelle in Namborn
Volksbank St. Wendel mit einer Zweig-
stelle in Namborn

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Namborn
Schloßstraße 13
66640 Namborn
Tel. 06857 / 90030
Gemeindewerke Namborn GmbH
1 Postagentur in Eisweiler
Polizei: Polizeiposten Namborn

Revier Namborn mit Sitz in Pinsweiler

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

2 Praktische Ärzte
1 Internist
1 Zahnarzt
1 Apotheke
Ortsvereine des DRK in Baltersweiler,
Furschweiler, Gehweiler, Hirstein,
Hofeld und Namborn

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
1 Schule f. Behinderte
Kreisvolkshochschule, Außenstelle
Namborn

Kindergärten, Kindertagesstätten

3 Kindergärten
1 Kinderhort

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

1 Freizeitanlage in Namborn
2 Sporthallen in Furschweiler
und Namborn
1 Mehrzweckhalle in Eisweiler
3 Tennisanlagen
Fast alle Ortsteile verfügen über einen
Sportplatz z.T. mit Clubhaus. Kultur-
und sporttreibende Vereine bieten viel-
fältige Aktivitäten

3.1.4 Die Gemeinde Nohfelden

Die zwölf Ortsteile Bosen/Eckelhausen, Eisen, Eiweiler, Gonesweiler, Mosberg-Richweiler, Neunkirchen/Nahe, Nohfelden, Selbach, Sötern, Türkismühle, Walhausen und Wolfersweiler bilden die rund 10.210 Einwohner zählende Großgemeinde Nohfelden. Mit 100,71 km² ist Nohfelden die drittgrößte Gemeinde des Landkreises St. Wendel.

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde Nohfelden ist gekennzeichnet durch eine Mischung aus Großbetrieben, die vornehmlich in den beiden Gewerbegebieten Eckelhausen und Eisen angesiedelt sind und einer Vielzahl von Handwerksbetrieben im gesamten Gemeindebereich. Diese Tatsache zeigt sich vor allem in den Anteilen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen, wo das Verarbeitende Gewerbe mit 56% eindeutig dominiert. Eine ganze Reihe von Dienstleistungsbetrieben und Einzelhandelsgeschäften mit einer unterschiedlichen Angebotspalette ergänzen die sehr gute Wirtschaftsstruktur. Die besonders günstige Verkehrslage ist durch die Nähe zu den Bundesautobahnen A 1 (Saarbrücken/Trier/Koblenz) und A 62 (Kaiserslautern) gegeben.

Mit einer Wasserfläche von 120 ha ist der **Bostalsee** das größte Binnengewässer Südwest-Deutschlands und aufgrund seiner reizvollen Lage und seiner Freizeiteinrichtungen der touristische Mittelpunkt des Landkreises St. Wendel. Eine optimale Wassergüte zeichnet das Freizeitgewässer aus und belegt damit das ökologische Gleichgewicht des Sees einschließlich seiner Umgebung. Alle Arten von Wassersport sind hier möglich: Badegästen, Anglern, Surfern, Seglern, Tauchern, Wanderern, Radfahrern und allen Naturfreunden bietet der See und seine Umgebung viele Möglichkeiten. Ein Campingplatz, voll ausgestattet mit modernen sanitären Einrichtungen sowie Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, liegt in einer Entfernung von nur 5 Gehminuten zum See. Mit 445 Stellplätzen (jeweils 100 m², eingegrünt), Familien- und Gruppenzeltplätzen sowie diversen Spiel- und Freizeitangeboten stehen für Campingfreunde optimale Möglichkeiten bereit. Im Jahr 2000 konnte die Einrichtung eine Silbermedaille auf Bundesebene erringen. Vom Deutschen Tourismusverband wurde der Campingplatz mit der höchsten Auszeichnung – 5 Sternen – klassifiziert. Aus dem Landeswettbewerb 2005/2006 „Vorbildliche Campingplätze im Saarland“ ging der Campingplatz Bostalsee als Landessieger hervor.

Veranstaltungen wie das „Internationale Heißluftballon-Treffen“, das „Seefest“ oder die jährlich stattfindende "ADAC Deutschland Rallye", ein Lauf zur Rallye Weltmeisterschaft, haben dazu beigetragen, die Gemeinde Nohfelden weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Mit der **Bosaarium-Eventhalle**, mit Tennis, Reiten, Minigolf, Mountain-Biking, Balloonfahrten und Kunstkursen in der "**Bosener Mühle**" verfügt Nohfelden zudem über ein großartiges Sport- und Freizeitangebot, das ganzjährige Aktivitäten zulässt.

Eine vorzügliche Gastronomie und ein hervorragendes Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten sind im gesamten Gemeindebereich vorhanden. Zusammen mit einer guten schulischen und medizinischen Versorgung sowie einer Vielzahl öffentlicher und sozialer Dienstleistungseinrichtungen ist Nohfelden eine der attraktivsten Gemeinden des Landkreises.

Einen besonderen Service bietet die „**Tourismulinie**“, die den Bahnhof Türkismühle im Zweistundentakt per Bus mit dem Bostalsee verbindet. Vom 01. Juni bis 30. September führt diese Linie weiter bis zum Schaumbergbad nach Tholey.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

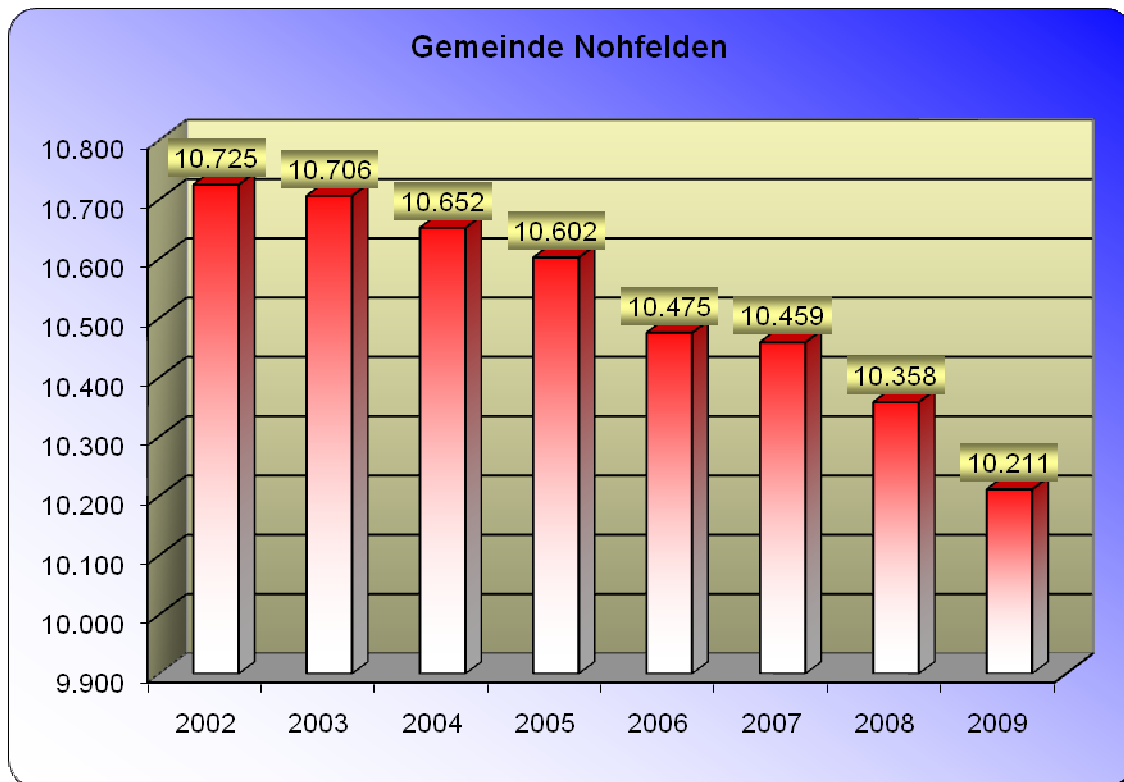


Abbildung 25: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Nohfelden

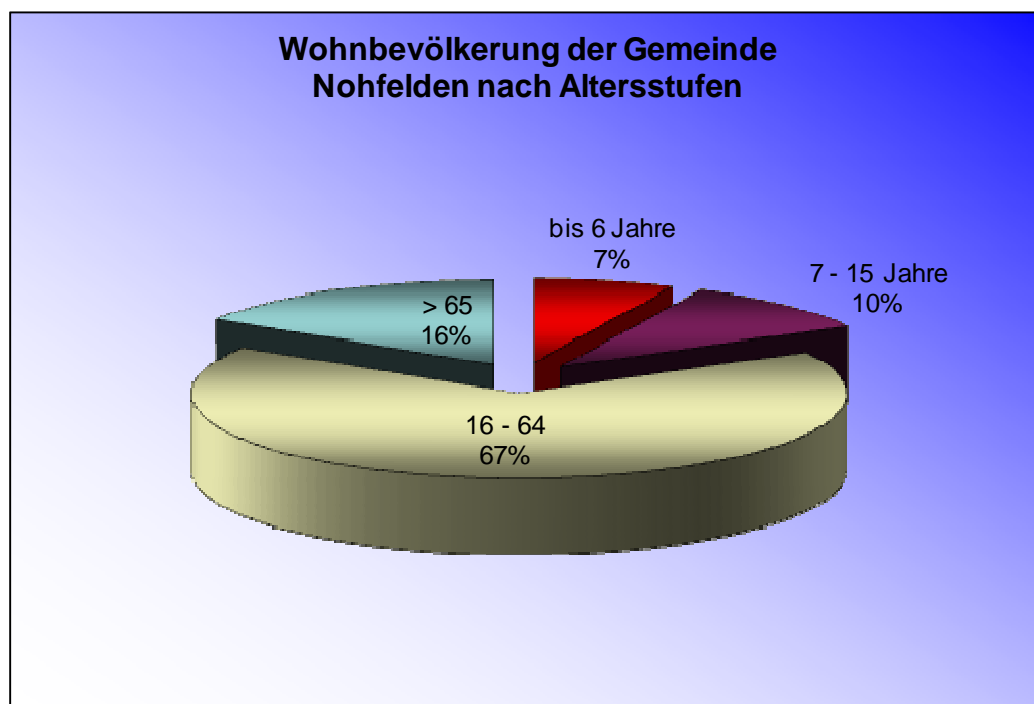


Abbildung 26: Wohnbevölkerung der Gemeinde Nohfelden nach Altersstufen

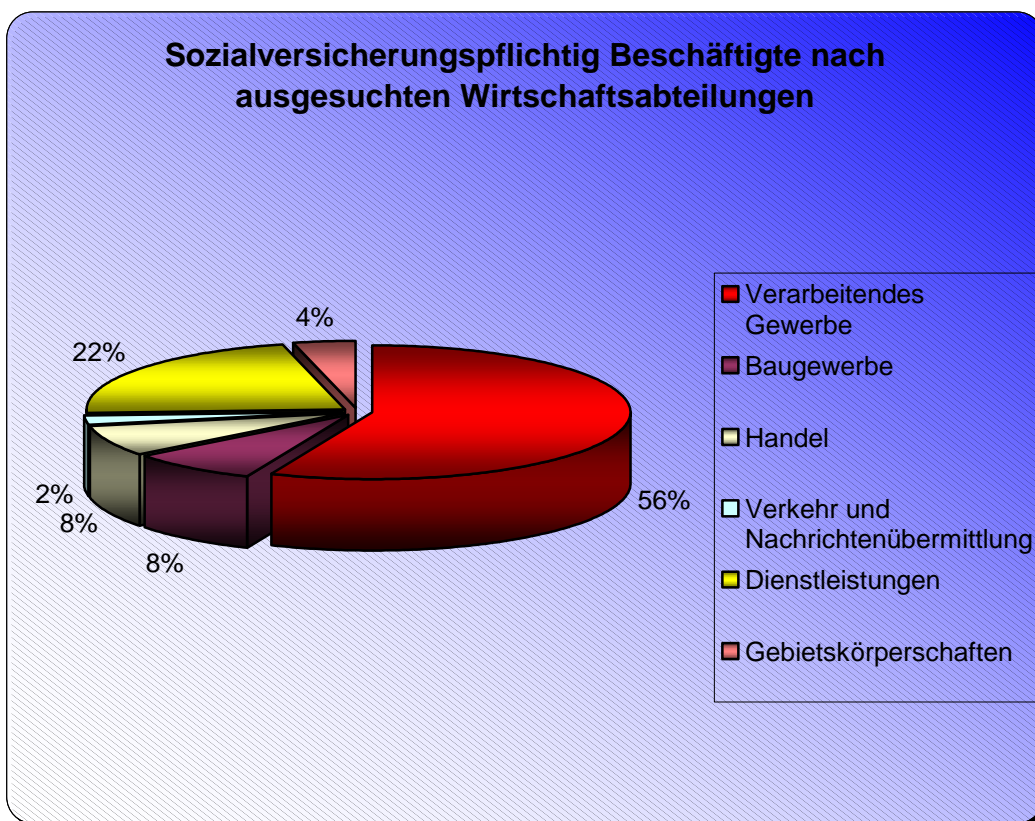


Abbildung 27: svp. Beschäftigte der Gemeinde Nohfelden nach Wirtschaftsabteilungen

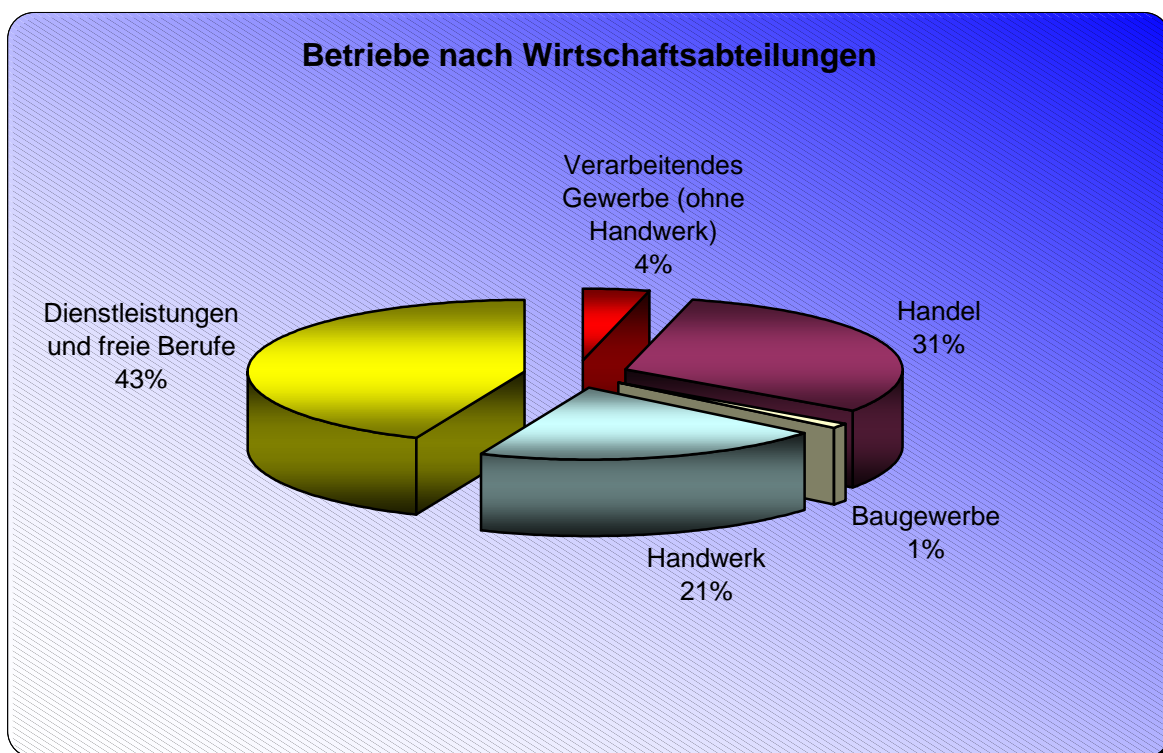


Abbildung 28: Betriebe der Gemeinde Nohfelden nach ausgesuchten Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Autohaus Bauer, Türkismühle
 Bauunternehmung Wittig GmbH
 Dieter Eifler GmbH, Eckelhausen
 Hammerstein Holzvertriebs GmbH
 Hörmann KG, Werk Eckelhausen
 MSL GmbH, Lüftungssysteme
 Schmidt Küchen GmbH, Türkismühle
 Seehotel Weingärtner, Bosen
 Wellgo GmbH, Werkzeugbau
 Westfalengas AG, Wolfersweiler
 Ford Autohaus Brocker, Wolfersweiler

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	275 %
Gewerbesteuer	390 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,75 €
Niederschlag Preis/m ³	0,55 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit Zweigstellen in Nohfelden, Sötern und Türkismühle
 St. Wendel Volksbank mit einer Zweigstelle in Türkismühle
 Volksbank Nahe-Schaumberg mit Zweigstellen in Bosen, Gonnweiler, Nohfelden, Neunkirchen, Sötern und Wolfersweiler

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Nohfelden
 An der Burg
 66625 Nohfelden
 Tel. 06852 / 8850
 Postagenturen in verschiedenen Ortsteilen

Polizei: Polizeiinspektion Türkismühle
Forst: Revier Nohfelden mit Sitz in Schwarzenbach

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

6 Praktische Ärzte
 4 Zahnärzte
 3 Apotheken
 Ortsvereine des DRK in Gonnweiler, Selbach, Sötern und Wolfersweiler
 2 Altenpflegeheime
 Kur- und Rehaklinik „Saarwald“

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
 1 Gesamtschule
 1 Waldorfschule
 1 Schule für Lernbehinderte
 Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule, Außenstelle Nohfelden

Kindergärten, Kindertagesstätten

5 Kindergärten

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

Bostalsee mit Badestrand, Liegewiesen und diversen Wassersportmöglichkeiten
 1 Freizeitanlage mit Minigolf und Großschach in Neunkirchen/Nahe
 1 Wildfreigehege in Selbach
 1 Modellflugsportgruppe in Wolfersweiler
 1 Motorsportclub Obere Nahe
 4 Tennisanlagen
 5 Turn- und Sporthallen
 6 Dorfgemeinschaftshäuser
 Alle Ortsteile verfügen über einen Sportplatz mit Clubhaus
 Kunstzentrum "Bosener Mühle" mit breitem kulturellem Angebot
 Golfplatz „Heidehof“, Eisen

3.1.5 Die Gemeinde Nonweiler

Die Gemeinde Nonweiler liegt im äußersten Nordwesten des Kreisgebietes an der Grenze zu Rheinland-Pfalz. Zu der Großgemeinde gehören die 8 Orte Bierfeld, Braunshausen, Kastel, Nonweiler, Otzenhausen, Primstal, Schwarzenbach und Sitzerath. Auf einer Gesamtfläche von 66,75 km² leben 9.046 Einwohner. Alle Gemeindebezirke gehören zum Naturpark Saar-Hunsrück und sind geprägt durch ein reich gegliedertes Relief mit Erhebungen von bis zu 700 Metern. Frühe Siedlungsspuren gehen bis in das 5. Jahrhundert vor Christus zurück.

Das Vorkommen von Eisenerz in Verbindung mit der Gewinnung von Holzkohle und der Nutzung der Wasserkraft schufen die Voraussetzung für eine vorindustrielle Gewinnung und Verarbeitung von Eisenerz am Oberlauf der Prims und waren Grundlagen für eine frühe wirtschaftliche Entwicklung des Gebietes. Eisenhütten befanden sich in Kastel, Nonweiler, bei Bierfeld und in Braunshausen.

Die regional und überregional sehr guten Verkehrsanbindungen durch die Bundesautobahnen A 1 (Saarbrücken/Trier/Köln) und A 62 (Kaiserslautern) begünstigen den Standort Nonweiler nachhaltig. Im rund 40 ha großen Industriegebiet „Münzbachtal“ bei Otzenhausen liegt heute der gewerblich-wirtschaftliche Schwerpunkt der Gemeinde Nonweiler mit einer Reihe bedeutender Industriebetriebe des vornehmlich sekundären und tertiären Sektors. Aufgrund der guten Nachfrage konnte im Jahre 2001 die letzte Teilfläche veräußert werden. Im Rahmen der Flächenbevorratungspolitik lagen bei der Gemeinde Nonweiler zu diesem Zeitpunkt bereits Pläne zur Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes vor. Mit einem zusätzlichen Verkehrsanschluss an das Autobahn-Dreieck Nonweiler wird eine weitere Verbesserung erreicht, die auch die neue Fläche zu einem attraktiven Standort werden lässt.

Auf einer Fläche von rund 16 ha gibt es im neuen **Gewerbepark „Münzbachtal“** nicht nur ausreichend Ansiedlungsmöglichkeiten für neue Unternehmen, auch ansässige Betriebe profitieren durch die Bereitstellung neuer Flächen für Betriebserweiterungen. Die ausgezeichnete Verkehrsanbindung und die vorhandene wirtschaftliche Infrastruktur bieten beste Voraussetzungen zum weiteren Ausbau der gewerblichen Nutzungen.

Mit einem Anteil von 73% aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse dokumentiert sich das Vorhandensein industrieller Großbetriebe wie der **Wagner Tiefkühlprodukte GmbH** und größerer Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes auch in der vorliegenden Beschäftigungsstruktur. Viele Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe der unterschiedlichen Bereiche sowie Einzelhandelsgeschäfte zur Deckung des täglichen und episodischen Bedarfs sorgen für ein hervorragendes wirtschaftliches Klima. Die Gemeinde Nonweiler hat sich zu einem der wichtigsten Gewerbe- und Industrieräume im nördlichen Saarland entwickelt. Mit rund 3.200 Arbeitsplätzen bei 9.300 Einwohnern zählt die Gemeinde Nonweiler zu den wirtschaftsstärksten Gemeinden des Saarlandes.

Die abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit einem hohen Waldanteil eignet sich besonders als Erholungsraum, in dem naturbezogene Freizeitaktivitäten absoluten Vorrang genießen. Nonweiler als heilklimatischer Kurort bietet aufgrund des mäßigen bis starken Reizklimas besondere Entwicklungspotentiale im Bereich der Kurz- und Langzeiterholung.

Ein leistungsstarkes Gastgewerbe und ein umfassendes kulturelles Angebot bilden die Grundlage für die jährlich ca. 50.000 Übernachtungsgäste und geschätzten 300.000 Tagesbesucher. Das "**Freizeitzentrum Petersberg**", das einzige saarländische Wintersportgebiet mit Doppelsessellift und Schlepplift, liegt am 584 Meter hohen Peterberg bei Braunshausen. Zusammen mit der Sommerrodelbahn, die mit einer Länge von fast 1.000 Metern zu den besonderen Attraktionen zählt, sind touristische Aktivitäten während des ganzen Jahres möglich. Für Hobbyastronomen bietet die **Sternwarte auf dem Peterberg** hervorragende Ausblicke.

Einer der touristischen Glanzpunkte ist die "Talsperre Nonnweiler", die neben den wasserwirtschaftlichen Aspekten heute einen beachtlichen Fremdenverkehrsfaktor darstellt. Mit ihrer herrlichen Lage in der waldreichen Hochwaldlandschaft, und ihrem 12,8 km langen "Planeten-Rundwanderweg" ist sie eine Besonderheit für Wanderer und Naturfreunde.

Im Jahre 2006 wurde der rund 120 Km lange Premiumwanderweg „**Saar-Hunsrück-Steig**“ eröffnet, der von der Saarschleife bei Mettlach vorbei an der Talsperre Nonnweiler und dem keltischen Ringwall bis zur Edelsteinstadt Idar-Oberstein führt.

Eine weitere bedeutende Sehenswürdigkeit ist die keltische Befestigungsanlage „**Ringwall von Otzenhausen**“ aus dem 5. Jahrhundert vor Christus, die eine der eindrucksvollsten vorgeschichtlichen Siedlungsanlagen in Europa ist. Am Fuße des Ringwalls findet jährlich das internationale Keltenfest CELTOI statt, bei dem die Besucher neben der Präsentation archäologischer Projekte auch Einblicke in das Leben der Kelten erhalten.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 - 2009

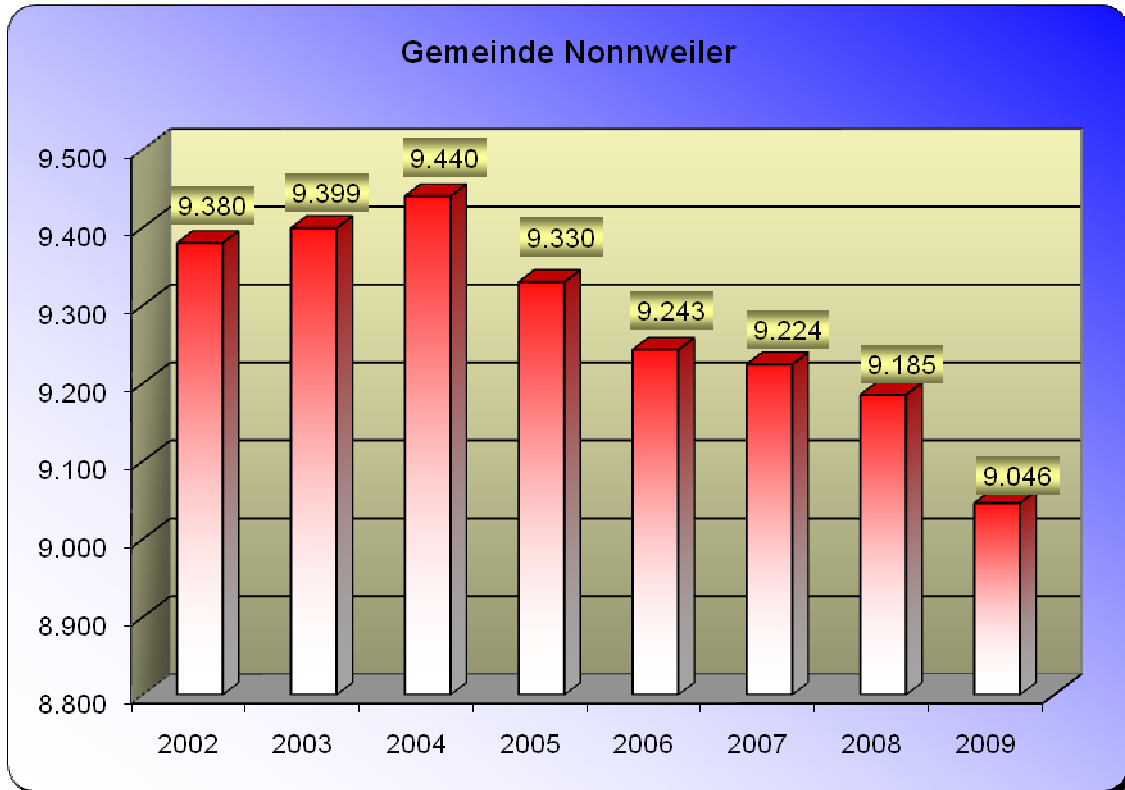


Abbildung 29: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Nonweiler

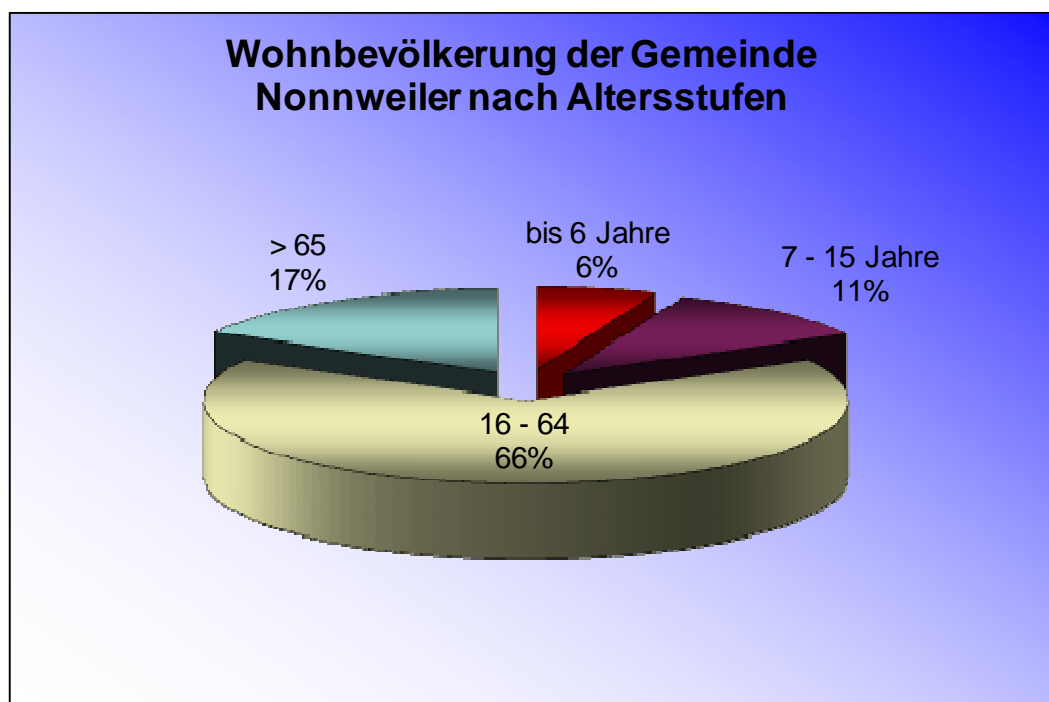


Abbildung 30: Wohnbevölkerung der Gemeinde Nonweiler nach Altersstufen

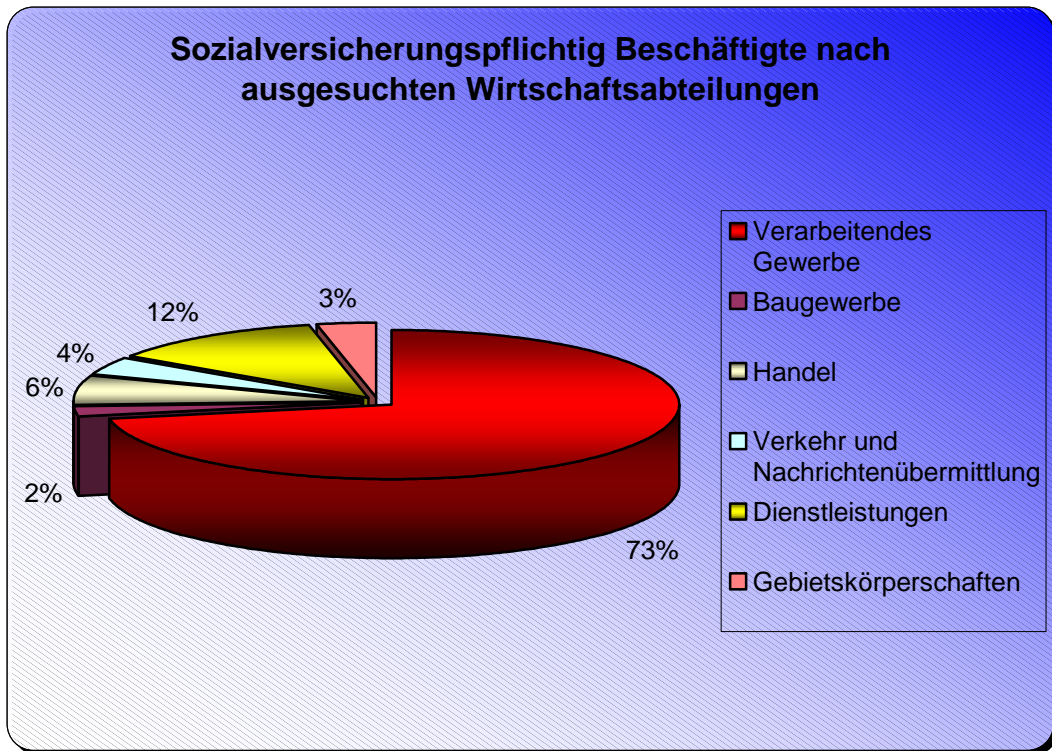


Abbildung 31: svp Beschäftigte der Gemeinde Nonweiler nach Wirtschaftsabteilungen

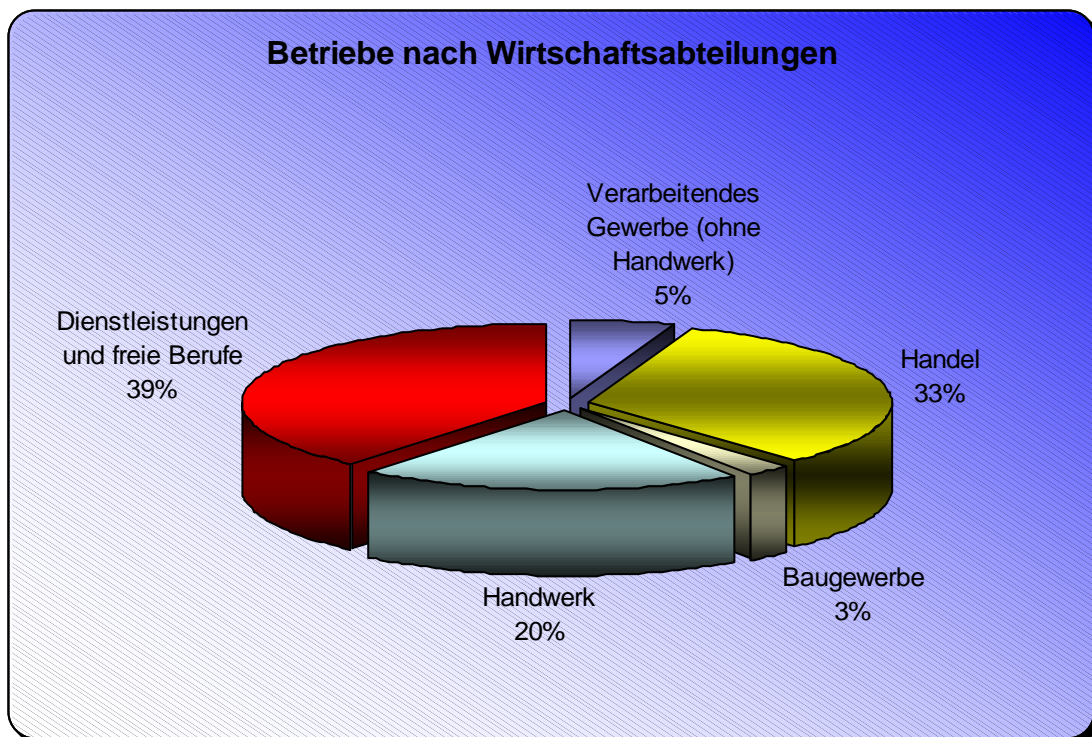


Abbildung 32: Betriebe der Gemeinde Nonweiler nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Barth GmbH, Transporte
Diehl BGT Defence GmbH & Co.KG
Haas GmbH, Fleischwarenfabrik
Innovativ Mechanik GmbH
Intron Electronic GmbH
Kasper GmbH, Aufzugfabrik
Larosé Wäscherei GmbH
Mepro GmbH, Medizintechnik
Schneider & Hechl GmbH
Wagner Tiefkühlprodukte GmbH
WVM Wollscheid GmbH

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	280 %
Gewerbesteuer	380 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	1,39 €
Abwasser Preis/m ³	2,45 €
Niederschlag Preis/m ³	0,40 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit Zweigstellen in Kastel, Nonnweiler, Otzenhausen, Primstal und Sitzerath,
Volksbank St. Wendel mit einer Zweigstelle in Primstal
St. Wendeler Volksbank mit Zweigstellen in Nonnweiler und Primstal
Volksbank Obere Nahe mit einer Zweigstelle in Schwarzenbach

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Nonnweiler
Trierer Straße 5
66620 Nonnweiler
Tel. 06873 / 6600
Postagenturen in fast allen Ortsteilen
Polizei: Polizeiposten Nonnweiler

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

4 Praktische Ärzte
4 Zahnärzte
1 Urologe
2 Apotheken
Ortsvereine des DRK in Braunshausen, Nonnweiler und Primstal
2 Altenpflegeheime
Haus der Arbeiterwohlfahrt
Heim für psychisch Kranke
Mobiler, sozialer Dienst

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
Erweiterte Realschule Nonnweiler
Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule, Außenstelle Nonnweiler
Europäische Akademie Otzenhausen

Kindergärten, Kindertagesstätten

6 Kindergärten

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

Freizeitanlage Peterberg (mit Skilift und Sommerrodelbahn)
Ringwall von Otzenhausen
Talsperre Nonnweiler
1 Freibad in Primstal
1 Hallenbad in Nonnweiler
4 Sporthallen in Braunshausen, Nonnweiler, Otzenhausen und Primstal
2 Tennisanlagen in Nonnweiler und Primstal
1 Tennishalle in Nonnweiler
1 Reitplatz mit Reithalle in Otzenhausen
Sportplätze in allen Gemeindebezirken
Ultra-Leicht-Flugplatz in Schwarzenbach
Paragliding & Drachenfliegen in Braunshausen
Einrichtungen für kulturelle Veranstaltungen finden sich in allen Ortsteilen

3.1.6 Die Gemeinde Oberthal

Die Gemeinde Oberthal, mit einer Fläche von 24 Km² und einer Einwohnerzahl von rund 6.280, liegt im Herzen des Landkreises St. Wendel. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Gronig, Güdesweiler, Oberthal und Steinberg/Deckenhardt. Eine erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem 13. Jahrhundert.

Heute ist die Gemeinde Oberthal eine attraktive Wohngemeinde mit einem hohen Freizeitwert, guten Verkehrsanbindungen und einer leistungsstarken Infrastruktur, sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich.

Die Wirtschaftsstruktur erscheint sehr ausgewogen und ist gekennzeichnet durch ein Nebeneinander von Klein- und Mittelbetrieben des Handwerks, des Handels und der Dienstleistungen. Gleiches gilt auch für die Beschäftigungsstruktur, wo keine der genannten Wirtschaftsabteilungen dominiert.

Eine Vielzahl an Einrichtungen zur täglichen Versorgung, die Gemeindeverwaltung, Ärzte, Zahnärzte und Kreditinstitute finden sich im Kern des Zentralortes Oberthal, der durch die Errichtung des "**Brühl Zentrums**" eine weitere Aufwertung erfahren hat. Neben Gebrauchsgütern - von einem großzügigen Lebensmittelangebot über ein umfangreiches Angebot hochwertiger Verbrauchsgüter der Mode-, Möbel- und Elektrobranche - bieten die Gewerbetreibenden eine breite Palette vielfältiger Leistungen. Entgegen dem allgemeinen Trend, Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ zu errichten, hat man in Oberthal die ortsnahe Versorgung der Bürger in den Mittelpunkt gestellt.

Mit der Erschließung des **Gewerbegebiets "Wallfeld"** stellt die Gemeinde mittelständischen Unternehmen des produzierenden und verarbeitenden Gewerbes beste Rahmenbedingungen bereit.

Der unmittelbare Bezug zu Natur und Landschaft kommt dem Bestreben nach einem sanften Tourismus in der Gemeinde Oberthal sehr entgegen. Der nahe gelegene Bostalsee ist über ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz, das durch herrliche Waldgebiete führt, schnell zu erreichen. Oberthal liegt unmittelbar am neuen „**Wendelinus-Radweg**“, der über rund 12 Km auf der alten Bahntrasse von Tholey nach St. Wendel verläuft und mit einem interessanten gastronomischen Angebot zur Einkehr einlädt.

Eine Naturlandschaft von besonderem Wert ist der "Oberthaler Bruch", ein seit 1984 geschütztes Hochmoor, mit einzigartiger Flora und Fauna. Ein Gemeinderundwanderweg mit einer Länge von 24 km zeigt nicht nur zahlreiche Skulpturen der Bildhauerkunst sondern ermöglicht auch herrliche Ausblicke über das nördliche Saarland und den angrenzenden Hunsrück.

Jedes Jahr im Mai findet im Brühlzentrum der internationale **Töpfer und Keramikmarkt** statt. Zahlreiche Töpfer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland bieten handgearbeitete Qualitätsprodukte an – von Vasen, Töpfen, Zierbrunnen und Gebrauchskeramik bis hin zu Kunstgegenständen. In einer eigens eingerichteten Kreativwerkstatt können Kinder selbst töpfern und basteln.

Eine leistungsfähige Gastronomie verbunden mit vielfältigen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung machen Oberthal sowohl für Einheimische als auch für Gäste zu einem attraktiven Zentrum im Herzen des Landkreises St. Wendel.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

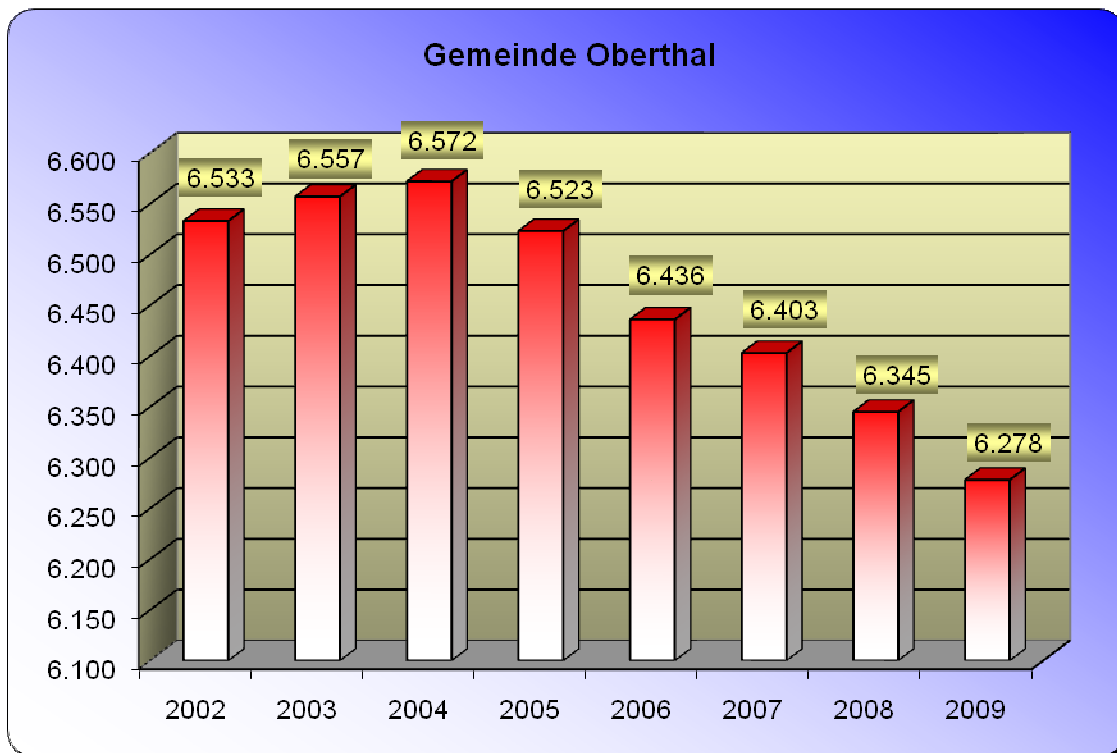


Abbildung 33: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Oberthal

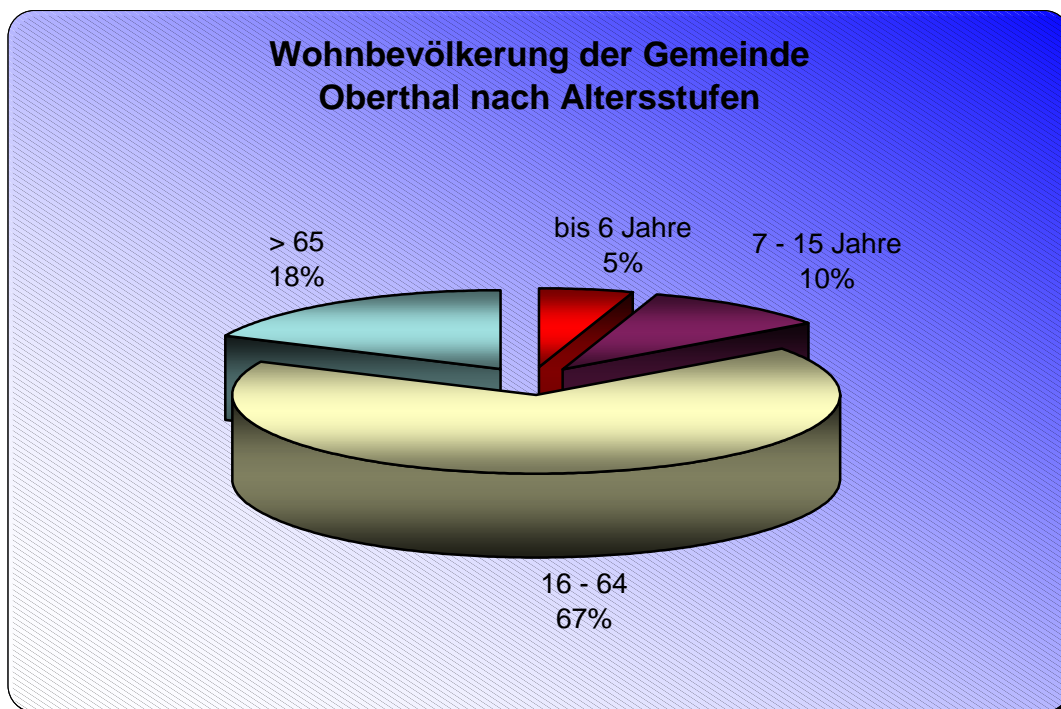


Abbildung 34: Wohnbevölkerung der Gemeinde Oberthal nach Altersstufen

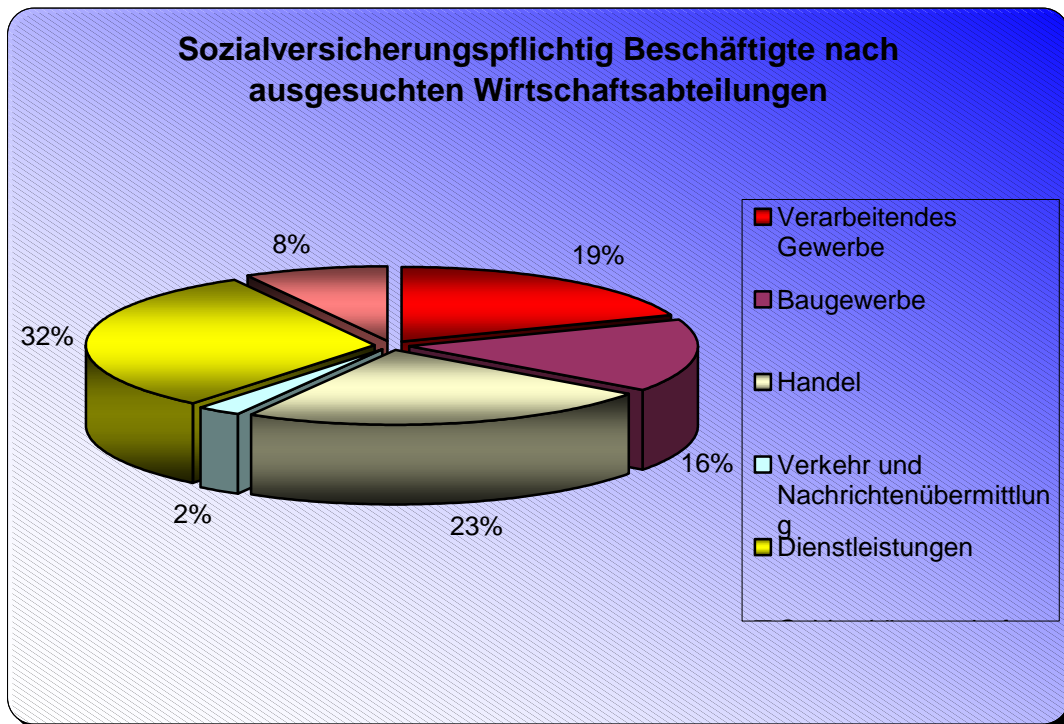


Abbildung 35: svp. Beschäftigte der Gemeinde Oberthal nach Wirtschaftsabteilungen

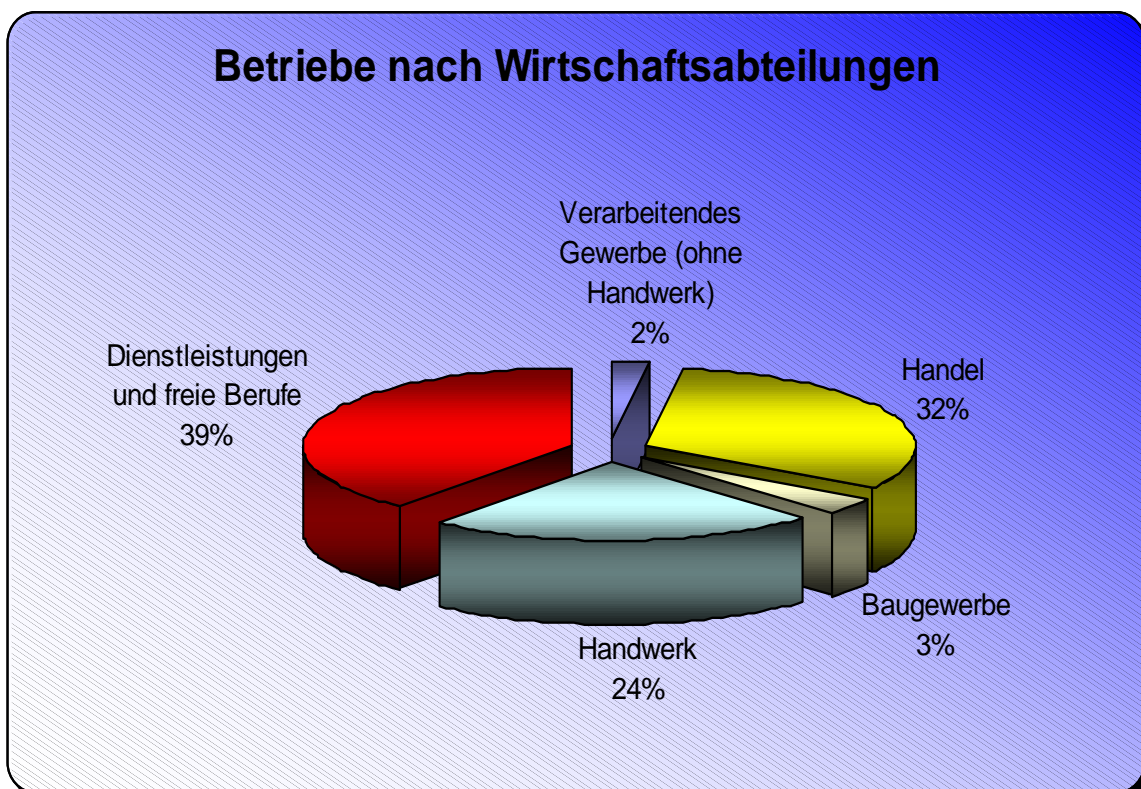


Abbildung 36: Betriebe der Gemeinde Oberthal nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Gertrud Hopf GmbH & Co. KG,
Bestattungszubehör
IBV-Industriebautenverkleidungs-
GmbH
Massar GmbH, Schwimmbadbau
ProChem GmbH
Saarfeldspatwerke Huppert GmbH
SC Elektronik
Zimmer Nahrungsmittelrohstoffe

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	280 %
Gewerbsteuer	370 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	3,85 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit einer
Zweigstelle in Oberthal
St. Wendeler Volksbank mit einer
Zweigstelle in Oberthal

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Oberthal
Brühlstraße 4
66649 Oberthal
Tel. 06854 / 90170
Internet: www.oberthal.de
e-mail: rathaus@oberthal.de
Postagentur im Schreibwarengeschäft
„Das Lädchen“
Polizei: Polizeiposten Oberthal
Forst: Revier Namborn-Oberthal mit
Sitz in Pinsweiler

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

4 Praktische Ärzte
2 Zahnärzte
1 Tierarzt
1 Masseur
1 Physiotherapeut
2 Apotheken
1 Altenpflegeheim
Ortsvereine des DRK in Gronig,
Güdesweiler, Oberthal, und
Steinberg/Deckenhardt

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

1 Grundschule
1 Erweiterte Realschule
Kreisvolkshochschule, Zweigstelle
Oberthal

Kindergärten, Kindertagesstätten

3 Kindergärten, davon einer mit
Kinderkrippe

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

1 Freibad in Oberthal
1 Mehrzweckhalle in Oberthal
Tennisanlagen in allen Ortsteilen
1 Tennishalle
1 Reitplatz
Minigolfanlage
Kegelhalle
Sportplätze finden sich in allen
Gemeindebezirken
Heimatemuseum in Güdesweiler
Mineralienausstellung im Rathaus
Einrichtungen für kulturelle Veranstal-
tungen finden sich in allen Ortsteilen

3.1.7 Die Stadt St. Wendel

Die Kreisstadt St. Wendel ist als voll ausgestattetes Mittelzentrum der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt des gleichnamigen Landkreises. In den 16 Stadtteilen Bliesen, Bubach, Dörrenbach, Hoof, Leitersweiler, Marth, Niederkirchen, Niederlinxweiler, Oberlinxweiler, Osterbrücken, Remmesweiler, Saal, St. Wendel (Kernstadt), Urweiler, Werschweiler und Winterbach leben rund 26.500 Einwohner. Mit 113,5 km² ist die Stadt St. Wendel die zweitgrößte Flächengemeinde des Saarlandes.

St. Wendel erhielt im Jahre 1332 durch Kaiser "Ludwig der Bayer" die Stadtrechte verliehen - Bodenfunde aus römischer und keltischer Zeit lassen allerdings auf eine sehr viel frühere Besiedlung schließen. Spuren einer reichen geschichtlichen Vergangenheit finden sich im gesamten Stadtgebiet. Seit 1834 ist St. Wendel Kreisstadt.

Während die umliegenden Gemeinden lange Zeit durch eine landwirtschaftliche Nutzung geprägt waren, gab es in der Stadt St. Wendel schon früh gewerbliche Strukturen. Dazu gehörten Tabakfabriken, Ziegeleien, Tonwarenfabriken, Dampfsägewerke, Steinbrüche, Bierbrauereien und Dienstleistungsbetriebe des Bundes.

Ergänzt wurde diese Wirtschaftsstruktur durch Kleinbetriebe zur Herstellung von Tafelensef, Kaffeeröstereien, der Fabrikation von landwirtschaftlichen Geräten sowie Betriebe des Handels, des Handwerks und der Dienstleistungen.

Eine engagierte Ansiedlungspolitik und der kontinuierliche Ausbau von Gewerbeflächen haben St. Wendel in der Folgezeit zu einem bevorzugten Wirtschaftsstandort gemacht, der Impulse gibt und Arbeits- und Ausbildungsplätze sichert. Das Bemühen der Verantwortlichen zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze manifestiert sich nicht nur in der Bereitstellung zusätzlicher Gewerbeflächen (Gewerbegebiet "Hottenwald", Umwandlung ehemaliger Militärflächen), sondern auch im Unternehmer- und Technologiezentrum, in dem Existenzgründer und Jungunternehmer günstigste Startbedingungen vorfinden.

Großbetriebe und mittelständische Unternehmen, High-Tech-Firmen, Handel, Handwerk und Gewerbe prägen heute das Wirtschaftsleben der Stadt St. Wendel und beschäftigen mehr als 15.000 Menschen. Besonders die Branchenvielfalt und das Fehlen krisenanfälliger Strukturen verleihen dem Standort St. Wendel ein hohes Maß an Beschäftigungsstabilität - dies hat sich besonders im Krisenjahr 2009 gezeigt. Auch der Anteil der Beschäftigten im Bereich der Gebietskörperschaften ist beachtlich und zeigt die Bedeutung St. Wendels als Verwaltungszentrum des Landkreises.

Die beschäftigungspolitische Bedeutung der Kreisstadt dokumentiert sich nicht zuletzt in der Pendlerstatistik, die für die St. Wendel einen deutlich positiven Saldo aufweist.

Neben Großbetrieben mit Weltruf wie der Firma Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH oder Dienstleistern wie der Koordinationszentrale für alle bundesweiten Globus-Märkte, sind es vor allem mittelständische Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Betriebe des Handwerks, des Handels und der Dienstleistungen, die für die Leistungsfähigkeit des Standorts St. Wendel ausschlaggebend sind.

In den Stadtteilen finden sich Klein- und Mittelbetriebe des Handwerks, die die Wirtschaftsstruktur der Kernstadt ergänzen. Einrichtungen des Handels und der Dienstleistungen verleihen den größeren Stadtteilen wie Bliesen, Winterbach oder Niederlinxweiler eine gewisse Selbständigkeit. Aufgrund seiner räumlichen Distanz zur Kernstadt konnte Niederkirchen für den Bereich des mittleren Ostertals bei Handel und Dienstleistungen "zentralörtliche Funktionen" entwickeln.

Ein umfassendes Warenangebot und eine engagierte Kaufmannschaft haben das Mittelzentrum St. Wendel als Einkaufsstadt und Markttort weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt gemacht und bedingen den großen Einzugsbereich, der auch die Nachbarlandkreise mit einschließt. Sechs große Krammärkte und themenbezogene Märkte wie der Weihnachts- und Ostermarkt locken mit steigender Tendenz jährlich Tausende von Besuchern an. Mehr als 250 Geschäfte halten auch für spezialisierte Kundenwünsche das passende Angebot bereit.

St. Wendel ist ein „**Verwaltungs- und Schulzentrum**“ mit einer Vielzahl von Behörden und schulischen Einrichtungen, sowohl im kaufmännischen und technischen wie auch im allgemeinbildenden Bereich. Kindergärten, Kliniken, Fachärzte und Einrichtungen der Altersversorgung ergänzen die hervorragende Infrastruktur.

Mit einer bunten Palette an kulturellen Veranstaltungen, Freizeit- Sport- und Bildungseinrichtungen nimmt St. Wendel eine zentrale Stellung ein und wird den vielfältigsten Ansprüchen gerecht. Die Volkshochschulen, die Bibliothek im Mia-Münster-Haus und eine Reihe von Museen vermitteln Wissen und bilden weiter.

Hochkarätige **Rad- und Ausdauersportwettbewerbe** mit internationaler Beteiligung haben der Stadt St. Wendel ein weltweit hohes Ansehen als attraktives und leistungsfähiges Veranstaltungszentrum verschafft und den Tourismus als Wirtschaftsfaktor gefördert und etabliert. Welt- und Europameisterschaften sowie zahlreiche nationale Meisterschaften in verschiedenen Sportarten bringen viele Gäste in die Region und haben nachhaltig dazu beigetragen, die Wirtschaftskraft zu stärken. Rund um die Stadt befindet sich ein 200 km langes, gut beschildertes Rad- und Wanderwegenetz, das auch die Mountainbike-Weltcupstrecke beinhaltet. Von Mai bis Oktober fährt der **Museumszug** auf der Strecke der ehemaligen Ostertalbahn. Die Strecke führt durch das ländlich geprägte Ostertal, wo von elf Haltepunkten aus herrliche Wanderungen oder Radtouren gestartet werden können. Auf zahlreichen Wanderwegen, dem parallel verlaufenden Saarlandrundwanderweg und dem Fritz-Wunderlich-Weg ab Schwarzerden, erleben Wanderer und Radler den Reiz der Natur im Ostertal. Ein besonderes Erlebnis ist eine **Draisinenfahrt** auf dem Streckenabschnitt von Niederkirchen bis Ottweiler-Wingertsweiher. Je nach Lust und Kondition der Fahrgäste werden von einem Fahrzeugführer begleitete Touren von 7,6 Km, 10,2 Km oder 17,8 Km angeboten.

Durch seine Lage im Naturpark-Saar-Hunsrück und durch einen Waldanteil von rund 28% an der Gesamtfläche bietet St. Wendel eine hervorragende Kombination von Elementen des Ballungsraumes mit den Vorzügen einer intakten Natur mitten in einer erholsamen Mittelgebirgslandschaft.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2009

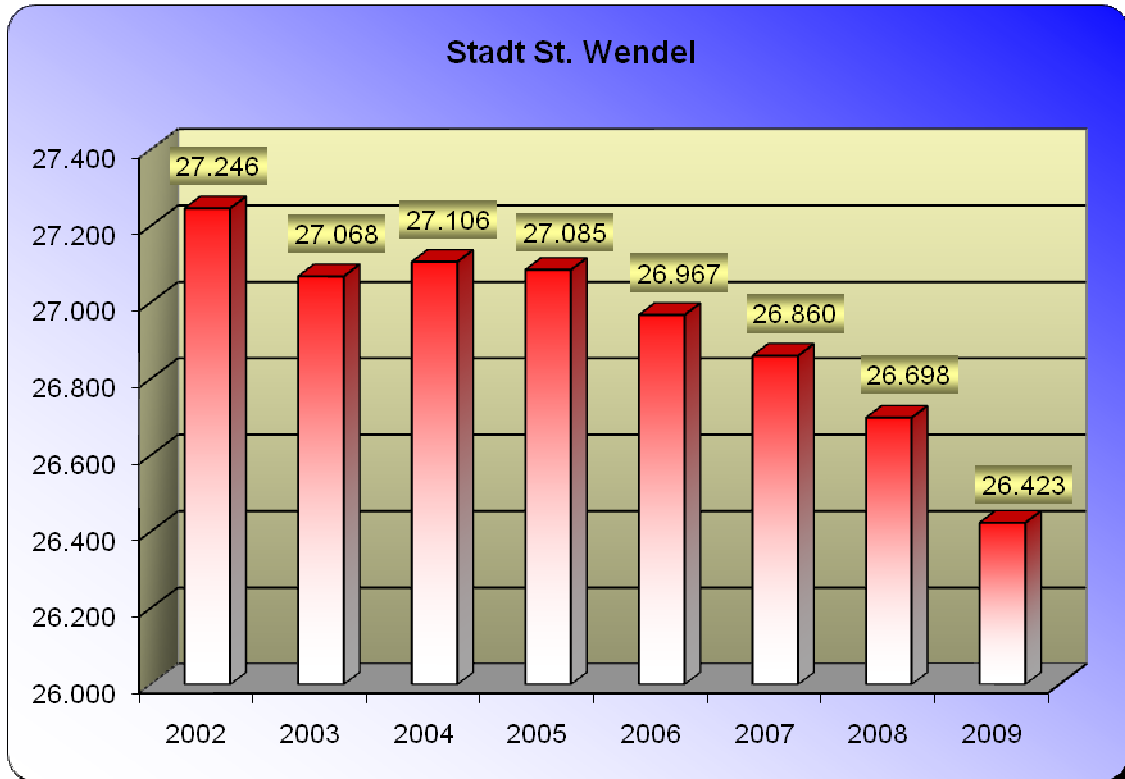


Abbildung 37: Bevölkerungsentwicklung der Stadt St. Wendel

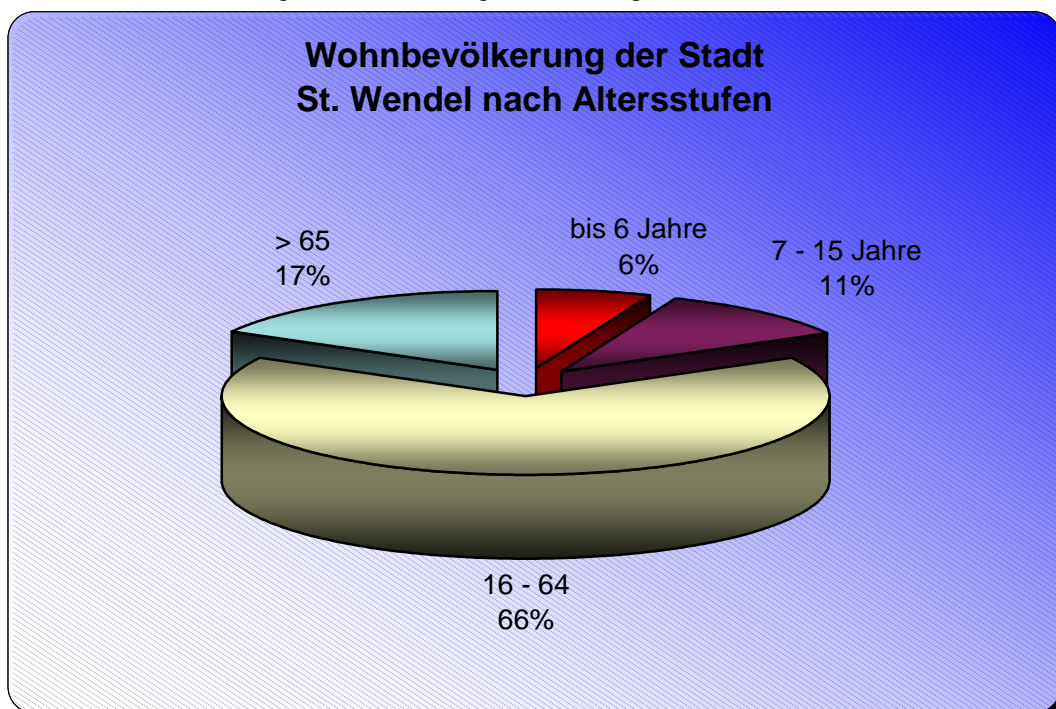


Abbildung 38: Wohnbevölkerung der Stadt St. Wendel nach Altersstufen

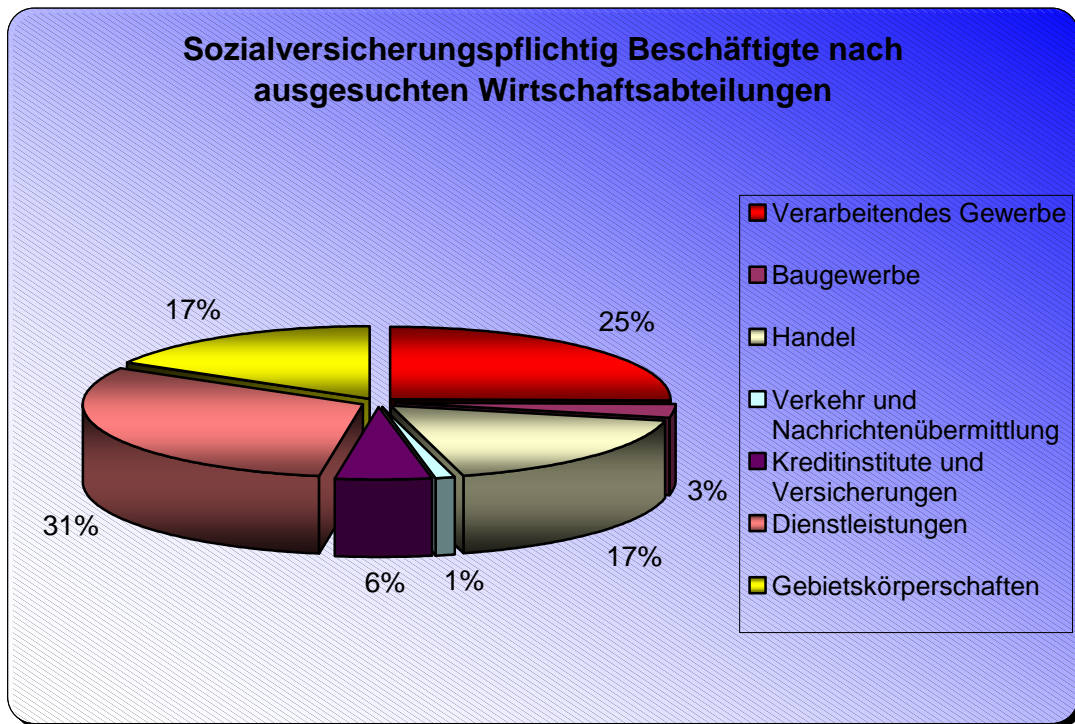


Abbildung 39: svp. Beschäftigte der Stadt St. Wendel nach Wirtschaftsabteilungen

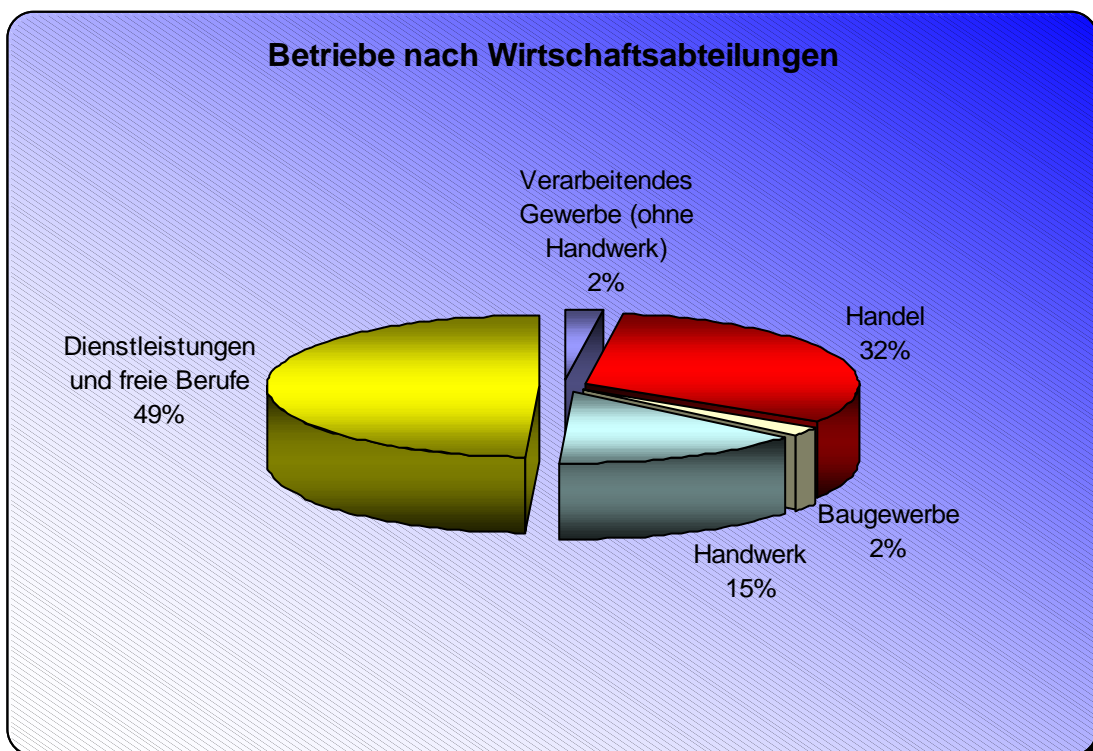


Abbildung 40: Betriebe der Stadt St. Wendel nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Bäckerei Berthold Gillen GmbH
 Fresenius Medical Care GmbH
 Globus Handelshof GmbH
 Globus Betriebe GmbH & Co. KG,
 Koordination
 Music & Sales GmbH
 Hörmann PressTec GmbH
 Schneider Werk St. Wendel GmbH
 Heeresinstandsetzungslogistik (HIL)
 GmbH
 Wolf Garten GmbH & Co. KG

Kreisverwaltung St. Wendel
 Amtsgericht St. Wendel
 Agentur für Arbeit, St. Wendel
 Kommunale Arbeitsförderung im Land-
 kreis St. Wendel
 Finanzamt St. Wendel
 Gesundheitsamt St. Wendel
 Katasteramt St. Wendel
 Staatl. Straßenbauamt SM 6
 Deutsche Bahn AG mit einem Bahnhof
 in St. Wendel sowie Haltestellen in
 Nieder- und Oberlinxweiler
 Deutsche Post AG mit Postagenturen
 in fast allen Stadtteilen
Polizei: Polizeibezirksinspektion
 St. Wendel
Forst: Revier Stadt St. Wendel mit Sitz
 in Bliesen
 Hauptfeuerwache St. Wendel mit Frei-
 willigen Feuerwehren in allen Stadttei-
 len

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	320 %
Gewerbesteuer	425 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,46 €
Niederschlag Preis/m ³	0,59 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel, Hauptsitz
 und Zweigstellen in St. Wendel,
 Bliesen, Niederkirchen, Niederlinx-
 weiler und Winterbach
 St. Wendeler Volksbank, Hauptsitz und
 Zweigstellen in Bliesen, Niederkirchen,
 Niederlinxweiler und Winterbach
 Sparda Bank
 Commerzbank AG
 Bank 1 Saar

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung St. Wendel
 Schlossstraße 7
 66606 St. Wendel

Gesundheitswesen

und soziale Einrichtungen

Marienkrankenhaus St. Wendel
 mit Geriatrie, Psychiatrie und 5 Haupt-
 fachabteilungen
 Bosenberg-Klinik St. Wendel
 3 Allergologen
 5 Augenärzte
 1 Chirurg
 8 Frauenärzte
 4 Hals-Nasen-Ohren-Ärzte
 3 Hautärzte
 7 Internisten
 4 Kinderärzte
 1 Nephrologe
 3 Neurologen
 1 Nuklearmediziner
 4 Orthopäden
 1 Radiologe
 1 Psychologe
 13 Praktische Ärzte
 2 Urologen
 21 Zahnärzte

4 Logopäden
2 Ergotherapeuten
9 Massagepraxen
3 Tierärzte
11 Apotheken
Ortsvereine des DRK in allen Stadt-
teilen außer in Marth, Saal, Bubach,
Werschweiler und Dörrenbach
Malteser Hilfsdienst
2 Altenpflegeheime
Haus der Arbeiterwohlfahrt
Heim für psychisch Kranke,
Mobiler, sozialer Dienst

**Schulen und
sonstige Bildungseinrichtungen**

4 Grundschulen
1 Hauptschule
3 Gymnasien
1 Erweiterte Realschule
1 Berufsbildungszentrum „Dr.-Walter-
Bruch-Schule“ für den kaufmänni-
schen, technisch-gewerblichen, und
sozial-pflegerischen Bereich
1 Kreissonderschule für Lern-
behinderte
Kreisvolkshochschule St. Wendel
und Außenstelle Ostertal
Kreismusikschule
1 Private Schule für Erziehungshilfen
1 Private Krankenpflegeschule
1 Private Schule für Altenpflege

Kindergärten, Kindertagesstätten

11 Kindergärten
1 Kindertagesstätte
1 Kinderhort
1 Eltern-Kind-Gruppe
1 Waldorfkindergarten

**Einrichtungen für
Kultur, Sport und Freizeit**

1 Freibad in St. Wendel
1 Hallenbad in St. Wendel
1 Sport- und Freizeitzentrum
in St. Wendel
1 Golfplatz im Wendelinuspark
7 Sporthallen in Bliesen, Niederkir-
chen, Niederlinxweiler,
Oberlinxweiler, Remmesweiler,
St. Wendel, Winterbach
7 Tennisanlagen in St. Wendel,
Bliesen, Bubach, Dörrenbach,
Niederlinxweiler, Oberlinxweiler und
Winterbach
2 Tennishallen in St. Wendel
2 Squashhallen
1 Boule-Platz in Niederlinxweiler
6 Schützenhäuser
2 Reitplätze mit Reithallen in Ober-
linxweiler und Bliesen
1 Mountainbike-Worldcupstrecke
1 Mountainbike-Marathonstrecke
Sport- und Spielplätze gibt es in allen
Stadtteilen
1 Minigolfanlage
Theatergemeinschaft St. Wendel
1 Lichtspielhaus
1 Museum im Mia-Münster-Haus
1 Stadtbibliothek im Mia-Münster-Haus
1 Völkerkundliches Museum
2 Heimatmuseen in Dörrenbach
und Niederlinxweiler
Internationales Steinbildhauer-
symposium
5 Kunstgalerien
Einrichtungen für kulturelle Veranstal-
tungen finden sich in allen Stadtteilen.

3.1.8 Die Gemeinde Tholey

Die Fremdenverkehrsgemeinde Tholey liegt im südwestlichen Teil des Landkreises St. Wendel am 568 m hohen Schaumberg, der markantesten Erhebung des nördlichen Saarlandes und besteht aus den 9 Ortsteilen Bergweiler, Hasborn-Dautweiler, Lindscheid, Neipel, Scheuern, Sotzweiler, Theley, Tholey und Überroth-Niederhofen. Auf einer Fläche von 57,56 km² leben rund 12.900 Einwohner.

Tholey ist einer der ältesten Orte des Saarlandes. Ein keltisches Fürstengrab bei Theley sowie keltische und römische Ausgrabungsfunde auf und rund um den Schaumberg weisen auf eine über 2.500 Jahre alte Siedlungsgeschichte und zugleich auf einen bedeutenden Verkehrsknotenpunkt hin. Im Mittelalter wurde Tholey wesentlich durch die im 7. Jh. gegründete Benediktinerabtei geprägt. Vieles deutet darauf hin, dass sie die älteste Klosteranlage in Deutschland ist. Das Schaumbergplateau wurde ab 1200 von einer Fliehburg beherrscht, von der aus das Oberamt Schaumberg verwaltet und die Abtei geschützt wurde. 1635, während des 30jährigen Krieges, wurde die Burg zerstört. Heute erinnern nur noch wenige Reste an die ehemalige Festungsanlage.

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde Tholey prägen leistungsfähige mittelständische Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Betriebe des Handwerks, des Handels und des Dienstleistungssektors, die vor allem auf die Standorte Tholey, Theley und Hasborn konzentriert sind. In vier Gewerbegebieten stehen den Unternehmen preisgünstige Ansiedlungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Begünstigt wird die Gemeinde Tholey zudem durch die sehr gute Verkehrslage an der Bundesautobahn A 1 (Saarbrücken/Trier/Köln). Die Ausgewogenheit der Betriebsstruktur nach den wichtigsten Wirtschaftsabteilungen zeigt sich auch in der vorliegenden Beschäftigungsstruktur, wo keine der Abteilungen dominiert.

Neben Tholey und Theley, die mit einem umfangreichen Versorgungsangebot aufwarten können, gibt es in allen Ortsteilen Möglichkeiten zur täglichen Bedarfsdeckung.

Die Gemeinde Tholey ist Teil des Naturparks "Saar-Hunsrück", der durch seine ursprüngliche Landschaft charakterisiert ist. Die Landschaft um Tholey, die von den südlichen Ausläufern des Hunsrücks und des Schwarzwälder Hochwaldes geprägt ist, besitzt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete des Saarlandes. Der ländliche Charakter wird durch bäuerliche Dorfstrukturen in den kleinen Ortsteilen und einige für die Region typische Bauernhäuser unterstrichen. Die herrliche Landschaft in Verbindung mit einem gut ausgebauten Wanderwegenetz und den vielen Sehenswürdigkeiten machen Tholey zu einer ausgesprochenen Fremdenverkehrsgemeinde. Aufgrund des gesunden Reizklimas erhielten die Ortsteile Tholey und Theley das Prädikat "Luftkurort". Das "Freizeit- Gesundheits- und Erlebnisbad" am Schaumberg mit Riesenrutsche, Lagunen- und Saunalandschaft, das jährlich von rund 300.000 Menschen besucht wird, und das in unmittelbarer Nähe liegende Gesundheitszentrum "Reha-Fit Schaumberg" wie auch das "Jugendgästehaus" bieten Kurgästen, Erholungssuchenden und Hobbysportlern alle Möglichkeiten einer aktiven Freizeitgestaltung. Vom "Herzweg", einem 2,8 km langen Rundwanderweg in 500 Metern Höhe auf dem Schaumbergrücken, hat man bei klarem Wetter eine herr-

liche Aussicht, die bis zu den Vogesen reicht. Die vorzügliche Gastronomie, ein gut ausgebauten Beherbergungsgewerbe und die vielfältigen kulturellen Aktivitäten im gesamten Gemeindebereich machen Tholey zu einem idealen Ausflugs- und Erholungsziel. Die „Bohmental-Gemeinden“ Überroth-Niederhofen, Lindscheid, Neipel und Scheuern sind eine interkommunale Modellregion des saarländischen Umweltministeriums zur Bewältigung des demographischen Wandels.

Von den vielen Sehenswürdigkeiten der Gemeinde, sind besonders die Kirchen und Kapellen in den verschiedenen Ortsteilen zu nennen. Zu den eindrucksvollsten Kirchenbauten der ganzen Region gehört die "**Benediktinerabtei**" mit der Abteikirche "St. Mauritius", die in ihrer heutigen Form auf das Jahr 1260 zurückgeht. Auch die „Blasiuskapelle“, eine idyllisch am Westhang des Schaumberges gelegene Wallfahrtskapelle der Abtei aus dem 13. Jh. und die Pfarrkirche in Scheuern sind unbedingt einen Besuch wert. Die kulturhistorisch bedeutsame, in eine reizvolle Landschaft eingebettete "Johann-Adams-Mühle" aus dem Jahre 1735 mit dem Kreismühlenmuseum ist ebenso eine Attraktion wie der "**Schaumbergturm**" als "Deutsch-Französische-Begegnungsstätte" oder das Ökologiezentrum "Hofgut Imsbach", das sich in reizvoller Lage auf das Tagungs- und Seminargeschäft spezialisiert hat. Eine Besonderheit ist die gallo-römische Ausgrabungsstätte „**Vicus Wareswald**“, wo Hobbyarchäologen den Profis über „die Schulter schauen“ können und unter fachlicher Anleitung bei „Mitmach-Ausgrabungen“ auf ihre Kosten kommen.

Der neue, rund 12 Km lange „**Wendelinus-Rad- und Freizeitweg**“ verbindet auf der alten Bahntrasse Tholey - St. Wendel die beiden Zentren der Wendelinus-Verehrung. Die durchgehend asphaltierte Strecke führt durch landschaftlich reizvolle Natur und ist für Radfahrer, Skater und Läufer gleichermaßen interessant. Start- und Zielpunkt der Strecke, die auch durch die Gemeinden Oberthal und Namborn führt, sind am Bahnhof St. Wendel sowie im Wareswald bei Tholey, ganz in der Nähe der historischen Ausgrabungsstätte und des Schaumbergbades.

Daneben sind die vielen Museen zu beachten. Interessant sind insbesondere das Abteimuseum, das Historische Museum mit dem ehemaligen Kantonsgefängnis, das Motorrad-Museum in Tholey sowie der Kulturtreff und das Heimatmuseum "Haus am Mühlenpfad" in Neipel. Das neue kulturhistorische Museum „**Theulegium**“ beleuchtet die Rolle des Schaumberger Landes in der Regional- und Landesgeschichte zu verschiedenen Perioden von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Amt Schaumburg. Das Museum befindet sich im alten Postgebäude am Marktplatz in Tholey.

Die Wirtschafts- und Sozialstruktur

Bevölkerungsentwicklung 2002 - 2009

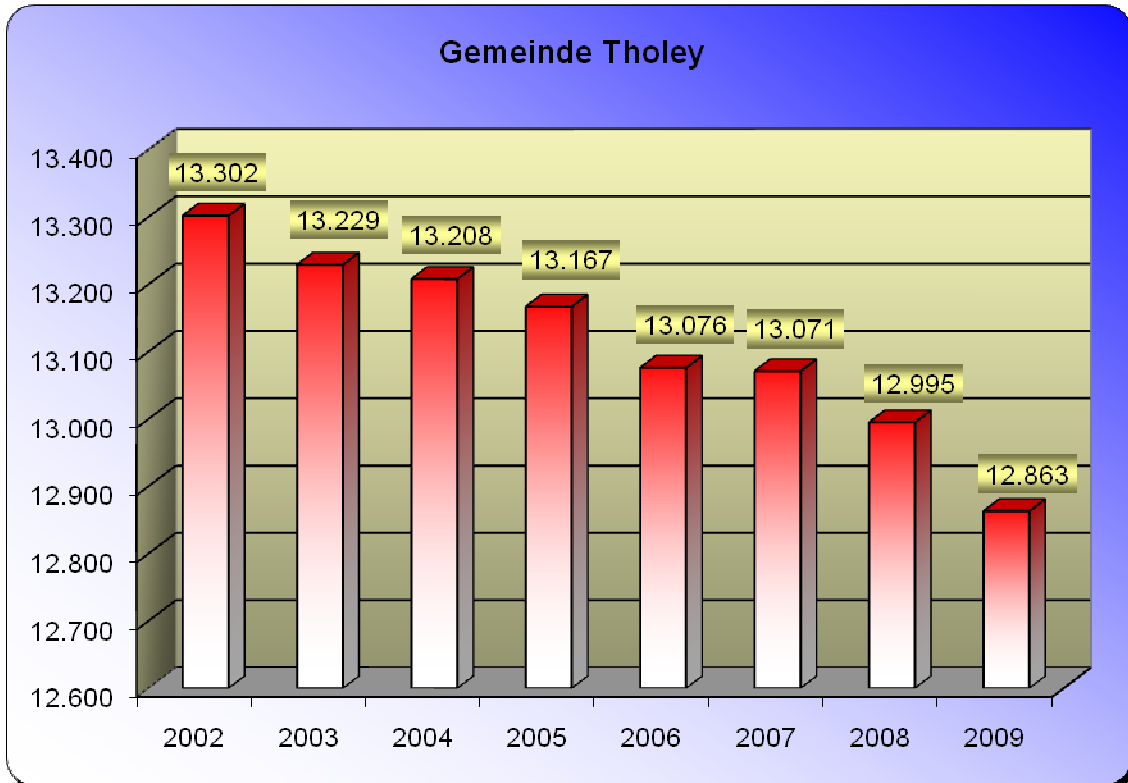


Abbildung 41: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Tholey

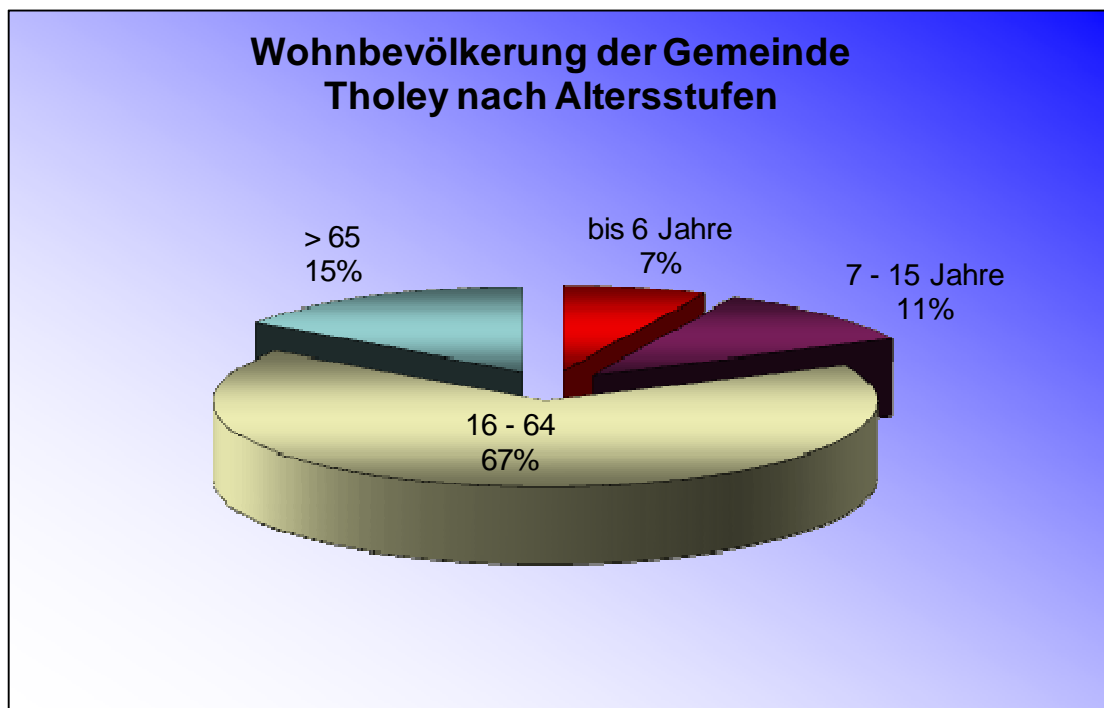


Abbildung 42: Wohnbevölkerung der Gemeinde Tholey nach Altersstufen

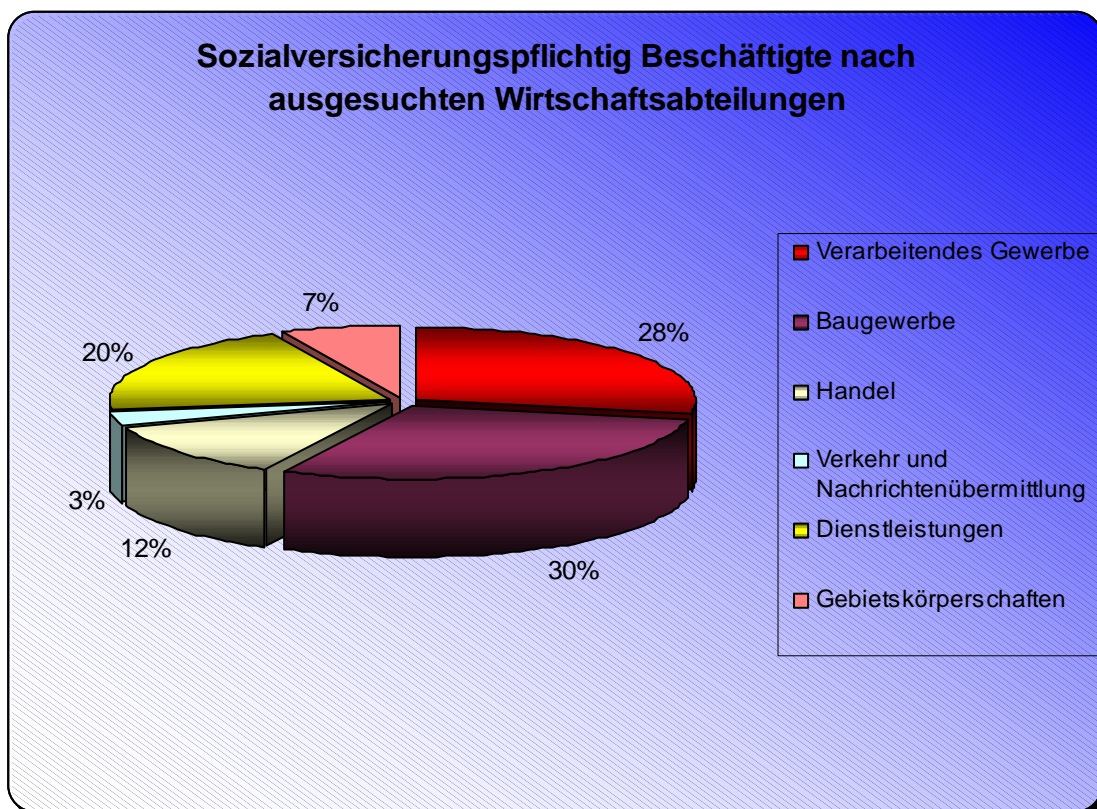


Abbildung 43: svp. Beschäftigte der Gemeinde Tholey nach Wirtschaftsabteilungen

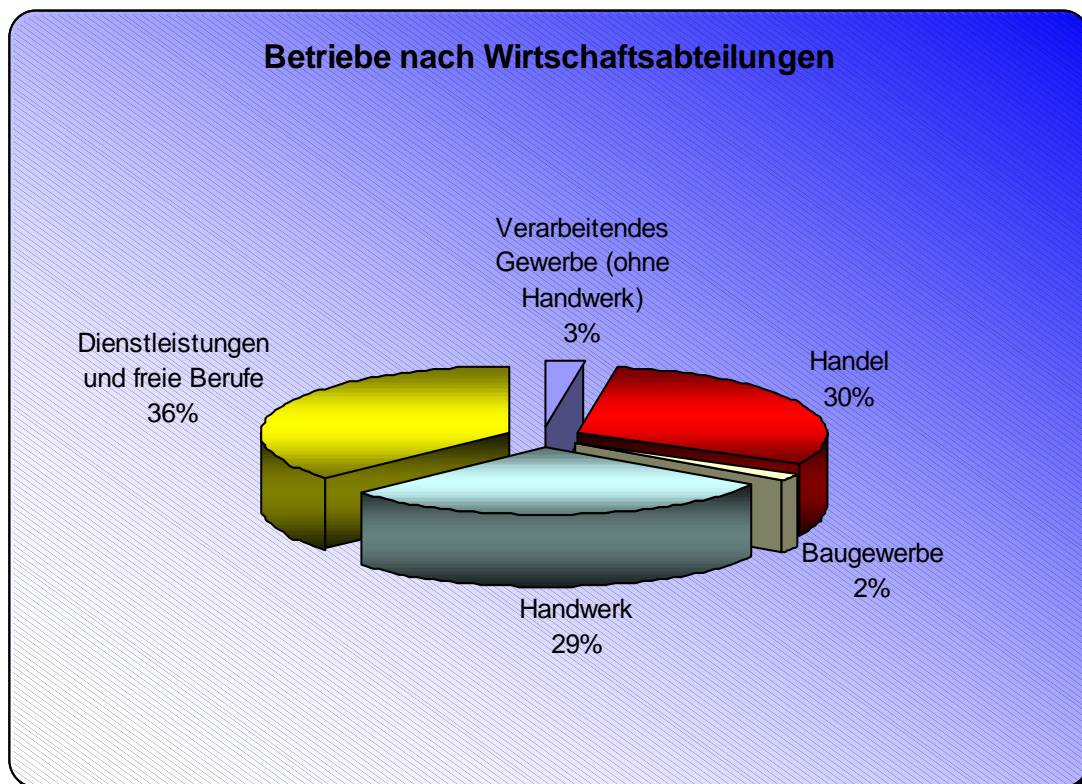


Abbildung 44: Betriebe der Gemeinde Tholey nach Wirtschaftsabteilungen

Bedeutende Unternehmen (Auswahl)

Bauunternehmung Backes
Berthold Kunrath GmbH
Bierverlag Schneider GmbH
CNC Zerspanungstechnik Blug GmbH
Corona Solar GmbH, Solartechnik
Eckert's Wachholder Brennerei GmbH
Electronic-Jäckel GmbH
Hans Zewe GmbH, Stahlhandel
LTS Lasertechnik Schaumberg GmbH
Otto Kunrath GmbH

Steuern und Gebühren

Steuerhebesätze

Grundsteuer B	280 %
Gewerbesteuer	380 %

Gebühren für Ver- und Entsorgung

Wasser Preis/m ³	2,03 €
Abwasser Preis/m ³	2,99 €
Niederschlag Preis /m ³	0,57 €

Öffentliche und private Einrichtungen

Kreditinstitute

Kreissparkasse St. Wendel mit Zweigstellen in Hasborn, Scheuern, Sotzweiler, Theley und Tholey
St. Wendeler Volksbank mit Zweigstellen in Hasborn und Tholey
Volksbank Nahe-Schaumberg mit Zweigstellen in Theley und Scheuern

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Gemeindeverwaltung Tholey
Im Kloster 1
66636 Tholey
Tel. 06853 / 5080
Postagenturen in Hasborn, Sotzweiler, Theley und Tholey
Polizei: Polizeiposten Tholey
Forst: Revier Tholey-Marpingen mit Sitz in Sotzweiler
Wetterwarte Tholey

Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen

6 Praktische Ärzte
4 Zahnärzte
1 Frauenarzt
4 Apotheken
Ortsvereine des DRK und Malteser Rettungswache
1 Altenpflegeheim
Gesundheitszentrum Reha-Fit am Schaumberg
Mobiler, sozialer Dienst
Haus der Gesundheit in Tholey
Wassertretanlagen in Lindscheid und Tholey

Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

2 Grundschulen
1 Erweiterte Realschule
Kreiskolkshochschule, Außenstellen Bohnental, Theley und Tholey
Kreismusikschule, Außenstelle Theley

Kindergärten, Kindertagesstätten

5 Kindergärten

Einrichtungen für Kultur, Sport und Freizeit

1 Freizeit-, Gesundheits- und Erlebnisbad mit beheiztem Außenbecken
4 Sporthallen in Bergweiler, Hasborn, Scheuern, Theley und Tholey
Tennisanlagen in Hasborn, Sotzweiler, Theley, Tholey und Überroth
2 Tennishallen in Theley und Tholey
1 Reitplatz und 2 Reithallen in Theley und Tholey
Sportplätze gibt es in allen Ortsteilen
Benediktinerabtei "St. Mauritius" (7. Jh.) - ältestes Kloster auf deutschem Boden
Blasiuskapelle aus dem 13. Jh. in Bergweiler
Afrikakapelle auf dem Schaumberg



Deutsch-Französische Begegnungsstätte im Schaumbergturm mit wechselnden Ausstellungen und Aussichtsplattform
Jugendgästehaus am Schaumberg mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten (mit Fahrradverleih)
„Johann-Adams-Mühle“ mit Kreismühlenmuseum und kulturellen Veranstaltungen
Historisches Museum in Tholey
Abtei-Museum in Tholey
Kulturtreff und Heimatmuseum
"Haus am Mühlenpfad" in Neipel

Motorrad-Museum in Tholey
Kulturhistorisches Museum
„Theulegium“
120 km Wanderwegenetz
(z.B. „Herzweg“ um den Schaumberg)
Wendelinus Rad- und Freizeitweg
Ausgrabungsstätte „Vicus Wareswald“
Keltisches Fürstengrab „Fuchshübel“
"Saarländisches Ökologiezentrum Hofgut Imsbach" als ökologische Informations-, Bildungs- und Beratungseinrichtung
Einrichtungen für kulturelle Veranstaltungen finden sich in allen Ortsteilen

3.2 Gewerbe- und Industrieflächen, bebaute Immobilien

Sofort oder kurzfristig bebaubare Gewerbeflächen, aber auch eine Reihe von bezugsfertigen Produktions- oder Lagerhallen sowie Geschäfts- und Büroräume stehen zur Anmietung oder zum Kauf in fast allen Gemeinden des Kreisgebietes zur Verfügung. Ein Großteil der vorhandenen kleinen und mittelgroßen Freiflächen befindet sich in kommunalem Eigentum, so dass es auch weiterhin möglich sein wird, geeignete Grundstücke zu günstigen Konditionen anzubieten. Außer den hier dargestellten Flächen gibt es in vielen Kommunen des Landkreises Einzelgrundstücke in Mischgebieten oder allgemeinen Wohngebieten, die bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung erfragt werden können.

Ein besonders interessantes Gewerbeflächenobjekt stellt das ehemalige französische Kasernengelände mit Freiflächen, Gebäuden und Hallen dar, die nach dem Abzug der Truppen seit Mitte des Jahres 1999 verfügbar sind. Die Nutzung sieht eine qualitative Synthese aus Arbeit und Freizeit vor, wobei im Laufe des Jahres 2000 auf einer Teilfläche von 17,5 ha ein Gewerbe- und Handwerkerpark erschlossen wurde. Eine starke Durchgrünung verleiht dem Objekt einen parkähnlichen Charakter.

Mit dem Unternehmer- und Technologiezentrum St. Wendel verfügt der Landkreis über eine gewerbliche Immobilie, in der Existenzgründer und Jungunternehmer beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start vorfinden

Einen ersten Überblick über die Lage der im Kreisgebiet vorhandenen Gewerbe- und Industrieflächen, in denen sofort oder kurzfristig verfügbare gewerbliche Bauflächen vorhanden sind, gibt die nachfolgende Übersicht.

3.2.1 Freie gewerbliche Baugrundstücke in Industrie- und Gewerbegebieten

- Kreiskarte mit Lagebezeichnung der Gewerbe- und Industriegebiete

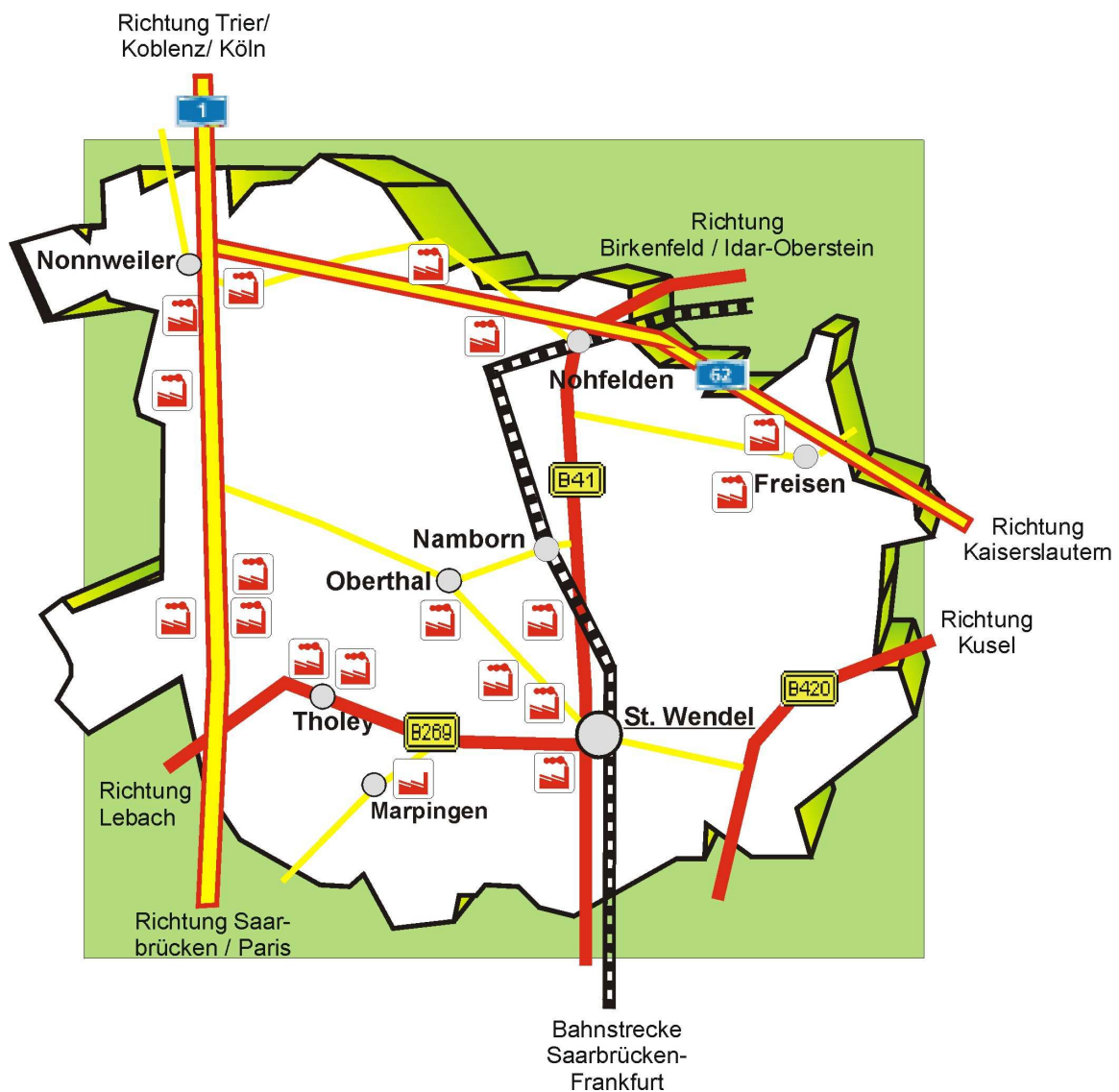


Abbildung 45: Übersichtskarte der Industrie- und Gewerbegebiete im Landkreis St. Wendel

Freie Gewerbeflächen im Landkreis St. Wendel (Stand 11.2010)

	vorhandene freie Gewerbeflächen	Gebiet	Fläche Preis / m ²	Wasser Preis / m ³	Abwasser Preis / m ³	Niederschlag Preis / m ³	Gewerbsteuer- hebesatz in %
Freisen	15.615 m ² Schwann (1.BA)	GE	13,00 € inkl. Erschließung	1,90 €	3,10 €	0,55 €	375
Marpingen	ca. 12.000 m ² Auf Rittersfeld	GE	17,90 € inkl. Erschließung	1,90 €	3,16 €	0,60 €	380
Namborn	1.400 m ² „Allerburg“	GE	auf Anfrage	1,90 €	2,44 €	0,46 €	380
Nohfelden	35.300 m ² Kladenfloß	GE	2,55 € plus Erschließung	1,90 €	3,00 €	0,55 €	390
Nonweiler	66.470 m ² Gewerbepark Münzbachtal	GE	16,-- bis 22,--€ inkl. Erschließung	1,30 €	2,86 €	0,40 €	380
	9.700 m ² „Alte Eiweiler Straße“	GE	auf Anfrage				
Oberthal	4.679 m ² Wallfeld	GE	5,11 € inkl. Erschließung	2,08 €	4,50 €	-	370
St. Wendel	31.700 m ² West	GE	inkl. Erschließung 16,36 €	1,90 €	2,55 €	0,68 €	375
	ca. 68.900m ² Hottenwald	GE	inkl. Erschließung 16,36 €				
Tholey	10.500 m ² Hanacker	GE	17,90 € inkl. Erschließung	1,90 €	3,20 €	0,58 €	380
	ca. 10.000 m ² Bahnhof	GE	17,90 € inkl. Erschließung				
	21.700 m ² Wällerichen	GE	17,90 € inkl. Erschließung				
	ca. 47.600 m ² (1.BA) Industrie- u. Gewerbepark BAB 1 Am Schaumberg	GI / GE	20,00 € inkl. Erschließung				

3.2.2 Das Unternehmer- und Technologiezentrum



Das Unternehmer- und Technologiezentrum (UTZ) ist das Kernelement der Innovationsförderung im Landkreis St. Wendel. Es ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Stadt und Landkreis St. Wendel. Das Unternehmer- und Technologiezentrum bietet Existenzgründern, hochqualifizierten Mitarbeitern von wissenschaftlichen Einrichtungen und mittelständischen Unternehmen auf einer Fläche von 4.800 m² modernste Infrastruktur in zentraler Lage. Der Standort ist sehr gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten.

Die Branchenstruktur der angesiedelten Unternehmen zeigt eine Dominanz der unternehmensorientierten Dienstleistungen aus den Bereichen logistische Beratungen, Konstruktion-, Produktentwicklung und Design, der Medizin- und Plasmatechnik, der Umwelttechnologie, dem Qualitätsmanagement wie auch der Hard- und Softwaretechnologie. Institutionen der Weiterbildung und Qualifizierung, Unternehmen mit dem Schwerpunkt Marketing und Finanzdienstleistungen, dem Bereich der Sicherheits- und Personaldienstleistungen ergänzen die Branchenstruktur.

Gerade das räumliche Nebeneinander der unterschiedlichen Branchen unterstützt den Austausch zwischen den Unternehmen und hilft Synergieeffekte zu generieren. Auch die Durchführung gemeinsamer Marketing- und Forschungsaktivitäten kann besonders für Existenzgründer und Jungunternehmer als kostensparende Möglichkeit viele Vorteile bringen.

Ein kreatives Umfeld, preiswerte Mietflächen, modernste Kommunikationstechnologien, gemeinsame Serviceeinrichtungen und die Möglichkeit auf umfangreiche Beratungs- und Betreuungsleistungen zurückgreifen zu können, erleichtern die Unternehmensgründung und die Vermarktung neuer Produkte und Dienstleistungen. Die



zahlreichen technologieorientierten Forschungseinrichtungen der Region stellen dafür ein günstiges Umfeld dar.

Zum Angebot der UTZ GmbH gehört nicht nur die eingehende Beratung von Existenzgründern sondern auch die Kontakt- und Expertenvermittlung, ein kompletter Sekretariatsservice sowie die Organisation von Konferenzen und Schulungen.

Beratungsstellen der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer des Saarlandes, der Zentrale für Produktivität und Technologie Saar e.V. (ZPT) sowie der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land mbH eingerichtete "Expertenpool" stehen den Existenzgründern und Jungunternehmern unentgeltlich zur Verfügung. In einer eigens eingerichteten „**Junior-Gründerwerkstatt**“ können interessierte Schüler und Jugendliche die ersten Schritte mit Unterstützung der Gründungscoaches der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in eine mögliche Selbstständigkeit wagen – die Nutzung der Räumlichkeiten ist kostenfrei.

Seit Mitte des Jahres 2000 besteht eine Kooperation mit der **Steinbeis-Stiftung**, Stuttgart. Der Steinbeis-Verbund ist ein global operierendes Unternehmen für Wissens- und Technologietransfer, dem weltweit über 400 Steinbeis-Transferzentren, innovative Unternehmen und eine Vielzahl von Kooperationspartnern angehören. 3.600 Mitarbeiter stehen für kompetente, leistungs- und kundenorientierte Beratung, Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung und Gutachten zur Verfügung. Als vordringliches Ziel wird dabei die nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gesehen.

Zur weiteren Unterstützung unterhält die Unternehmer- und Technologiezentrum GmbH enge Beziehungen zur Kontaktstelle für Wissenschaft und Technologietransfer bei der Universität des Saarlandes, zur Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes sowie zur Fachhochschule Birkenfeld.

Weitere Informationen:

Unternehmer- und Technologiezentrum GmbH

Werschweilerstraße 40

66606 St. Wendel

☎ **06851 / 90 3 - 0**

📠 **06851 / 90 31 04**

✉ **info@wifoe-gmbh.de**

Internet: www.utz-wnd.de

3.3 Die Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen

Eine bedarfsgerechte Energie- und Wasserversorgung sowie die notwendige Entsorgung ist im gesamten Kreisgebiet gegeben. Neben der Beratung über Art und Umfang der Dienstleistungen erstellen die Versorgungsunternehmen auch individuelle Angebote über mengenabhängige Preise und Gebühren. Informationen zu den Wasserpreisen und zu den Abwassergebühren finden sich beim jeweiligen Gemeindeportrait.

Wasser

Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser ist im Landkreis St. Wendel nicht zuletzt durch Inbetriebnahme der Talsperre Nonnweiler langfristig gesichert. Sie erfolgt entweder durch gemeindeeigene Einrichtungen wie in Nonnweiler oder durch gemeinschaftlich betriebene Wasserwerke (WVW).

Weitere Informationen erhalten Sie:

Gemeinde Nonnweiler

Wasserwerk Nonnweiler

Trierer Straße 5
66629 Nonnweiler
Frau Schirra
☎ 06873 / 66029

Für alle übrigen Gemeinden des Landkreises und die Stadt St. Wendel

WVW Wasser- und Energieversorgung GmbH

Werkstraße 4
66606 St. Wendel
Herr Ames
☎ 06851 / 8003200

Abwasser

Die anfallenden Abwässer zu reinigen und zu entsorgen, ist die Aufgabe des **Entsorgungs- Verbandes Saar (EVS)**, einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes. In Abstimmung mit den Gemeinden baut und betreibt der Verband die Kläranlagen und Hauptsammler. Die Gemeinden unterhalten Eigenbetriebe, die für das örtliche Kanalnetz zuständig sind und in Kooperation mit dem EVS die Entsorgung vornehmen. Die Anschriften der jeweiligen Gemeindeverwaltung entnehmen Sie bitte den Gemeindeportraits.

Strom

Die Stromversorgung ist im Kreisgebiet flächendeckend gegeben und erfolgt zentral durch die **energis GmbH** teils über eigene Netze und teils in Zusammenarbeit mit kommunalen Versorgungsunternehmen. Eine allgemeine Aussage zu den Stromtarifen lässt sich nicht treffen, da die Preisgestaltung für gewerbliche Kunden in der Regel mengenabhängig ist und von der energis GmbH selbst vorgenommen wird.

energis GmbH

66121 Saarbrücken

Heinrich-Böcking-Straße 10-14

☎ 0681 / 9069 0

3.4 Einrichtungen der Weiterbildung und Qualifizierung

Im Landkreis St. Wendel finden sich eine Reihe von Einrichtungen zur Weiterbildung und Qualifizierung, die ganz unterschiedliche Themenfelder besetzen und teils in öffentlicher und teils in privater Trägerschaft sind. Gerade vor dem Hintergrund eines ständig steigenden Anforderungsprofils an die Arbeitnehmer mit neuen Formen der Arbeitsorganisation kommt einer kontinuierlichen Weiterbildung eine immer größere Bedeutung zu. In der Investitionsgüterindustrie und im Zulieferbereich finden sich die meisten weiterbildungsaktiven Unternehmen, denn ständige Anpassungs- und Innovationsmaßnahmen fördern das Bemühen um die Qualifizierung der Mitarbeiter. Dies zu realisieren und bedarfsgerecht umzusetzen, ist die Aufgabe der Bildungsträger, die in der folgenden Übersicht gezeigt werden.

Die WIAF gGmbH und der Ausbildungs- und Fortbildungsförderverein e.V. werden dabei etwas ausführlicher beschrieben, letzterer vor allem deshalb, weil neben der Schaffung von Verbundausbildungsplätzen ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt eine beispielhafte grenzüberschreitende Qualifizierung ist.

Übersicht über Träger von Weiterbildung und Qualifizierung im Landkreis St. Wendel

- Arbeiterwohlfahrt
Julius-Bettingen-Straße, 66606 St. Wendel
- Ausbildungs- und Fortbildungsförderverein St. Wendel e.V.
66606 St. Wendel, Werschweilerstraße 40
- Ausbildungszentrum Burbach, Außenstelle St. Wendel
66606 St. Wendel, Werschweilerstraße 40
- Berufsbildungszentrum St. Wendel – Dr. Walter Bruch Schule -
66606 St. Wendel, Werschweilerstraße 40
- Berufsförderungswerk
66606 St. Wendel, Wendalinusstraße 30
- Bildungsinstitut Jürgen Wittling, Berufsbildung und Förderunterricht
66606 St. Wendel, Im Elmern 37
- Caritas Altenpflege
66606 St. Wendel, Beethovenstraße 1
- CJD Christliches Jugenddorfwerk
Brühlstraße, 66606 St. Wendel
- DEKRA ETS
66538 Neunkirchen, Bahnhofstraße 48
- Idee.on gGmbH
Brunnenstraße 35, 66620 Nonnweiler
- Institut für Beruf und Bildung (IBB)
66606 St. Wendel, Bahnhofstraße 10-14
- Krankenpflegeschule Marienkrankenhaus
66606 St. Wendel, Am Hirschberg
- Kreisvolkshochschule St. Wendel
66606 St. Wendel, Werschweilerstraße 14

- Neue Arbeit Saar - Weiterbildungswerk
66606 St. Wendel, Werschweilerstraße 40
- SIKOS EDV- und Firmenschulungen, Fernunterricht
66606 St. Wendel, Mommstraße 51
- Terrex gGmbH
Mommstraße 25a, 66606 St. Wendel
- Volkshochschule St. Wendel
66606 St. Wendel, Schloßstraße
- WIAF gGmbH
66606 St. Wendel, Welvertstraße 10

St. Wendeler Initiative für Arbeit und Familie gGmbH (WIAF)

Die WIAF gGmbH ist ein gemeinnütziger Bildungsträger, der seit 1996 Qualifizierungsprojekte, außerbetriebliche Ausbildungen in verschiedenen Berufsbereichen, berufsvorbereitende Maßnahmen und Hauptschulabschlusskurse durchführt. Das Angebot umfasst Qualifizierungsmaßnahmen im kaufmännischen Bereich sowie Umschulungen im technischen und sozialen Bereich. Zu den Auftraggebern zählen u. a. die Arbeitsagentur, der Landkreis St. Wendel, saarländische Landesministerien, ESF der Europäischen Union und der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr.

Die WIAF gGmbH hat an ihren Standorten in St. Wendel, Neunkirchen und Homburg rund 50 MitarbeiterInnen, jährlich durchlaufen ca. 500 TeilnehmerInnen die durchgeführten Projekte.

Ausbildungs- und Fortbildungsförderverein e.V. (AFFV)

Eine Besonderheit in der beruflichen Aus- und Weiterbildung stellt der 1984 von kreisansässigen Firmen, dem Landkreis St. Wendel, der Stadt St. Wendel und den Gemeinden Oberthal und Tholey gegründete Ausbildungs- und Fortbildungsförderverein e.V. dar. Über diesen Verein wurden seit der Gründung im Rahmen einer Verbund- bzw. Vollausbildung mehr als 480 Jugendliche in allen gängigen kaufmännischen und technisch-gewerblichen Berufsbildern ausgebildet und so für den Arbeitsmarkt vermittlungsfähig gemacht.

Auch in der grenzüberschreitenden Qualifizierung setzt diese Einrichtung in Kooperation mit dem französischen Bildungsträger **Greta du Bassin Houiller Lorrain** wichtige Impulse und ist damit Vorreiter einer stärkeren wirtschaftlichen Vernetzung im Saar-Lor-Lux-Raum.

4 Information und Beratung

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land mbH unterhält eine **Gewerbedatenbank**, in der alle Betriebe der gewerblichen Wirtschaft des Landkreises St. Wendel erfasst sind.

Mit Hilfe unterschiedlicher Suchkriterien ist eine zielgerichtete Selektion einzelner Betriebe oder ganzer Betriebsgruppen möglich. Information und Beratung gehören zu den Serviceleistungen der Gesellschaft und sind kostenlos. Beratungsbereiche und Ansprechpartner finden Sie nachfolgend:

Existenzgründung, Betriebserweiterung, Standortplanung- und -marketing,

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
St. Wendeler Land mbH
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
Dipl. Kaufmann (FH) Hans-Josef Scholl M.A., Geschäftsführer
☎ 06851 / 903 100
📠 06851 / 903 104
✉ fechler@wifoe-gmbh.de

Existenzgründung, Förderberatung, EU-Beratungsservice, Ausbildungs- förderung, Statistik

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
St. Wendeler Land mbH
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
Bernhard Schmidt M.A.
Geograph
☎ 06851 / 903 323
📠 06851 / 903 319
✉ schmidt@wifoe-gmbh.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land finden Sie auch im Internet unter www.wifoe-gmbh.de

Kommunale Liegenschaften mit Konversionsmanagement

KLMW – Kommunales Liegenschaftsmanagement
Postfach 1680
66596 St. Wendel
Herr Ewald Gillen, Werkleiter
Herr Jürgen Weisgerber, Kommunale Liegenschaften
Herr Stephan Naumann, Wohnungen, Gemeinschaftshäuser und Sporthallen
☎ 06851 / 830 229
☎ 06851 / 830 281
✉ info@wendelinuspark-st-wendel.de

Gewerbeansiedlung im Stadtbereich St. Wendel

Amt für Stadtmarketing
Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus
Schlossstraße 7
66606 St. Wendel
Herr Thomas Wüst
☎ 06851 / 809 160
☎ 06851 / 809 102
✉ twuest@sankt-wendel.de

Städtebauliche Planung

Kreisstadt St. Wendel
Stadtbauamt
Marienstraße 20
66606 St. Wendel
Herr Dipl. Ing. Hans Peter Rupp
☎ 06851 / 809 350
☎ 06851 / 809 102
✉ stadt@st-wendel.de

Tourismus und Fremdenverkehr

Touristinformation St. Wendeler Land
Freizeitzentrum Bostalsee
66625 Nohfelden
Frau Dr. Martina Scheer
☎ 06852 / 901 111
☎ 06852 / 81448
✉ bostalsee@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Wirtschaftsförderungsgesellschaft St. Wendeler Land mbH
im Unternehmer- und Technologiezentrum St. Wendel
Werschweilerstraße 40
66606 St. Wendel
☎ 06851/90 30
📠 06851/90 31 04
✉ info@wifoe-gmbh.de

Redaktion: Bernhard Schmidt, M.A., Geograph
Dipl. Kfm. Hans-Josef Scholl, M.A.

PC-Grafik: Bernhard Schmidt, M.A.

Stand: Oktober 2010

Sämtliche Angaben stellen Informationen dar, aus denen keine Rechte herzuleiten sind.

Die Zahlen über Einwohner, Beschäftigte, Betriebe, Branchen und Flächen sind den amtlichen Berichten des „Landesamt für zentrale Dienste Saarland, Statistisches Amt“ entnommen.

Die Angaben über Arbeitslose basieren auf den Veröffentlichungen der Bundesagentur für Arbeit.